

Deutsches Tierärzteblatt

7

Zeitschrift der Bundestierärztekammer | www.bundestieraerztekammer.de | Juli 2023 | 71. Jahrgang

QUALZUCHT

Sind brachyzephe Rassen
tatsächlich werbewirksam?

STATISTIK

Die Deutsche Tierärzteschaft
in Zahlen



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Zum Thema Qualzuchten bei Klein- und Heimtieren stellt die BTK auf ihrer Homepage ein Sortiment an Informationen zur Verfügung (www.bundestieraerztekammer.de/tieraerzte/qualzuchten/). Dazu gehört u. a. ein Muster-schreiben, das auch Sie gerne dafür verwenden können, Firmen anzuschreiben, die brachycephale Hunde oder Katzen als Werbemotive verwenden. Mittels Aufklärung über die gesundheitlichen Probleme dieser Tiere werden die Firmen darin aufgefordert, auf solche Werbemotive zu verzichten. Denn Abbildungen von Tieren, die Qualzuchtmerkmale aufweisen, heizen die Nachfrage an. Zum Thema passend wurde die verbändeübergreifende Arbeitsgruppe „Qualzucht bei Klein- und Heimtieren“ im letzten Jahr von einer Studierenden der Betriebswirtschaftslehre kontaktiert, die eine Bachelorarbeit zur Werbewirksamkeit brachycephaler Rassen vorbereitete. Gerne haben wir ihr Projekt mit diversen Literaturempfehlungen

unterstützt, aber auch darum gebeten, über die Ergebnisse ihrer Arbeit informiert zu werden. Diese liegen seit Ende letzten Jahres vor und haben das Potenzial, unsere Argumentation gegen die Verwendung von Tieren brachycephaler Rassen als Werbemotiv zu ergänzen. Aber lesen Sie selbst (**Seite 853**).

Ab **Seite 858** präsentieren wir Ihnen die Statistik der Tierärzteschaft in der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 2022. Die Zahlen sind zusammengestellt aus den von den Landes-/Tierärztekammern erhobenen Mitgliederdaten. Nach Kammerbereichen gegliedert finden Sie u. a. Informationen zur Art der Berufsausübung, Altersstruktur sowie zur Anzahl an Gebiets- und Zusatzbezeichnungen. Durch Abfrage bei den fünf veterinärmedizinischen Bildungsstätten konnten auch wieder die Zahlen der Veterinärmedizinistierenden sowie der abgelegten Staatsprüfungen erhoben werden.



© Milena Schläpfer

Dr. Susanne L. Platt

Ihre

Susanne Platt

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

das Wort Tierärzt:innenmangel ist in aller Munde. Gerade deshalb lohnt sich jedes Jahr ein genauer Blick auf die aktuelle Statistik der deutschen Tierärzteschaft. Auch 2022 ist die Zahl der Tierärzt:innen in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Mit 1,29 Prozent liegt dieser Wert zwar unterhalb des Durchschnitts der letzten 10 Jahre (1,6 Prozent), aber es ist immerhin eine Steigerung. Allerdings ist auffällig, dass die Steigerung 2022 nun schon im zweiten Jahr in Folge niedriger ausgefallen ist als davor. Kommt daher also der gefühlte Tierarztmangel, der sich an den absoluten Zahlen nicht ablesen lässt? Vorsichtig könnte man dies mit den Problemen bei der Besetzung von freien Stellen in den Praxen und Kliniken in Zusammenhang bringen. Hieraus jedoch einen nachhaltigen Trend abzulesen, mit dem ein Tierärzt:innenmangel erklärt werden könnte, wäre meines Erachtens verfrüht, denn die Steigerungsraten unterlagen schon immer Schwankungen. Es gilt also, die Zahlen der kommenden Jahre abzuwarten.

Der Anteil nicht tierärztlich Tätiger – also Tierärzt:innen in Elternzeit oder ohne Berufsausübung – an der Gesamt tierärzteschaft kann nicht Ursache für den Mangel sein. 2022 lag dieser Wert bei 6,59 Prozent und war in den letzten 10 Jahren außerdem rückläufig (2013 waren es noch 8,07 Prozent). Die Gruppe der berufsfremd tätigen Tierärzt:innen machte in den letzten 10 Jahren stetig zwischen 2,5 und

2,7 Prozent der Gesamt tierärzteschaft aus und hat sich in den letzten 3 Jahren bei rund 2,6 Prozent eingependelt.

Auch der Anteil an praktizierenden Tierärzt:innen an der Gesamt tierärzteschaft lag in den letzten 10 Jahren immer bei ungefähr 50 Prozent. Von einer Unattraktivität der praktischen Tätigkeit, ob als Tierärzt:innen in eigener Niederlassung, angestellte Tierärzt:innen oder Praxisvertreter:innen, kann also nicht die Rede sein. Dass die Zahl der Niedergelassenen in eigener Praxis nach einem Höhepunkt 2019 (mit 12019 Personen) inzwischen zurückgegangen ist und 2022 mit 11743 Personen nur noch das Niveau von 2010 erreicht, lässt hingegen die Vermutung zu, dass die Niederlassung in eigener Praxis immer weniger attraktiv ist. Besonders beeindruckend ist in diesem Zusammenhang die Entwicklung des Anteils an angestellten Tierärzt:innen an den praktisch Tätigen: Hier gab es innerhalb der letzten 10 Jahre eine Steigerung um knapp 11,64 Prozent (von 35,92 Prozent im Jahr 2013 auf 47,56 Prozent im letzten Jahr).

Daher scheint die Vermutung nahe zu liegen, dass der gefühlte Tierärzt:innenmangel weniger ein Problem der Anzahl an Tierärzt:innen, als vielmehr ein Mangel an Arbeitszeitstunden ist. Ob dies auf einen hohen Anteil an in Teilzeit tätigen Tierärzt:innen zurückzuführen ist, kann nur spekuliert werden, weil diese Daten nur auf freiwilliger Basis von den Landes-/Tierärztekammern

erhoben werden könnten und sich relativ häufig ändern, wenn die Arbeitszeit wieder aufgestockt wird. Aufgrund der Verpflichtung zur Arbeitszeiterfassung und der stärkeren Kontrolle der Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes ist Mehrarbeit in dem Maße, in dem sie früher üblich war, glücklicherweise nicht mehr so einfach möglich. Dies bedeutet aber im Umkehrschluss auch, dass Angestellte mit rund 40 Wochenstunden in Vollzeit die hohe Arbeitszeitlast eines Selbstständigen nur in Teilen abdecken können. Allein diese Lücke an Arbeitskraft muss gefüllt werden. Bleibt zu hoffen, dass die Forderungen des 29. Deutschen Tierärztekongresses, mehr Veterinärmedizin-Studiplätze zu schaffen und die Rahmenbedingungen für tiermedizinische Arbeitsplätze zu verbessern, hier zur Entschärfung beitragen.



© Studio-Montbijou

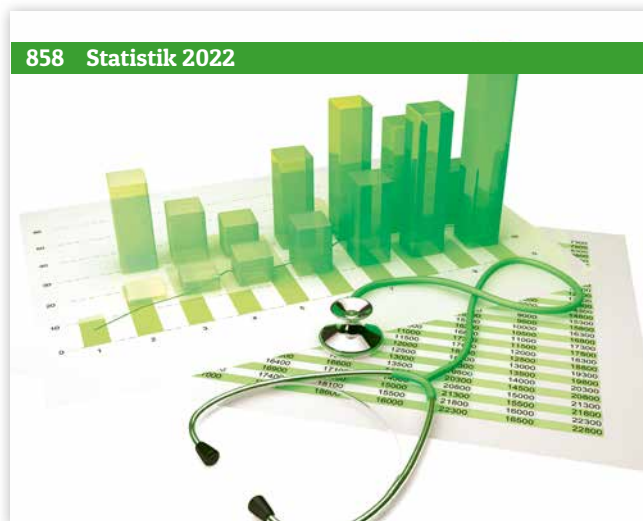
Dr. Katharina Freytag

Etwas Gutes bringt die Gesamtsituation aber: Der tierärztliche Nachwuchs hat endlich eine bessere Position für Gehaltsverhandlungen!

Dr. Katharina Freytag, Geschäftsführerin
der Bundestierärztekammer e. V.



853 Brachyzephale Rassen im Werbekontext



858 Statistik 2022

© fotolia.de/Pakpoom Plummee, sip, shutterstock/Robert-Piras

Akut	844–845
BTk Aktuell	846–852
Meldungen und Berichte	846
Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF)	848
Forum	853–868
Mops & Co. schaden dem Markenimage – Brachyzephale Rassen im Werbekontext	853
Statistik 2022: Tierärzteschaft in der Bundesrepublik Deutschland	868
Beobachterorganisationen	870–874
Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG)	870
Bundesverband der beamteten Tierärzte (BbT)	872
Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt)	873
Bundesverband der Veterinärmedizinierenden Deutschland (bvvd)	874
Hochschulen	874
Mitteilungen und Meinungen	875–888
BMEL: Status von Bundesländern und Landkreisen in Bezug auf BVD und eine Infektion mit BTV	875
Förderpreise	876
Forschungspreise	876
Sport für Tierärzt:innen	878
Aus der Rechtsprechung	878
Gesetze und Verordnungen	880
Subakut	882

Tierärztekammern	889–924
Trauer	889
Amtliches	889
Baden-Württemberg	890
Bayern	894
Berlin	897
Brandenburg	898
Bremen	900
Hamburg	901
Hessen	901
Mecklenburg-Vorpommern	905
Niedersachsen	906
Nordrhein	908
Westfalen-Lippe	909
Rheinland-Pfalz	910
Saarland	913
Sachsen	913
Sachsen-Anhalt	919
Schleswig-Holstein	921
Thüringen	922
Termine	925–955
Übersicht	925
Fort- und Weiterbildung	940
Industrie	956–961
Stellen- und Rubrikenmarkt	962–975
Ausklang	976
Impressum	

Redaktionsschluss für die Septemбераusgabe 2023: 01.08.2023

Artikel für den Kammerteil müssen mit diesen abgesprochen und bereits einige Tage vor dem Redaktionsschluss bei den Kammern vorliegen. Leserbriefes sind kurz zu halten und können bis 5 Werktage nach dem Redaktionsschluss an die Redaktion geschickt werden. Es besteht kein Anspruch auf Abdruck. Wenn Sie einen Artikel für das *Deutsche Tierärzteblatt* schreiben möchten, nehmen Sie bitte vorab mit der Redaktion Kontakt auf (s. Impressum).

Ehrung Prof. Thomas C. Mettenleiter

Dem Präsidenten des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI), Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Thomas C. Mettenleiter, wurde für seine herausragenden Verdienste in den Veterinärwissenschaften und Beiträgen zur wissenschaftlichen und technologischen Entwicklung der Aktivitäten der WOAHL die Goldmedaille der Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) verliehen. Präsident des Rates und der Generalversammlung der WOAHL, Dr. Hugo Federico Idoyaga Benitez (Paraguay), überreichte die Auszeichnung im Beisein der Generaldirektorin Dr. Monique Eloit.



Prof. Mettenleiter bei seiner Dankesrede neben dem Präsidenten der WOAHL, Dr. Hugo Federico Idoyaga Benitez, und der Generaldirektorin Dr. Monique Eloit.

In seiner Laudatio wies Dr. Benitez u. a. darauf hin, dass Prof. Mettenleiter die Verbindungen zwischen dem FLI und der WOAHL wesentlich mitgestaltet und ausgebaut habe, darunter die Designierung des FLI als Referenzzentrum für Zoonosen in Europa. Auch sein Einsatz als Co-Vorsitzender des internationalen Expertengremiums zur Pandemieprävention One Health High-Level Expert Panel (OHHLEP) wurde gewürdigt.

In seiner kurzen Danksagung betonte Prof. Mettenleiter besonders die Unterstützung der früheren Leiterin des deutschen Veterinärdienstes und ehemaligen Präsidentin der WOAHL (damals OIE), Dr. Karin Schwabenbauer, die die Grundlage für die enge Zusammenarbeit zwischen FLI und WOAHL geschaffen habe.

FLI/KK

Einheimische Rinderrassen schützen

Die weltweiten und sich beschleunigenden Konzentrationsprozesse in der Land- und Ernährungswirtschaft haben auch auf die Tierzucht einen deutlichen Einfluss, berichtet das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft. Einer offensichtlichen Produktvielfalt im Lebensmittel-einzelhandel steht in den vorgelagerten Produktionsstufen eine immer stärkere Vereinheitlichung gegenüber – trotz vieler gegenteiliger Bemühungen. Der Marktdruck zur kontinuierlichen Produktion großer Mengen uniformer agrarischer Rohstoffe auch bei Milch und Fleisch führt häufig zum Verschwinden vielfältig strukturierter Landwirtschaftsbetriebe. Davon betroffen sind auch viele **Nutztierrassen, die unwirtschaftlich wurden** und in der Folge gefährdet sind.

Gleichzeitig ist Rassenvielfalt und damit die genetische Vielfalt für die aktuelle und zukünftige Tierzucht von zunehmender Bedeutung. Am besten gelingt der Erhalt der Rassen durch ihre Nutzung; flankiert durch die Sammlung von tiefgefrorenem Material gefährdeter Rassen, z. B. Sperma, in Genbanken. Erfolgreiche Erhaltungsarbeit für gefährdete Rassen leisten die Zuchtverbände. Ihre Bemühungen werden v. a. durch die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH) unterstützt. Auch Zoos und Tierparks leisten einen wichtigen Beitrag. Der Staat unterstützt die Zucht gefährdeter Nutztierrassen u. a. im „Nationalen Fachprogramm zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen in Deutschland“.

Einen Überblick über alle in Deutschland einheimischen Nutztierrassen gibt die Broschüre „Einheimische Nutztierrassen in Deutschland – Rote Liste gefährdeter Nutztierrassen 2021“ der Bundesanstalt für Ernährung und Landwirtschaft.

Bundesinformationszentrum Landwirtschaft/KK



© Bundesanstalt für Ernährung und Landwirtschaft

Borchert-Kommission macht erst einmal weiter

Die Borchert-Kommission (Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung) setzt ihre Arbeit zunächst fort, obwohl sie mit der Umsetzung ihrer Empfehlungen nach wie vor unzufrieden ist. In einem entsprechenden Beschluss wird anerkannt, dass sich Bundesregierung und Ampelkoalition zuletzt in die richtige Richtung bewegt hätten. Vor diesem Hintergrund will man sich mit Nachdruck dafür einsetzen, in den kommenden Monaten die finanziellen Voraussetzungen für einen Einstieg in den Umbau der Nutztierhaltung mit langfristiger, vertraglich zugesicherter und staatlich finanzierter Tierwohlprämie zu schaffen. Klarheit müsse der Haushalt 2024 bringen. Die gegenwärtige Ausgestaltung schaffe für den Großteil der Landwirtschaft keine hinreichende Grundlage für einen Umbau. Auch eine ausreichende Finanzausstat-

tung für die Umstellung einer substanziellen Anzahl von ökologischen und konventionellen Betrieben sei erforderlich. Sollte es bei der bisher unzulänglichen Finanzausstattung und fehlenden Verlässlichkeit der Zahlungen bleiben, werde man die Arbeit beenden, kündigt die Borchert-Kommission unmissverständlich an. Die Kommission dringt zusätzlich darauf, ihre Empfehlungen, die über Fragen der Finanzierung hinaus gehen, in der politischen Gestaltung zu berücksichtigen.

Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir begrüßte die Entscheidung. Das Beratungsgremium habe wertvolle Grundlagen für den notwendigen Umbau der Tierhaltung erarbeitet und die Bedeutung des Themas immer wieder in die öffentliche Debatte gebracht.

AgE/KK

Pestizide vergiften Gartenschläfer

Der in einigen Regionen vom Aussterben bedrohte Gartenschläfer, das Wildtier des Jahres 2023, kann nun jederzeit live beobachtet werden. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat im **Projekt „Spurensuche Gartenschläfer“** gemeinsam mit der Deutschen Wildtier Stiftung und dem Tierpark Nordhorn eine Livekamera im dortigen Gartenschläfergehege eingerichtet: www.gartenschlaefer.de



© Jiri Boudal

In dem Projekt untersuchen der BUND mit der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung seit 2018 den Gartenschläfer intensiv, mit dem Ziel, das Aussterben der Art in Deutschland zu verhindern. Dabei konnten sie u. a. nachweisen, dass die Tiere erheblich durch verschiedene Insektizide und Rattengifte belastet sind.

Sven Büchner, Gartenschläferexperte der JLU Gießen, erklärt, dass sich in den Lebern der toten Gartenschläfer zahlreiche Pestizide fanden, die aktuell im Einsatz sind, darunter Insektizide und Fungizide. Gleichzeitig wiesen die Forschenden hohe Konzentrationen des Insektengifts DDT bzw. dessen Abbauprodukten in den Tieren nach, und das obwohl DDT in Deutschland bereits seit den 1970er-Jahren verboten ist. Zusätzlich war jeder zweite Totfund mit Rattengift belastet, das auch für Greifvögel, Füchse, Wiesel und andere Wildtiere hochtoxisch ist.

Corinna Hölzel, Pestizidexperte des BUND, weist darauf hin, dass man für den Schutz der Artenvielfalt deshalb dringend einen Kurswechsel beim Pestizideinsatz brauche. Der BUND fordert die Bundesregierung auf, sich jetzt mindestens für eine Halbierung des Pestizideinsatzes bis 2030 sowie ein Verbot der besonders gefährlichen Pestizide stark zu machen.

BUND/KK

Prof. Dr. Christa Kühn wird neue Präsidentin des FLI

Der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, hat Prof. Dr. Christa Kühn als neue Präsidentin des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) berufen. Die Veterinärmedizinerin leitete bisher das Institut für Genombiologie am Forschungsinstitut für Nutztierbiologie (FBN) in Dummerstorf und hat die Professur für Genetik der Krankheitsresistenz an der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock inne. Sie wird die Nachfolge von Prof. Dr. h. c. mult. Thomas C. Mettenleiter antreten, der zum 30. Juni in den Ruhestand gegangen ist.

Prof. Kühn möchte v. a. wissenschaftsbasierte Grundlagen zur Umgestaltung der Tierhaltung bereitstellen. Auch die Bedrohungslage von Tieren und Menschen aufgrund von Pandemien werde weiter die exzellente Forschung des FLI auf dem Gebiet der Infektionskrankheiten erfordern, mit Zusammenarbeit über Fachgrenzen hinweg.

BMEL/KK

Tierwohl statt Heimtierverbot

Kontakt zum ZZF

FRAGEN UND ANTWORTEN 10 ARGUMENTE STELLUNGNAHMEN UNSERE VORSCHLÄGE

ZZF

— #TIERWOHLSTATTHEIMTIERVERBOT

Tierexpertinnen und -experten lehnen Positivliste ab

#Tierwohl statt Heimtierverbot

Tiger und Affen gehören nicht ins Wohnzimmer...

...darin sind sich viele Tierhalter, Tiermediziner, Tierorganisationen und Tierschützer einig. Aber trifft das auch auf andere Tiere wie Hamster, Nymphenkärtchen oder Schlangen zu?

© ZZF

Fachleute von Tierorganisationen halten die von Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir befürwortete sog. Positivliste aus unterschiedlichen Gründen für keine gute Idee, um den Tierschutz in der Heimtierhaltung zu fördern. Unter dem Motto „**Tierwohl statt Heimtierverbot**“ hat der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) deshalb eine Informationsseite www.tierwohl-statt-heimtierverbot.de erstellt. Sie beschäftigt sich mit häufigen Fragen zur Positivliste, mit Erfahrungen von Tierschützer:innen, Tierärzt:innen und Tierzüchter:innen, mit der Haltung von exotischen Heimtieren und Vorschlägen für die Verbesserung des Tierwohls im Heimtierbereich. In einer Rubrik sind Stellungnahmen von diversen Tierorganisationen mit Begründungen der Ablehnung veröffentlicht, darunter neben dem ZZF u. a. auch BTK und Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz (TVT).

ZZF/KK

Kein ausreichender Brandschutz in Megaställen

Zehntausende Tiere in industriellen Schweineställen sind im Fall eines Brands vom Tod bedroht, weil bei der Genehmigung und Überwachung der Ställe die rechtlichen Brandschutzvorgaben sowie Mindestanforderungen für die Tierrettung nicht erfüllt werden. Diesen Vorwurf hat die Umweltorganisation Greenpeace erhoben und auf ein von ihr in Auftrag gegebenes Gutachten beim Berliner Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Ulrich Werner, verwiesen. Diesem zufolge gibt es regelmäßige Verstöße gegen geltendes Recht und den im Grundgesetz verankerten Tierschutz. Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir sei jetzt in der Pflicht, geltendes Recht durchzusetzen und Großanlagen zu schließen, in denen tausende Tiere unter Missachtung des in der Verfassung vorgegebenen Schutzgebots gehalten würden.

Kürzlich hatte das Berliner Agrarressort in einer Antwort auf eine Kleine Anfrage der Fraktion Die Linke angekündigt, tierschutzrechtliche Regelungen mit dem Ziel zu ergänzen, den Brandschutz insbesondere in großen Haltungseinrichtungen zu verbessern. Entsprechende Regelungen sollen laut Ministerium in die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung aufgenommen werden, wozu u. a. die Ermächtigungsnorm im Tierschutzgesetz herangezogen werden soll. Das Ministerium wies allerdings darauf hin, dass Brandschutzkonzepte im Bauordnungsrecht geregelt seien, für das die Länder – ebenso wie für dessen Kontrolle – zuständig seien.

AgE/KK



Bundestierärztekammer e. V. – BTK –

Geschäftsstelle:

Bundestierärztekammer e. V. – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tierärztekammern
Französische Str. 53, 10117 Berlin
Tel. +49 30 2014338-0
Fax +49 30 2014338-88
geschaeftsstelle@btkberlin.de
www.bundestieraerztekammer.de

Präsident: Dr. Uwe Tiedemann

1. Vizepräsidentin: Dr. Iris Fuchs

2. Vizepräsident: Dr. Martin Hartmann

Ressort „Praktische Berufsausübung“:
Dr. Siegfried Moder

Ressort „Öffentliches Veterinärwesen und gesundheitlicher Verbraucherschutz“: Dr. Holger Vogel

Ressort „Weiterbildung, Forschung und Industrie“: Prof. Dr. Martin Kramer

Ressort „Internationale Angelegenheiten“: Dr. Cornelia Rossi-Broy

Treffen mit Bundestags- abgeordneter Dr. Spallek

Am 10.05.2023 trafen BTK-Präsident Dr. Uwe Tiedemann und BTK-Geschäftsführerin Dr. Katharina Freytag Dr. Anne Monika Spallek, MdB (Bündnis90/Die Grünen), Mitglied im Ausschuss Landwirtschaft und Ernährung. Nach einer kurzen Vorstellung der BTK und ihrer Aufgaben sowie den diversen tierärztlichen Berufsverbänden kam die Abgeordnete schnell zu ihrem Anliegen: Die Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT), genauer gesagt die Hausbesuchsgebühr. Als Betreiberin eines Gnadenhofs für Pferde ist sie offenbar eng mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) verbunden. Dies zeigt einmal mehr, nach welchen Prinzipien wieder einmal im Pferdebereich Politik gemacht wird – man erinnere sich an die Debatte um den Schenkelbrand.

Runder Tisch

Anlässlich des Parlamentarischen Abends des Verbands der zoologischen Gärten (VdZ) lud die BTK Vertreter:innen des Bundesverbands für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz (BNA), des VdZ und des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands (ZZF) zu einem Dialog am 11.05.2023 in die Geschäftsstelle ein.

Die beteiligten Verbände nutzten das Treffen, um über das Thema Tierwohl zu sprechen. Der Austausch wurde als sehr konstruktiv empfunden und die Verbände wollen auch künftig ihre Zusammenarbeit verstetigen.



Beim Runden Tisch in der BTK-Geschäftsstelle in Berlin waren Dr. Uwe Tiedemann (BTK), Referentin Patricia Vehrs (BTK), Volker Homes (VdZ), Dr. Martin Singheiser (BNA), Prof. Dr. Jörg Junhold (VdZ), Norbert Holthenrich (ZZF), Gordon Bonnet (ZZF) anwesend (v.l.n.r.). Virtuell zugeschaltet waren Prof. Dr. Thomas Richter (BTK) und Dr. Giesela von Hegel (BNA).

Deutscher Raiffeisentag

Am 06./07.06.2023 fand der Deutsche Raiffeisentag im Hotel Titanic in Berlin statt. Im Wirtschaftsforum wurde über das Morgen gesprochen: über Megatrends und die Frage, ob die klassischen Geschäftsfelder an Bedeutung verlieren oder es zur Koexistenz von Bewährtem und Neuem kommt.

Der Begegnungsabend wurde im Museum für Naturkunde durchgeführt. Am zweiten Tag, auf der Mitgliederversammlung, bilanzierten der Präsident Franz-Josef Holzenkamp und der Geschäftsführer Dr. Henning Ehlers das Geschäftsjahr. Für die BTK nahm ihr Präsident Dr. Uwe Tiedemann teil.

GOT-Gespräch im BMEL

Am 06.06.2023 trafen sich Vertreter:innen der BTK und des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für ein Gespräch zur Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT). Von Seiten des BMEL nahmen Abteilungsleiter Prof. Dr. Dr. Markus Schick und online zugeschaltet Alexandra Bönsch, die Nachfolgerin von Michael Rüllich im Rechtsreferat teil, für BTK waren Präsident Dr. Uwe Tiedemann, Dr. Kai Kreling von der gemeinsamen Arbeitsgruppe (AG) „GOT“ der BTK und des Bundesverbands Praktizierender Tierärzte (bpt) sowie Geschäftsführerin Dr. Katharina Freytag vor Ort.

Hauptsächlich wurde bei dem Gespräch über die Hausbesuchsgebühr sowie über die Vergütung von Turnierveranstaltungen gesprochen, da die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) hier deutlich andere Positionen vertritt als die Tierärzteschaft.



Dr. Uwe Tiedemann und Dr. Katharina Freytag von der BTK zu Besuch bei Prof. Dr. Dr. Markus Schick (Mitte) im BMEL.

Veranstaltungsort des 30. Deutschen Tierärzttags

Im schriftlichen Umlaufverfahren haben die BTK-Delegierten zugestimmt, den 30. Deutschen Tierärzttag vom **07.–10.10.2025** durchzuführen und den Austragungsort von Bonn nach **Dortmund** zu verlegen.

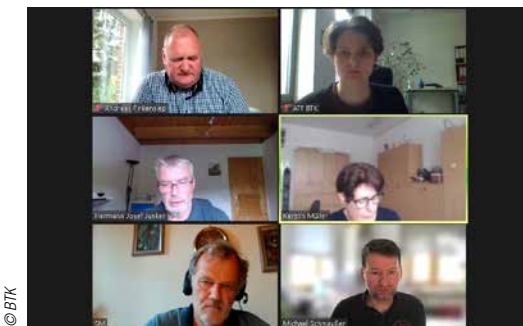
BTK-Präsidium

Am 05.06.2023 besprach das BTK-Präsidium in einer Videokonferenz das Abstimmungsverhalten der Deutschen Delegation auf der Generalversammlung der FVE (General Assembly der Federation of Veterinarians of Europe), die am 16./17.06. in Zajecí, Tschechien stattfinden wird. Auf dieser Versammlung wird das FVE-Präsidium neu gewählt, für Deutschland kandidiert Dr. Siegfried Moder (im BTK-Präsidium verantwortlich für das Ressort „Praktische Berufsausübung“) als Präsident. Fachthemen gibt es diesmal keine zur Abstimmung, lediglich Haushaltsplan und Jahresabschluss stehen neben einigen Empfehlungen der Finanz Task Force auf der Tagesordnung der FVE-GA, da die FVE sich Gedanken über eine gerechte Berechnung der Mitgliedsbeiträge macht.

Arbeitsgruppe „GOT“

Am 22.05.2023 tauschte sich die Arbeitsgruppe (AG) „GOT“ via Videokonferenz über die seit März eingegangenen Fragen aus. Weiteres Thema war erneut die Hausbesuchsgebühr, da die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit viel Aufwand und diversen Halbwahrheiten versucht, zahlreiche Politiker:innen zu beeinflussen. Außerdem stellte die AG klar, dass die Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT) keinerlei Grundlage dafür bietet, dass Landes-/Tierärztekammern mit FN-Landesverbänden bindende Verträge zur Turnierbetreuung abschließen. Die Kammern können lediglich Empfehlungen erarbeiten, die Verträge müssen die einzelnen turnierbetreuenden Tierärzt:innen selbst abschließen.

BTK-Ausschuss für Wiederkäuer



Mitglieder des BTK-Ausschusses für Wiederkäuer in der Diskussion über die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung.

Am 23.05.2023 kam der BTK-Ausschuss für Wiederkäuer in einer Videokonferenz zusammen. Im Hinblick auf die angekündigten Ergänzungen der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung um Haltungsvorgaben für adulte Rinder war der Ausschuss sich einig, dass die Tierärzteschaft proaktiv mit Vorschlägen auf die Entscheidungsträger zugehen sollte. Der Ausschuss hat sich daher vorgenommen, dem BTK-Präsidium entsprechende Empfehlungen vorzulegen.

ABDA-Sommerfest

Wie im letzten Jahr, fand am Diversity-Day das jährliche Sommerfest der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) statt. ABDA-Präsidentin Gabriele Regina Overwiening nutzte den Termin, um auf die Diversität der Gesundheitsberufe hinzuweisen. Für die BTK waren ihr Präsident Dr. Uwe Tiedemann und die Geschäftsführerin Dr. Katharina Freytag vor Ort und konnten intensive Gespräche mit den Vertreter:innen der ABDA und Bundes- sowie Landesapothekerkammern führen. Um auf die Probleme mit der flächendeckenden Versorgung mit Medikamenten hinzuweisen, wurde für den 14. Juni ein Protesttag der Apotheker ausgerufen, da jeder Mensch das Recht auf eine verlässliche Arzneimittelversorgung habe.

BTK-Geschäftsführerkonferenz

Zur 54. Sitzung der Geschäftsführerkonferenz der BTK-Mitgliederorganisationen hatte die Landestierärztekammer Brandenburg am 22./23.05.2023 nach Potsdam eingeladen. Im Tagungszentrum inmitten der Landeshauptstadt wurde wie immer vertrauensvoll, konstruktiv und zielorientiert diskutiert.

Der Vorsitzende der Konferenz, Sanitätsrat Dr. Arnold Ludes, begrüßte die Gäste und führte, unterstützt durch die BTK-Geschäftsführerin Dr. Katharina Freytag, durch die anspruchsvolle Tagesordnung.

Nach einem in viele Richtungen diskutierten Tagesordnungspunkt „Akteneinsicht“ machte Christiane Köber von der Wettbewerbszentrale den Aufschlag und konnte mit spannenden Themenkomplexen aufwarten. Im Mittelpunkt standen die Themen Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT), juristische Personen als Praxisinhaber:innen, das Felmo-Verfahren und das „Focus-Siegel“. Zunehmend seien aktuell anpreisende Anzeigen von Telemedizin anbietenden zu verzeichnen, die eine große, nicht eigene Klientel ansprechen; das sei ein klarer Verstoß gegen § 9 Heilmittelwerbegesetz.

Ein weiterer Punkt der Konferenz war die Zusammenarbeit der Landes-/Tierärztekammern mit den Approbationsbehörden. Außer in Niedersachsen, wo die Kammer selbst Approbationsbehörde ist, scheint es überall Probleme an den Schnittstellen zu geben, u. a. weil die Veterinärmedizin für die dortigen Mitarbeitenden ein „exotisches Arbeitsfeld“ zu sein scheint. Um dem entgegenzuwirken, wurde in Baden-Württemberg die Fachsprachenprüfung bei der Landestierärztekammer angesiedelt.

Interessant war auch ein per Videokonferenz übertragener Vortrag des Instituts der Deutschen Wirtschaft: Dort wurde ein Portal geschaffen, um internationale Berufsqualifikationen systematisch erfassen und einordnen zu können – ein Ansatz, der das Verfahren der Anerkennung im Bereich der Tiermedizinischen Fachangestellten erheblich erleichtern und beschleunigen könnte.



Gruppenbild mit den Teilnehmenden vor historischer Kulisse Brandenburgs.

Dagegen klang der externe Vortrag des Bundesverwaltungsamts zur Registermodernisierung im Wissen um Schnittstellenproblematiken eher nicht nach Bürokratieabbau.

Suchtintervention, juristische Kapazitäten bei der BTK, Mutterschutz, Scheinselbstständigkeit und Verhältnismäßigkeitsprüfung waren weitere Themen, die es dringend im Blick zu behalten gilt. Sie rundeten das facettenreiche Bild von Anfragen, Anregungen und Interpretationen ab und zeigten auf, wie wichtig der regelmäßige Austausch der Geschäftsstellen ist.

Das Rahmenprogramm bedarf besonderer Erwähnung: Es gab eine exklusive Führung durch die alte preußische Metropole, die Friedrich der Große im Exterieur in italienischem Baustil errichten ließ, bei der die inneren Details aber erkennbar von preußischer Sparsamkeit geprägt waren.

Die nächste Konferenz wird im Mai 2024 in Bayern stattfinden.



Akademie für tierärztliche Fortbildung der Bundestierärztekammer e. V. – ATF –

Geschäftsstelle:

Französische Str. 53, 10117 Berlin
Tel. +49 30 2014338-0
Fax +49 30 2014338-90
atf@btkberlin.de
www.bundestieraerztekammer.de

Vorsitzender: Prof. Dr. Axel Wehrend,
Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie
und Andrologie der Groß- und Kleintie-
re mit Tierärztlicher Ambulanz
Justus-Liebig-Universität Gießen
Tel. +49 641 9938-701
Fax +49 641 9938-709

Konto (ATF):

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank
IBAN: DE59 3006 0601 0001 8404 79
BIC: DAAEDED3

Konto (für Mitgliedsbeiträge):

Tierärztliche Verrechnungsstelle Heide r. V.
Hans-Böckler-Straße 23, 25746 Heide
Sparkasse Westholstein
IBAN: DE32 2225 0020 0060 0007 00
BIC: NOLADE21WHO

Tierernährung in der Praxis

Dahlemer Diätetikseminare

Die „Dahlemer Diätetikseminare“ werden seit Jahren regelmäßig als Präsenzkurse angeboten und seit 2021 online fortgesetzt. Anhand von Fallbeispielen und wissenschaftlichen Studien wird das jeweilige Thema praxisnah erläutert und diskutiert. Zwei Seminare stehen aktuell als Aufzeichnungen zur Verfügung, ein weiteres findet im Oktober statt.

Die Katze im Fokus: Alte Erkenntnisse und neues Wissen zur Ernährung

In diesem Kurs widmet sich Prof. Jürgen Zentek, Institut für Tierernährung des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin, umfassend der Katzenfütterung. Dabei geht es um die verdauungsphysiologischen Grundlagen und Besonderheiten der Katze auch im Unterschied zum Hund,

z. B. den Eiweiß- und Aminosäurenbedarf, vegetarische Proteinquellen, Kohlenhydratverdauung, Vitamin A- und D-Versorgung, um nur einige zu nennen. Darauf aufbauend wird die praktische Fütterung in verschiedenen Lebensphasen der Katze ausführlich vorgestellt und diskutiert.

Die **zweistündige Aufzeichnung** dieses Seminars steht Ihnen unter **www.myvetlearn.de** bis 20.06.2024 zur Verfügung.

Fehler in der Hunde- und Katzenfütterung: Wissen, Glauben, Aberglauben

Sehr anschaulich präsentiert Prof. Nadine Paßlack, Klinik für Kleintiere des Fachbereichs Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen, in diesem Seminar Irrtümer und Fehlinformationen in der Ernährung von Hund und Katze, die bei Tierhaltenden verbreitet sind.

Kann eine Eiweißübersorgung Skelettschäden beim wachsenden Hund hervorrufen? Fördert ein hoher Getreideanteil im Hunde- und Katzenfutter Allergien? Ist Futter mit Insektenprotein geeignet für Allergiker? Ist eine vegane Hundefütterung besonders gesund? Darf man Junghunde

und erkrankte Hunde und Katzen barfen? Diese und weitere Fragen werden fachlich fundiert beantwortet und sollen Ihnen in der täglichen Praxis und in der Kommunikation mit Tierhaltenden von Nutzen sein.

Die **zweistündige Aufzeichnung** ist unter **www.myvetlearn.de** noch bis 29.11.2023 verfügbar.

Das nächste Dahlemer Diätetikseminar

„Harnsteine bei Hunden und Katzen – aktuelle Studien, Fütterungstipps und Fallbeispiele“ findet am **25.10.2023** unter **www.myvetlearn.de** statt und steht im Anschluss ebenfalls als Aufzeichnung zur Verfügung.

Weitere Informationen für diese Kurse erhalten Sie online unter **www.myvetlearn.de** (mit direkter Möglichkeit zur Anmeldung), **www.tieraerztefortbildung.de** (Rubrik ATF-Fortbildungsangebote/Online-Seminare) oder **www.deutsches-tieraerzteblatt.de** und können bei der ATF-Geschäftsstelle angefordert werden.

ATF-Geschäftsstelle

Ehrung für den ATF-Vorsitzenden Prof. Dr. Axel Wehrend

Prof. Dr. Axel Wehrend wurde am 11.05.2023 bei den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Veterinärmedizinischen Fakultät der Trakischen Universität in Stara Zagora Bulgarien die Ehrendoktorwürde verliehen.

Die Auszeichnung erfolgte in Anerkennung seiner seit 25 Jahren andauernden klinischen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin beim Klein- und Nutztier. Weiterhin besteht eine enge Kooperation in der studentischen Lehre und der Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses, was in gemeinsamen Lehrveranstaltungen und Forschungsaufenthalten Ausdruck findet.

ATF und BTK gratulieren sehr herzlich zu dieser Auszeichnung!

Dr. Uwe Tiedemann, BTK-Präsident
Dr. Diane Hebeler, ATF-Geschäftsführerin



Prof. Dr. Dobri Yarkov, PhD, Rector Trakia University (l.), überreichte Prof. Dr. Axel Wehrend die Ehrendoktorwürde.

© Volencharov

Veterinärakupunktur

Neues Angebot der ATF-Grundkurse

Nach Corona-bedingter Pause werden die ATF-Kurse zur Veterinärakupunktur erneut angeboten und fortgesetzt.

Alle Kurse sind geeignet für den Erwerb der Zusatzbezeichnung Akupunktur und bauen jeweils auf dem in den vorherigen Kursen vermittelten Wissensstoff auf. Ein Einstieg in die Kursreihe ist noch möglich.

Die ausführlichen begleitenden Unterlagen der Veterinärakupunktur Grundkurse I und II können bei der ATF-Geschäftsstelle zum Selbststudium und zur Vorbereitung bestellt werden (E-Mail an atf@btkberlin.de mit Angabe der Versand- und Rechnungsanschrift, 17,00 € pro Manuskript zzgl. Versand).

Folgende Kurse stehen online unter **www.myvetlearn.de** zur Verfügung:

- **E-Learning: Veterinärakupunktur Grundkurs III bis 31.12.2023**

Schwerpunkt des Kurses sind die Wandlungsphasen Feuer und Wasser, die physiologischen Aufgaben der ZANG-FU-Organe Herz, Dünndarm, Perikard-3-Erwärmer, Niere und Blase und der vitalen Substanzen JING-Essenz und SHEN-Geist.

- **E-Learning: Veterinärakupunktur Grundkurs IV bis 31.12.2023**

Schwerpunkt des Kurses sind die Wandlungsphasen Holz und Metall, die physiologischen Aufgaben der ZANG-FU-Organe Leber, Gallenblase, Lunge, Dickdarm und die Physiologie der Konstitutionstypen.

Die Lokalisation der Punkte, Wirkung und Indikationen der Meridiane werden in der Theorie in diesen Onlinekursen vorgestellt, mit dem Vorteil zur freien Zeiteinteilung und Möglichkeit der Wiederholung. Die praktischen Übungen in Kleingruppen folgen in den Präsenzkursen in Gießen, insbesondere in Kurs IV A.

Folgende Präsenzkurse werden in Gießen angeboten:

- **Veterinärakupunktur Grundkurs IV A am 14./15.10.2023**

In diesem Kurs werden die in den vorangegangenen E-Learningkursen vermittelten Inhalte wiederholt und vertieft sowie ein besonderer Schwerpunkt auf die praktischen Demonstrationen gelegt. Die Punkte werden an Mensch, Hund, Pferd und Rind gezeigt und von den Teilnehmenden ertastet.

- **Veterinärakupunktur Grundkurs V am 11./12.11.2023**

Schwerpunkt dieses Kurses sind die außerordentlichen Meridiane, SHU-MU-Punkte, Lahmheitsdiagnostik und die pathogenen Faktoren. Die Lokalisation der Punkte, Wirkung und Indikationen der Meridiane werden theoretisch und in praktischen Demonstrationen in Kleingruppen vermittelt. Didaktische Wiederholungen erleichtern das Lernen.

- **Veterinärakupunktur Grundkurs VI am 27./28.01.2024**

Inhalte dieses Kurses sind die acht Leitkriterien, Stimulationsverfahren und die Pathologie von Qi und Blut-XUE sowie die Pathologie der Funktionskreise Milz-Magen, wie in den vorherigen Kursen mithilfe von praktischen Demonstrationen.

- **Veterinärakupunktur Grundkurs VII am 09./10.03.2024**

Schwerpunkt dieses Kurses sind die Pathologie und Therapie der Funktionskreise Herz-Dünndarm, Perikard-3-Erwärmer, Niere-Blase, Lunge-Dickdarm und Leber-Gallenblase inkl. praktischer Demonstrationen an verschiedenen Tierarten.

- **Veterinärakupunktur Grundkurs VIII am 27./28.04.2024**

Dieser letzte Kurs der Reihe widmet sich den pathologischen Dispositionen der verschiedenen Konstitutionstypen, der Pathologie der Meridiane, Therapieprinzipien und Punktkombinationen. Abschließend wird der vollständige Untersuchungsgang vorgestellt, der in den vorherigen Kursen anteilig präsentiert wurde, und die Erstellung von Diagnosen und Therapiekonzepten geübt. Fallvorstellungen runden den Kurs ab.

Ausführliche Informationen für die E-Learningkurse erhalten Sie online unter www.myvetlearn.de (mit direkter Möglichkeit zur Anmeldung), für die Präsenzkurse unter www.tieraerzte-fortbildung.de (Rubrik ATF-Fortbildungsangebote/Präsenzveranstaltungen) oder für alle Kurse unter www.deutsches-tieraerzteblatt.de und können bei der ATF-Geschäftsstelle angefordert werden.

Hinweis zur Fort- und Weiterbildung in der Akupunktur

Wer eine Fort- und Weiterbildung in der Akupunktur anstrebt, sollte bereits über schulmedizinische Praxiserfahrungen verfügen, um die Möglichkeiten und Grenzen der „Nadeltherapie“ richtig beurteilen zu können. Der zu erwartende Wettbewerbsvorteil in der Alltagspraxis kann nur dann erreicht werden, wenn sich zusätzliches Wissen und Können im Heilerfolg niederschlagen.

Bitte beachten Sie, dass die Regelung der Weiterbildung gesetzlich den Landes-/Tierärztekammern zugewiesen ist. Das ATF-Akupunkturkurssystem ist so aufgebaut, dass die Anforderungen aller Tierärztekammern an die zu absolvierenden Fortbildungen erfüllt werden. Bei Interesse informieren Sie sich bitte direkt bei Ihrer zuständigen Tierärztekammer über die Anforderungen für das Erlangen der Zusatzbezeichnung.

Mops & Co. schaden dem Markenimage

Brachyzephale Rassen im Werbekontext

Lena Lind

Die Beliebtheit einiger sog. Qualzuchttrassen wird häufig in deren Verkörperung stark kindlicher Merkmale gesehen [1]. Brachyzephalie gehört zu den populären Defektzuchten, weshalb bisher von vielen Werbeschaffenden angenommen wird, dass sich mit diesen Tieren als Motiv in der Werbung hervorragend Geld verdienen lässt. In der hier vorgestellten Untersuchung wurden menschliche Kindchenschemareize bei brachyzephalen Rassen im Werbekontext und deren Wirkungsweisen auf den Menschen unter Berücksichtigung der Neurokommunikation beleuchtet.

Aufgrund sinkender Markentreue sowie Produkten, die sich immer mehr angleichen, ist es für Unternehmen schwierig, sich über den Nutzen ihrer Produkte differenzieren zu können. Um sich einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen, nutzen sie daher vermehrt die Kommunikation. Statt in einem Produktwettbewerb stehen Unternehmen heutzutage somit vermehrt in einem Kommunikationswettbewerb [2]. Je nach Werbeziel werden daher gerne tierische Testimonials genutzt. Diese sorgen für das „besondere Etwas“ und machen das Beworbene einzigartig. Tiere können somit auf vielfältige Weise eingesetzt werden und transportieren durch ihre Darstellung unterschiedliche Botschaften [3]. Des Weiteren lässt der bisherige Forschungsstand vermuten, dass der Einsatz von Kindchenschemamerkmalen weitere Vorteile bietet.

Um die tatsächliche Werbewirksamkeit dieser Tiere zu untersuchen, wurde die Darstellung von Hunderassen mit Brachyzephaliesyndrom in TV-Spots und dessen Wirkung auf die Verbraucher¹ beleuchtet.

Begriffsdefinition und Bedeutung der Werbung

Potenzielle Kunden eines Unternehmens sollen mit Kommunikation zum Kauf angeregt werden. Die Werbung dient als Sprachrohr und übernimmt eine wichtige Rolle innerhalb des Marketings [2]. Um effektiv kommunizieren zu können, müssen Unternehmen als sog. *Sender* von Botschaften ihr Publikum (*Empfänger*)

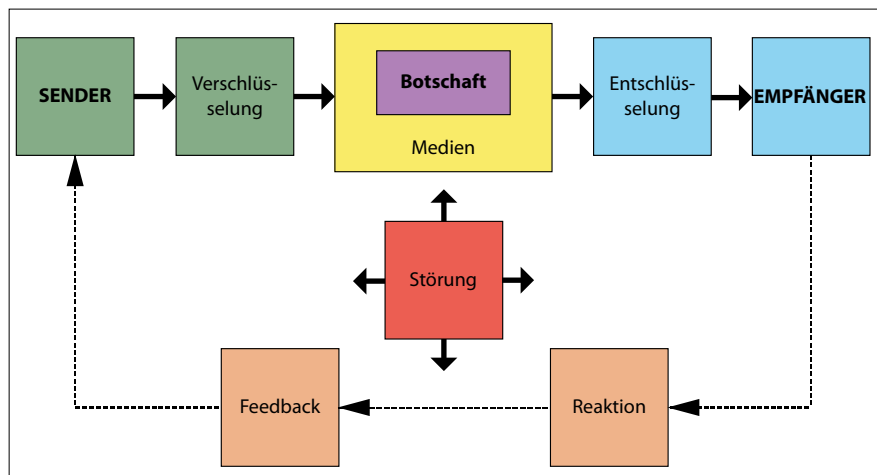


Abb. 1: Elemente des Kommunikationsprozesses.

kennen und wissen, wie dieses zu erreichen ist (Abb. 1).

Die Interpretation der Werbebotschaft bzw. die dadurch ausgelöste Reaktion des Empfängers muss dennoch nicht mit der vom Werbeschaffenden beabsichtigten Wirkung übereinstimmen (*Störung*). In diesem Fall nimmt der Empfänger die Botschaft, beeinflusst durch eigene Erfahrungen, anders auf. Es ist daher anzunehmen, dass die Botschaft umso effektiver ist, je höher die Überschneidung der Erfahrungsfelder des Senders mit denen des Empfängers ist [4].

Werbung ist ein Prozess der Kommunikation. Die Ziele der Werbung sind somit auch die Ziele der Kommunikation. Ein Werbeziel stellt eine klare Kommunikationsaufgabe dar und definiert einen Zielerreichungsgrad, der bei einer Zielgruppe innerhalb eines Ziels realisiert werden soll. Werbeziele können danach klassifiziert werden, ob sie das Ziel verfolgen zu informieren, zu erinnern, zu untermauern oder zu überzeugen [2].

Neurokommunikation in der Werbung

Sowohl der Nucleus Accumbens als auch die Insula (Inselrinde) sind bei der Kaufentscheidung maßgeblich an der Entscheidungsfindung beteiligt. Dabei ist die Insula für die Verarbei-

tung subjektiver Erfahrungen sowie bewusster und unbewusster Gefühle verantwortlich und wägt Vor- und Nachteile ab. Bei Aktivität wirkt sie sowohl verkaufs- als auch beziehungshemmend. Der Nucleus Accumbens wirkt bei Aktivität als Gegenspieler der Insula hingegen verkaufs- und beziehungsfördernd. Die Entscheidung zum Kauf oder Nichtkauf wird im präfrontalen Cortex getroffen, der für die Bewertung sensorischer Signale und Gedächtnisinhalte verantwortlich ist. Im Gegensatz zur Insula wirkt der präfrontale Cortex bei Aktivität verkaufs- und beziehungsfördernd, vorausgesetzt der Kunde bewertet die Botschaft positiv. Die Amygdala (Mandelkern) steuert v. a. die Emotion Angst und wird daher als Angstzentrum des Gehirns bezeichnet. Sie spielt eine wichtige Rolle bei der emotionalen Bewertung und Wiedererkennung von Situationen. Ist die Amygdala bei der Kaufentscheidung aktiv, wirkt sich ihre Aktivität sowohl verkaufs- als auch beziehungshemmend aus. „Erfolg durch positive Emotionalisierung der Marke mittels Werbung“ ist somit die allgemeine Schlussfolgerung vieler Werbeschaffenden [5].

Entscheidungsprozesse können automatisch, aber auch kontrolliert ablaufen. Automatische Prozesse sind dadurch gekennzeichnet, dass sie nicht kontrollierbar und für das Bewusstsein schwer zugänglich sind. Sie können

¹ Die in diesem Beitrag verwendeten Bezeichnungen gelten für alle Personen, unabhängig von deren Geschlechtsidentität.

parallel zu anderen Handlungen ausgeführt werden und beanspruchen kaum Ressourcen. Die kontrollierten Entscheidungsprozesse laufen dagegen in einzelnen Schritten ab und sind mit einem hohen kognitiven Aufwand verbunden. Die Sichtweise, dass wir Menschen ausschließlich rational Entscheidungen treffen, ist mittlerweile überholt. Es sind v. a. Emotionen und Intuition, die unsere Lebensbereiche zum größten Teil bestimmen [6].

Die Intuition ist ein neuronaler Prozess der Informationsverarbeitung und befähigt uns, innerhalb kürzester Zeit komplexe Sachverhalte instinktiv zu erfassen und eine Entscheidung zu treffen [5]. Das Wort Intuition stammt aus dem Lateinischen „intueri“ und wird mit „nach innen schauen“ übersetzt. Intuition bedeutet, dass wir auf unbewusstes Wissen zurückgreifen können, das durch unsere (Lebens-)Erfahrungen geprägt wurde. Die Grundlage der Intuition ist die emotionale Konditionierung. Ein vorher bedeutungsloser Reiz (*Produkt/Marke*) wird durch einen Stimulus emotional aufgeladen. „Der Reiz erzeugt später eigenständig die vom Stimulus auf ihn übertragene Emotion.“ [6]

Anders als bisher gedacht wird angenommen, dass Intuition manipulierbar und steuerbar ist, da jeder Mensch Einfluss darauf hat, welche Erfahrungen er macht. Da Erfahrungen die Basis der Intuition bilden, besteht folglich die Möglichkeit, diese zu beeinflussen. Verändert der Mensch seine Sichtweise auf Dinge, ändern sich automatisch seine Wahrnehmung und Realität und er passt sein Handeln an. In der Folge werden sich auch seine Erfahrungen ändern [6].

Gelingt es den Werbetreibenden, durch richtige Emotionen und Assoziationen eine positive Wahrnehmung auszulösen, schaffen sie im Kopf des Kunden eine positive Erfahrung. Wird eine Werbung negativ wahrgenommen, ruft dies eine Vermeidungsreaktion des Kunden hervor. Statt einer Kaufmotivation wird hier ein somatischer Marker der Kaufdemotivation gesetzt. Mit Adressierung der richtigen Emotionen lässt sich der Kaufprozess des Kunden gezielt beeinflussen [6].

Der Zusammenhang zwischen Wahrnehmung, Denken, Emotion, Verhalten und Kauf ist im Nucleus-Modell dargestellt (**Abb. 2**). Nimmt ein Kunde Werbung wahr, löst diese Emotionen aus und führt zu einer passenden Körperreaktion, die in Verbindung zur Marke im emotionalen Gedächtnis des Konsumenten gespeichert werden [6].

Einsatz von Tieren in Werbespots

Das Verhältnis des Menschen zum Tier ist seit jeher stark von Bildern geprägt. Tiere waren immer auf vielfältige Weise in das Leben des Menschen integriert. Sie wurden in Mythologien, Erzählungen und Märchen als Metaphern verwendet, und als Wappentiere zur Repräsen-

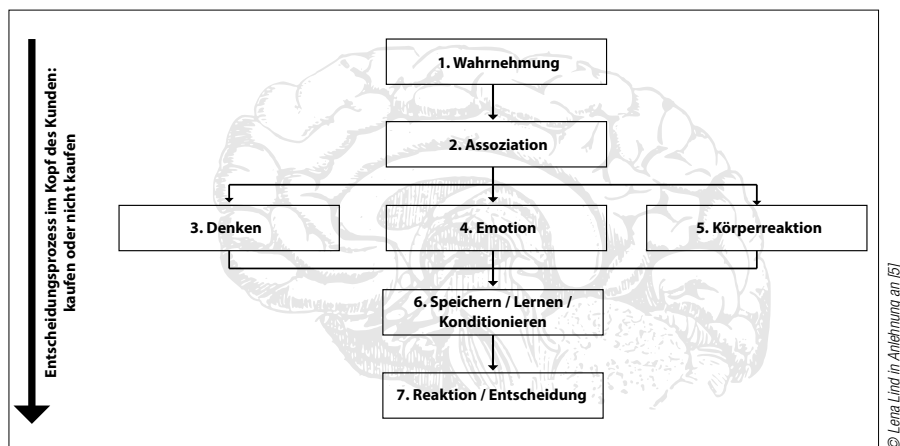


Abb. 2: Schematische Darstellung des Nucleus-Modells.

tation großer Fürsten- oder Herrschaftshäuser gewählt [7]. Auch heute ist unsere Vorstellung vom Tier stark von Bildern geprägt. So wurden den Tieren Merkmale und Verhaltensweisen zugeschrieben („böser Wolf“, „treuer Hund“), die noch immer Bestand haben und in der Werbung sowohl der Marke als auch dem Produkt ein bestimmtes Image verleihen [3].

Einer Untersuchung aus dem Jahr 2008 zufolge zeigt jeder 20. Werbespot im deutschen Fernsehen Tiere, wobei Hunden die größte Rolle als Tierdarsteller zukommt [8]. Die Werbung nutzt die Mensch-Tier-Beziehung, um Aufmerksamkeit zu wecken und setzt dabei auf Emotionen. Diese unterbewusste Assoziation sorgt aufseiten der Verbraucher nachgewiesenermaßen für eine erhöhte Kaufkraft. Der Vorteil für die Marke besteht somit in der unbewussten Assoziation mit der dahinterliegenden Emotion. Kommen Tiere in der Werbung zum Einsatz, springen die Eigenschaften auf das Produkt über. Werbung mit Tieren löst in aller Regel positive Gefühle im Menschen aus und bleibt so nachweislich besser im Gedächtnis [9]. Tiermotive in der Werbung können somit vielseitig eingesetzt und leicht an die jeweilige Werbeintension angepasst werden. Je nach Bedarf lassen sich Produkt und Tier flexibel kombinieren, um ein gewünschtes Image zu transportieren oder zu verstärken.

Kindchenschema als Trojanisches Marketing

Der Begriff Kindchenschema wurde 1943 von Konrad Lorenz geprägt und bezeichnet die kindlichen Proportionen von Menschenkindern und Jungtieren. Beim Anblick von Kindchenschemamerkmalen wird das Belohnungszentrum aktiv [10]. Die neuronale Basis für dieses Empfinden stellt der Nucleus Accumbens dar, der aktiv wird, sobald Menschen etwas als „schön“ wahrnehmen und bewerten [11].

Aufgrund der bisherigen Forschungsbefunde lässt sich vermuten, dass der Einsatz von Kindchenschemamerkmalen in der Werbung

einige potenzielle Vorteile bietet. Das Kindchenschema erzeugt Aufmerksamkeit beim Rezipienten, führt zu einer fokussierten Wahrnehmung und generiert positive Emotionen, die das Belohnungssystem des Rezipienten aktivieren. In der Folge überträgt sich diese positive Einstellung auf das beworbene Produkt bzw. die beworbene Marke und könnte durch die impliziten positiven Affekte ein mögliches ablehnendes Verhalten des Rezipienten verringern. In der Werbung eingesetzt, kann das Kindchenschema als emotionaler Schlüsselreiz fungieren, der weitestgehend automatisch und unbewusst jedoch zuverlässig und dauerhaft wirkt [12].

Das Trojanische Marketing zielt darauf ab, der Zielgruppe ein neues Produkt näher zu bringen, indem dieses gemeinsam mit etwas Bekanntem, Attraktivem und Freude-auslösendem präsentiert wird. Hierbei können Tiere erstklassig und gewinnbringend als Schlüsselreiz genutzt werden und dienen als emotionale Schemabilder zur Aufforderung des Kunden zu handeln (z. B. kaufen, anmelden etc.). Die Betrachtung eines Schemabildes erzeugt eine ausgeprägt emotionale Wirkung, da Menschen in Abhängigkeit von ihrer jeweiligen Sozialisation und Kultur innerhalb kürzester Zeit deren Bedeutung erkennen. Es ist daher kaum verwunderlich, dass das Kindchenschema als geeignetes Schemabild im Trojanischen Marketing gilt [13].

Der größte Störenfried bei der Menschwerdung des Hundes ist nach wie vor die Schnauze. Der Mensch fühlt sich mit Ähnlichkeit wohl, sie weckt Vertrauen und den Glauben daran, sein Gegenüber einschätzen zu können. So vermittelt der Blick in ein flaches Hundegesicht mit hoher Stirn und nach vorne gerichteten Augen ein „Wir-Gefühl“ [14].

Da die Beliebtheit brachyzephaler Rassen häufig in deren Verkörperung starker kindlicher Merkmale gesehen wird, werden Mops & Co. von einigen Werbeschaffenden als tierische Werbeträger eingesetzt [14].

Der Mops als brachyzephale Rasse stellt die Verkörperung kombinierter Defektzucht dar und wurde zum Symbolbild der Qualzucht [14]. Der sog. Qualzuchtparagraph (§ 11b TierSchG) legt ein Zuchtverbot für Wirbeltiere fest, wenn bereits durch züchterische Erkenntnis zu erwarten ist, dass bei den Nachkommen, als Folge der Zucht, Körperteile oder Organe für einen artgemäßen Gebrauch fehlen, untauglich oder derart umgestaltet sind, dass dadurch Schmerzen, Leiden oder Schäden entstehen. Die Rassezucht hat somit den Mechanismus der natürlichen Auslese gestoppt und nimmt das Leid dieser Defektzuchten billigend in Kauf. Da eine Kontrolle dieses Gesetzesverstoßes nur schwer umzusetzen ist, liegt der Fokus auf dem Verständnis und der Eigenverantwortung der Öffentlichkeit.

Aufgrund fehlender konsumentenpsychologischer Forschungen zum Thema Kindchenschema im Werbekontext, insbesondere menschlicher Kindchenschemareize bei Tieren, und deren Wirkungsweisen, stellt sich die Frage, ob deren Einsatz als tierische Werbeträger überhaupt vorteilhaft ist?

Die empirische Untersuchung

Auf Basis der hier vorgestellten empirischen Untersuchung wurde die konkrete Wirkung von brachyzephalen Hunden in der TV-Werbung ermittelt. Darüber hinaus wurde analysiert, ob sich die Bewertung der Werbung durch die Rezipienten verändert, sobald diese von der Brachyzephalie als Qualzuchtmerkmal und deren gesundheitlichen Auswirkungen in Kenntnis gesetzt werden.

Die Forschungsfragen lauteten:

1. Werden brachyzephale Hunde aufgrund der Argumentation bzgl. des Kindchenschemas als niedlich angesehen?
2. Beeinflusst das Wissen um Qualzuchtstrassen und der Einsatz brachyzephaler Hunde in der Werbung die Wahrnehmung der Marke?

Für die Untersuchung wurden vier TV-Werbespots ausgewählt, von denen jeweils zwei ein in der Verwendung identisches Produkt bewerben (Diätpulver und Schmerzsalbe). Der Unterschied dieser beiden Werbespots einer Produktkategorie bestand darin, dass jeweils einer auf die Darstellung eines brachyzephalen Hundes zurückgreift (**Abb. 3**). Die Datenerhebung wurde mithilfe einer Onlinebefragung durchgeführt. Rekrutiert wurde u. a. über eine Rundmail der Hochschule Coburg sowie über soziale Medien in deutscher Sprache. Dieses Verfahren lässt zwar keine repräsentativen Ergebnisse zu, zeigt aber durchaus Tendenzen auf.

Aufbau des Fragebogens

Begonnen wurde mit der Eisbrecherfrage nach einem eigenen Hund. Danach wurde die Ein-

stellung des Probanden zu Hunden als tierische Testimonials geprüft. Anschließend stand die persönliche Einstellung des Probanden zur Rasse Mops im Fokus und die Einschätzung dieser Rasse anhand von sieben vorher definierten Eigenschaften (Skala von 1 bis 10: klein vs. groß, dumm vs. schlau, friedlich vs. gefährlich, niedlich vs. hässlich, ruhig vs. lebhaft, hilfsbedürftig vs. eigenständig, gesund vs. krank). Des Weiteren musste die Rasse Mops kategorisiert werden als Modehund, Arbeitshund, Kampfhund oder Familienhund.

Es folgte die erste Bewertung der beiden Werbeanzeigen der Produktkategorie „Diätpulver“; die Probanden mussten abstimmen, welcher der beiden Werbespots sie persönlich mehr angesprochen hat. Weiter wurde jeweils auf einer Skala von 1 bis 10 die Wirkung des jeweiligen Webespots sowie das Empfinden der Betrachter erfragt (Werbefortschaft: kontextlos vs. informativ, makaber vs. unterhaltsam, sachlich vs. emotional). Abschließend sollten die Probanden angeben, ob sich der Hund im Werbespot auf ihre persönliche Assoziation zur Marke auswirkte: 1. „ja, ich empfinde die Marke durch den Hund als eher positiv“, 2. „ja, ich empfinde die Marke durch den Hund als eher negativ“ und 3. „nein, ich habe keine Assoziation zur Marke aufgrund des Hundes“.

Die Bewertung und Wirkung der Werbespots der zweiten Produktkategorie „Schmerzsalbe“ erfolgte mit identischen Fragen.

Anschließend wurden die Teilnehmer gefragt, ob ihnen der Begriff „Brachyzephales Syndrom“ bekannt sei. Es folgten die Darstellung der Ergebnisse der Umfragen von Oechtering (2013) [1], die im Zuge von präoperativen Maßnahmen durchgeführt wurden, sowie eines Kurzvideos, in dem ein Mops zu sehen ist, der einer Kleintierklinik mit extremer Atemnot und Überhitzung vorgestellt wurde [15].

Danach wurden die Probanden gebeten, die bereits zuvor gesehenen und bewerteten Werbevideos nochmals zu bewerten, um festzustellen, ob sich die Einstellung der Probanden zu der jeweiligen Werbung und die Assoziation zur Marke aufgrund des Einsatzes eines brachyzephalen Hundes geändert hat.

Die Umfrageergebnisse

Allgemeine Daten

An der Umfrage nahmen 204 Personen teil, 25,00 Prozent männlich, 73,53 Prozent weiblich und 1,47 Prozent divers. Die Altersstruktur zeigte mit 43,14 Prozent einen Schwerpunkt im Bereich 25 bis 34 Jahre; zweitstärkste Gruppe bildeten Personen zwischen 18 bis 24 Jahren (42,16 Prozent). Die weiteren Teilnehmer verteilten sich mit 11,27 Prozent auf die 35- bis 50-Jährigen, 2,94 Prozent waren über 50 Jahre. Auf die Altersgruppe 14 bis 17 Jahre entfielen 0,49 Prozent der Teilnehmer.

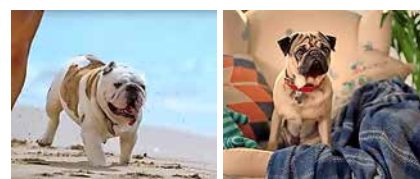


Abb. 3: Die zwei brachyzephalen Hunde aus den vorgeführten Werbespots.

Eigener Hund

Mit 57,84 Prozent besaßen über die Hälfte der Teilnehmer einen oder mehrere Hunde unterschiedlicher Rassen. Von den Teilnehmern ohne Hund hätten 20,59 Prozent gerne einen eigenen Hund, 21,57 Prozent gaben an, kein Interesse an einem eigenen Hund zu haben.

Hunde als Testimonials

Den Einsatz von Hunden als Testimonials in Produktwerbungen für den Menschen empfanden 29,41 Prozent der Antwortenden als eher positiv, 25,00 Prozent empfanden es als eher negativ und 45,59 Prozent hatten diesbezüglich eine neutrale Einstellung.

Erfahrungen mit der Rasse Mops

42,16 Prozent der Teilnehmer gaben an, bereits Erfahrungen mit der Rasse Mops zu haben, 18,14 Prozent davon waren positiv und 24,02 Prozent negativ. 44,12 Prozent hatten zu diesem Zeitpunkt keine Erfahrungen mit der Rasse Mops, davon hatten 5,88 Prozent aber „Gutes“ und 38,24 Prozent „Schlechtes“ von der Rasse gehört. 13,73 Prozent der Umfrageteilnehmer stimmten für „Sonstiges“ und nutzen das integrierte freie Eingabefeld (**Tab. 1**). Der Großteil nannte hier bereits die gesundheitlichen Probleme dieser Rasse. Der Begriff „Qualzucht“ wurde vermehrt genannt.

Kategorisierung der Rasse Mops

Mit 89,22 Prozent zählte die Mehrheit der Teilnehmer die Rasse Mops zur Kategorie Modehund. 9,31 Prozent der Befragten sehen den Mops als Familienhund, 0,49 Prozent als Arbeits- und 0,98 Prozent als Kampfhund.

Erste Befragung zu den Werbespots

66,18 Prozent der Teilnehmer gaben an, dass sie der Werbespot des Diätpulvers ohne Hund persönlich mehr anspricht. Auf die Frage, ob sich der Hund auf die persönliche Assoziation zur Marke auswirke, gaben 32,84 Prozent der Umfrageteilnehmer an, dass sie die Marke aufgrund des Hundes im Werbespot als eher negativ bewerten. 58,33 Prozent hatten eine neutrale Einstellung zur Marke.

Beim Werbespot zum Schmerzmittel sprach 55,39 Prozent der Teilnehmer die Version mit tierischem Testimonial persönlich mehr an. 23,04 Prozent der Umfrageteilnehmer gaben an, dass sie die Marke aufgrund des

„Sonstiges“: Textantworten

Ich habe immer Mitleid mit dieser Rasse, weil sie durch Überzüchtung kaum Luft bekommt.

Nein, aber man hört Schlechtes bezüglich der Gesundheit der Rasse.

Positive Erfahrungen habe ich mit der Rasse gemacht. Allerdings tun mir Möpse immer leid, weil sie für meine Begriffe eine Qualzucht darstellen. Die gesundheitlichen Probleme durch die kurze Schnauze sind menschengemacht und solche Rassen sollten besser aussterben.

Nein, und ich habe eine neutrale Einstellung zu dieser Rasse.

Nein, aber sie tun mir etwas leid.

Ja, der Hund an sich kann nichts dafür. Aufgrund seiner angezüchteten missgebildeten Schnauze habe ich Mitleid und deshalb negative Haltung gegenüber deren Haltern.

Bekommt schlecht Luft, überzüchtet.

Tun einem leid aufgrund ihrer Physiologie.

Ein sehr familienfreundlicher Hund, aber durch ein zu langes Gaumensegel hat er Probleme mit der Atmung (Qualzucht).

Ja, sie sind nett aber krank (Qualzucht). Also sowohl positive als auch negative Erfahrungen.

Negativ, im Sinne von Überzüchtung durch den Menschen.

Qualzucht, dennoch gibts es sie und sie sind ebenso zauberhafte Wesen wie alle anderen Rassen und alle anderen Qualzuchten. Der Mensch muss beginnen umzudenken, nicht immer nur seine eigenen Wunschorstellungen und Bedürfnisse an anderen Lebewesen durchsetzen. (Mich kotzen solche Menschen ein bisschen an, 'tschuldigung).

Ja, ab und zu die Hunde von Bekannten gesehen. Taten mir leid, da sie schwer Luft bekommen.

Qualzuchten sollten in der Werbung nicht erlaubt sein.

Ja, Erfahrung neutral.

Ja, ist aber eine Qualzucht.

Schwierig, für positiv oder negativ zu stimmen. Ein Mops ist prinzipiell als Hund natürlich nicht negativ. Aber die rassebedingten gesundheitlichen Probleme sind negativ zu bewerten und die Ignoranz/Unwissenheit vieler Menschen und Besitzer diesbezüglich.

Nein, aber ich unterstütze keine Qualzucht.

Ja und nein. Tolle aber extrem kranke Tiere.

Leider selbst Besitzerin eines brachycephalen Hundes.

Ich stehe der Rasse mit gemischten Gefühlen gegenüber.

Symbol für Qualzucht.

Tab. 1: Freitextantworten zu persönlichen Erfahrungen mit der Rasse Mops in der Kategorie „Sonstiges“ (Auszug)

Hundes im Werbespot als eher negativ assoziieren. Die restlichen 45,10 Prozent hatten eine neutrale Einstellung zur Marke.

Kenntnisse über das Brachycephale Syndrom

65,69 Prozent der Teilnehmer kannten den Begriff Brachycephales Syndrom. 34,31 Prozent der Befragten kannten diesen Begriff nicht.

Zweite Befragung zu den Werbespots

Nach Darstellung der Problematik der Brachycephalie fanden 82,35 Prozent der Teilnehmer den Werbespot des Diätpulvers ohne Hund ansprechender; der Anteil derjenigen, die den Werbespot aufgrund des Hundes als eher negativ empfanden, stieg auf 59,31 Prozent, der Anteil an Teilnehmern mit neutraler Einstellung sank auf 36,76 Prozent.

Ebenso verhielt es sich mit dem Schmerzmittel-Werbespot: nur noch 36,76 Prozent der Teilnehmer sprach die Version mit Hund persönlich mehr an, 50,49 Prozent assoziierten die Marke aufgrund des Hundes im Werbespot eher negativ, 37,25 Prozent hatten eine neutrale Einstellung zur Marke.

Interpretation der Ergebnisse

Trotz zahlreicher Gründe für die Annahme, dass brachycephale Hunde als niedlich gelten, konnte anhand der Onlineumfrage ein solcher Effekt nicht gefunden werden. Aus der Analyse der Onlinebefragung hinsichtlich der Eigenschaften der Rasse Mops wird deutlich, dass die subjektive Wahrnehmung der Betrachter von der bisher angenommenen Wirkung des Kindchenschemas abweicht, da der Mops tendenziell als eher hässlicher Hund eingeschätzt wurde. Somit erreicht der Mops als Motiv die bezweckte Wirkung der Werbenden nicht.

Des Weiteren kam es zu marginalen Veränderungen in der Bewertung der Werbetbotschaften vor und nach Aufklärung über das Brachycephale Atemwegssyndrom. Obwohl die Werbetbotschaften mit dem Bewusstsein um dieses Syndrom nicht schlechter bewertet wurden (Ergebnisse hier nicht dargestellt), ist es umso erstaunlicher, dass bei der zweiten Befragung durchschnittlich 17,4 Prozent der Teilnehmer ihre Meinung änderten und den Werbespot ohne Hund persönlich ansprechender fanden. Auch die Assoziation zur Marke aufgrund des Einsatzes des Hundes in der Werbung hat sich im Durchschnitt bei 26,96 Prozent der Teilnehmer zum Negativen verändert. Dies lässt die Schlussfolgerung zu, dass Werbung mit brachycephalen Hunden v. a. dann einen starken Einfluss auf die Änderung der individuellen Bewertung der Marke haben kann, wenn Rezipienten über die gesundheitlichen Probleme dieser Rassen informiert sind.

Der Einsatz brachycephaler Hunde als tierische Testimonials sollte aufgrund der deutlich dargestellten negativen Assoziation mit der Marke überdacht werden. Nur so kann einem drohenden Umsatz- und Imageverlust, Nichtkauf und einer Markenwechselbereitschaft aufgrund einer negativen Emotion des Konsumenten entgegen gewirkt werden.

Dieser Beitrag ist eine für das Deutsche Tierärzteblatt angefertigte Zusammenfassung der Bachelorarbeit von Lena Lind, „Qualzuchtrassen in der Werbung – eine empirische Untersuchung zur Werbewirksamkeit“, angefertigt an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, im August 2022.

Literatur

- [1] Oechtering G (2013): Wenn Menschen Tiere verformen. Ein Ruf nach mehr Qualitätskontrollen in der Hundezucht. In: Deutsches Ärzteblatt (1): 20.
- [2] Rogge HJ (2004): Werbung. 6., Aufl. Ludwigshafen (Rhein): Kiehl Friedrich Verlag, S. 13 f./14/61.
- [3] Pfau-Effinger B, Buschka S (2013): Gesellschaft und Tiere. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- [4] Kotler P, Keller KL, Opresnik MO (2015): Marketing-Management. Konzepte – Instrumente – Unternehmensfallstudien. 14., aktualisierte Auflage. Hallbergmoos/Germany: Pearson (wi - Wirtschaft), S. 590.
- [5] Bittner G (2014): Emotion Selling. Messbar mehr verkaufen durch neue Erkenntnisse der Neurokommunikation. 2nd ed. Wiesbaden, Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 11 ff.
- [6] Schwarz E (2018): Neuro-Advertising. Gehirngerechte Werbung für mehr Erfolg in Ihrem Markt. Wiesbaden, Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 34 ff.
- [7] Chimaira – Arbeitskreis für Human-Animal Studies (Hg.) (2013): Tiere Bilder Ökonomie. Aktuelle Forschungsfragen der Human-Animal Studies. Bielefeld: transcript (Human-Animal Studies, 5). Online verfügbar unter <https://www.degruyter.com/isbn/9783839425572> zuletzt geprüft am 10.05.2023.
- [8] Korosides K (2008): Fernsehwerbung in Deutschland. Analyse unter Berücksichtigung politischer Debatten über Lebensmittelwerbung, minderjährige und prominente Darsteller. Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 2007, 1. Aufl. Baden-Baden, Nomos, S. 246.
- [9] Stone SM (2014): The Psychology of Using Animals in Advertising. Hg. v. Northwestern Oklahoma State University, S. 3 ff.

- [10] Golle J, Lisibach S, Mast FW, Lobmaier JS (2013): Sweet puppies and cute babies: perceptual adaptation to babyfacedness transfers across species. In: PLoS one 8(3): 1 f.
- [11] Lange BP, Schwab F (2017): Das Kindchenschema bei Medienfiguren. In: Evolutionäre Ästhetik. S. 163-181.
- [12] Guido G, Peluso AM (2009): When Are Baby-Faced Endorsers Appropriate? Testing Effects on Credibility and Purchase Intention. In: Journal of Current Issues and Research in Advertising 31(2): 67-74.
- [13] Anlanger R, Engel W.A (2008): Trojansches Marketing®. Mit unkonventioneller Werbung zum Markterfolg. Freiburg, Br., Berlin, München, Haufe, S. 236.
- [14] Gruber A (2019): Das Kuscheltierdrama. Ein Tierpathologe über das stille Leiden der Haustiere. München: Droemer. S. 206/213.
- [15] Rödler F (2014): Untersuchung zum Einfluss brachycephaler Fehlbildungen auf verschiedene Lebensbereiche des Hundes anhand einer präoperativen Besitzerbefragung. Dissertation, Klinik für Kleintiere der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig. S. 25 ff.

Kontakt zur Autorin

Lena Lind, B.A. Betriebswirtschaftslehre



Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg,
lenalind@gmx.net

Kurzvita

Wie kam ich zu dem Thema meiner Bachelorarbeit?

Lena Lind, geb. 1993, B.A. Betriebswirtschaftslehre

Während meines Studiums beschäftigte ich mich im Schwerpunkt Psychologie mit Neurokommunikation und Werbepsychologie. Bereits hier konzentrierte ich mich auf das Kindchenschema, die Verbindung zu brachycephalen Hunderassen sowie deren Einsatz als Werbeträger. Insbesondere der Aspekt der Werbewirksamkeit der sog. Qualzuchttrassen in der Werbung hat daraufhin mein Interesse geweckt. Denn der Einsatz von diesen Defektzuchten hebt nicht nur ein Produkt hervor, sondern suggeriert Verbrauchern, dass Tiere so auszusehen haben. Durch diese allgegenwärtige Visualisierung von Mops & Co. schafft die Werbung mit ihrer Omnipräsenz Normalität für die krankmachende Optik dieser Tiere.

Das Ziel meiner Bachelorarbeit war es nachzuweisen, dass der Einsatz brachycephaler Rassen in der Werbung nicht nur ethisch und moralisch verwerflich, sondern auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht aufgrund eines drohenden Imageschadens für ein Unternehmen nachteilig sein kann, wenn ein größeres gesellschaftliches Bewusstsein für die Problematiken und Leiden dieser Rassen bestünde. Ich habe den Einsatz von Qualzuchttrassen in der Werbung interdisziplinär betrachtet und möchte dadurch den unternehmerischen Blickwinkel ändern und so mit neuen, stichhaltigen Argumenten einen kleinen Teil zur Aufklärung über brachycephale Rassen beitragen. Des Weiteren kann mein Ergebnis für weitere Forschung, gerade in Bezug auf das Kindchenschema in Verbindung mit brachycephalen Rassen, auch unabhängig vom Werbekontext von großer Bedeutung und richtungsweisend sein.

Wie Prof. Dr. Achim Gruber in seinem Buch „Das Kuscheltierdrama“ anmerkte, dachten wir bislang, „dass das äußerlich sichtbare Kindchenschema vieler Heimtiere die unerwünschten Nebenwirkungen in Form von Krankheitsanfälligkeit, Leid und Schmerz mit sich bringt.“ Seine Hypothese, „dass das Leiden selbst unbewusst gewünschtes Zuchtziel sein könnte, nicht nur lästige Nebenwirkung“ ist nach meinem Forschungsergebnis als wahrscheinlich anzunehmen. Somit macht (vielleicht) „nicht ihr Aussehen sie zu beliebten Modehunden, sondern ihre Pflegebedürftigkeit und besondere Abhängigkeit infolge ihrer Zuchtdefekte“ [11].

Mit 25 Jahren habe ich, nach meiner Ausbildung zur Industriekaufrau und mit 2 Jahren Berufserfahrung in petto, spät mit dem betriebswirtschaftlichen Vollzeitstudium begonnen und mir parallel den Traum eines eigenen Hundes erfüllt. Seitdem ist mein Interesse an Themen rund um den gesunden Hund geweckt und ich absolvierte bereits während meines Studiums eine Ausbildung zur Ernährungsberaterin für Hunde und Katzen mit Schwerpunkt BARF. Mein Studium habe ich mit meiner Bachelorarbeit beendet und bin nun als Marketing- und Projektmanagerin tätig.

Statistik 2022: Tierärzteschaft in der Bundesrepublik Deutschland

Tab. 1: Art der Berufsausübung

Anzahl der Tierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2022

Kammerbereich	gesamt		Baden-Württemberg		Bayern		Berlin		Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen	
Tierärztlich Tätige	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w
Niedergelassene Tierärzt:innen ges.	11 743	6 685	1 250	743	2 187	1 227	338	213	521	286	47	32	152	131	937	615
– in Einzelpraxis	8 786	5 223	818	476	1 606	984	272	167	438	241	27	18	121	108	762	519
– in Gemeinschaftspraxis	2 558	1 298	417	256	371	178	63	43	73	39	14	12	31	23	141	85
– in Gruppenpraxis	399	164	15	11	210	65	3	3	10	6	6	2	0	0	34	11
Praxisassistent:innen ges.	10 652	8 756	983	786	1 982	1 636	364	292	380	313	34	24	143	118	750	652
Praxisvertreter:innen ges.	287	183	24	16	73	53	24	15	10	7	0	0	8	5	24	15
Beamtete Tierärzt:innen ges.	1 477	874	143	84	359	209	62	33	12	10	23	15	15	10	169	107
in der Veterinärverwaltung	1 066	657	115	69	252	141	26	18	12	10	15	10	12	9	94	67
– davon Bund	34	21	0	0	0	0	15	11	0	0	0	0	0	0	0	0
– davon Land	437	269	93	57	154	81	7	3	2	2	15	10	12	9	41	33
– davon Kreis/Gemeinde	595	365	22	12	98	60	4	4	10	8	0	0	0	0	53	34
im Institut/Amt	187	111	24	13	47	32	15	8	0	0	7	4	0	0	16	10
– davon Bundesamt/-institut	74	37	0	0	0	0	15	8	0	0	0	0	0	0	13	9
– davon Landesuntersuchungsamt	94	65	16	10	42	30	0	0	0	0	7	4	0	0	2	1
– davon Tiergesundheitsdienst und sonstige Einrichtung	19	9	8	3	5	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
an einer veterinärmedizinischen Bildungsstätte	198	82	0	0	53	29	20	7	0	0	0	0	0	0	49	23
an einer anderen Hochschule oder Universität	46	26	4	2	7	7	1	0	0	0	1	1	3	1	10	7
Angestellte Tierärzt:innen – öffentlicher Dienst ges.	5 595	4 208	608	461	1 079	838	491	392	186	141	25	15	62	55	407	317
in der Veterinärverwaltung	2 364	1 742	318	244	393	290	88	69	156	125	21	12	34	30	129	98
– davon Bund	22	15	2	2	2	1	12	8	0	0	0	0	0	0	0	0
– davon Land	674	511	244	186	80	64	51	42	27	19	21	12	34	30	55	40
– davon Kreis/Gemeinde	1 668	1 216	72	56	311	225	25	19	129	106	0	0	0	0	74	58
im Institut/Amt	1 335	995	226	167	286	217	163	127	19	10	4	3	20	17	45	37
– davon Bundesamt/-institut	277	213	0	0	2	1	124	102	1	0	0	0	10	9	15	12
– davon Landesuntersuchungsamt	395	292	21	17	63	55	1	1	16	9	4	3	2	1	29	24
– davon Tiergesundheitsdienst und sonstige Einrichtung	659	487	205	150	221	161	38	24	2	1	0	0	8	7	1	1
an einer veterinärmedizinischen Bildungsstätte	1 269	1 004	0	0	282	231	195	159	1	1	0	0	0	0	202	156
an einer anderen Hochschule oder Universität	627	467	64	50	118	100	45	37	10	5	0	0	8	8	31	26
Tierärzt:innen in Privatwirtschaft/Industrie ges.	1 695	1 154	122	82	299	222	141	97	43	27	10	6	40	26	174	123
in der pharmazeutischen Industrie	1 333	888	119	79	268	198	116	76	36	22	7	4	30	20	127	87
in der Fleischwaren- und Lebensmittelindustrie	109	75	1	1	6	3	0	0	0	0	1	1	0	0	2	2
in der Futtermittelindustrie/sonst. Industrie	253	191	2	2	25	21	25	21	7	5	2	1	10	6	45	34
Angestellte in der Landwirtschaft ges.	235	168	3	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6
Tierärzt:innen in der Bundeswehr ges.	111	80	1	1	25	16	5	5	10	8	0	0	1	1	0	0
Referendar:innen ges.	159	130	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tierärzt:innen im Ausland ges.	422	316	110	90	1	1	67	48	12	9	0	0	7	6	48	31
Tierärzt:innen mit anderer vet.-med. Tätigkeit ges.	950	692	63	49	255	199	105	79	91	67	2	1	28	15	95	76
Summe der tierärztlich Tätigen	33 326	23 246	3 307	2 314	6 262	4 403	1 597	1 174	1 265	868	141	93	456	367	2 610	1 942
Nicht bzw. nicht mehr tierärztlich oder ohne Entgelt Tätige																
berufsfremd tätige Tierärzt:innen	1 166	902	92	68	308	242	76	65	63	51	4	1	25	20	32	24
Tierärzt:innen ohne Berufsausübung	1 540	1 268	211	178	312	237	111	91	43	32	2	2	35	32	125	110
arbeitslose Tierärzte:innen	599	484	71	58	99	86	87	72	27	21	6	1	5	3	24	19
Doktorand:innen/Hospitant:innen ohne Entgelt	312	249	7	7	10	8	50	42	1	1	0	0	4	2	6	4
Tierärzt:innen im Ruhestand	6 873	1 952	663	152	1 254	343	325	136	494	151	30	14	82	32	389	131
Tierärzt:innen in Elternzeit	802	800	122	122	208	208	33	33	18	18	4	4	17	17	92	92
Summe der nicht bzw. ohne Entgelt Tätigen	11 292	5 655	1 166	585	2 191	1 124	682	439	646	274	46	22	168	106	668	380
Tierärzt:innen gesamt	44 618	28 901	4 473	2 899	8 453	5 527	2 279	1 613	1 911	1 142	187	115	624	473	3 278	2 322

alle Tabellen (sofern nicht anders erläutert): ges. = gesamt, w = davon weiblich

Zusammenstellung der Daten aus den Landes-/Tierärztekammern (Stand 31.12.2022)

Erstellt im Auftrag der Bundestierärztkammer e. V.

Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Nordrhein		Westfalen-Lippe		Rheinland-Pfalz		Saarland		Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen	
ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w
246	120	1620	862	1121	672	944	511	540	318	116	71	509	248	374	188	579	325	262	123
205	103	1141	682	844	525	705	399	418	251	93	55	415	198	331	163	372	232	218	102
37	16	438	156	264	139	227	105	110	64	23	16	73	38	39	22	196	85	41	21
4	1	41	24	13	8	12	7	12	3	0	0	21	12	4	3	11	8	3	0
157	133	1627	1341	1160	925	1105	905	470	388	124	98	387	328	171	149	641	528	174	140
2	2	49	26	27	15	27	15	3	3	1	1	3	2	1	1	11	7	0	0
48	24	252	149	120	83	129	82	25	14	5	3	39	14	16	6	51	28	9	3
15	9	197	123	108	74	121	77	19	11	4	2	16	6	15	6	41	24	4	1
0	0	5	4	14	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	1	52	35	5	4	21	15	3	3	4	2	7	3	5	2	12	8	1	1
12	8	140	84	89	64	100	62	16	8	0	0	9	3	10	4	29	14	3	0
32	14	10	8	8	6	7	5	6	3	1	1	2	1	1	0	6	4	5	2
31	13	3	2	4	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	5	2
1	1	6	5	3	3	5	3	6	3	1	1	1	1	1	0	3	3	0	0
0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	0	0
0	0	36	16	0	0	0	0	0	0	0	0	20	7	0	0	0	0	0	0
1	1	9	2	4	3	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	4	2	0	0
199	142	883	661	261	221	333	214	129	89	29	22	424	321	168	76	129	108	182	135
79	56	230	171	147	123	257	157	83	60	13	10	138	103	110	64	72	61	96	69
0	0	2	1	4	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	5	59	50	4	4	21	19	8	3	13	10	11	7	18	9	12	8	7	3
70	51	169	120	139	116	236	138	75	57	0	0	127	96	92	55	60	53	89	66
110	78	102	77	47	42	57	46	34	19	8	5	66	50	38	11	31	29	79	60
79	55	13	10	14	12	1	1	1	0	0	0	0	0	3	1	3	2	11	8
26	19	24	18	19	18	42	34	28	14	8	5	46	34	24	7	16	13	30	23
5	4	65	49	14	12	14	11	5	5	0	0	20	16	11	3	12	14	38	29
0	0	370	291	2	2	2	2	0	0	0	0	202	153	0	0	12	8	1	1
10	8	181	122	65	54	17	9	12	10	8	7	18	15	20	1	14	10	6	5
31	20	151	95	163	128	69	47	218	136	5	4	52	31	66	37	94	66	17	7
23	14	109	66	127	96	43	27	181	110	4	3	45	25	49	30	37	26	12	5
6	4	15	8	25	23	12	9	0	0	0	0	2	2	6	4	29	17	4	1
2	2	27	21	11	9	14	11	37	26	1	1	5	4	11	3	28	23	1	1
24	19	106	68	35	28	34	25	1	1	0	0	5	4	3	2	12	9	4	2
0	0	4	2	1	0	0	0	39	29	0	0	0	0	0	0	25	18	0	0
2	1	24	20	97	77	27	24	3	3	0	0	0	0	0	0	6	5	0	0
0	0	90	66	4	2	8	7	17	10	5	4	16	13	2	2	32	24	3	3
13	8	131	86	11	10	46	33	7	4	8	7	46	31	4	2	39	22	6	3
722	469	4937	3376	3000	2161	2722	1863	1452	995	293	210	1481	992	805	463	1619	1140	657	416
26	18	167	119	92	77	84	65	27	18	3	1	66	48	11	10	79	65	11	10
16	11	385	322	85	72	81	71	13	13	14	11	25	18	6	3	75	64	1	1
21	14	115	94	43	35	34	26	10	8	6	4	21	18	1	1	19	14	10	10
0	0	209	165	7	6	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	13	11	2	0
472	129	719	166	455	131	402	90	136	32	30	9	424	121	359	139	342	108	297	68
3	3	121	120	40	40	3	3	32	32	11	11	34	34	11	10	30	30	23	23
538	175	1716	986	722	361	604	255	218	103	64	36	572	241	389	164	558	292	344	112
1260	644	6653	4362	3722	2522	3326	2118	1670	1098	357	246	2053	1233	1194	627	2177	1432	1001	528

Tab. 2: Praktisch Tätige nach Tierarten

Anzahl praktizierender Tierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2022

Kammerbereich	Summe		Baden-Württemberg		Bayern		Berlin		Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen	
Tierärztlich Tätige	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w
Niedergelassene Tierärzt:innen ges.	11 743	6 685	1 250	743	2 187	1 227	338	213	521	286	47	32	152	131	937	615
Kleintiere*	5 802	3 996	662	462	1 057	757	326	207	223	141	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	541	389
Pferde*	866	513	118	66	148	100	6	4	35	20	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	107	75
Nutztiere*	728	199	60	19	232	68	1	0	26	9	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	24	7
Kleintiere und Pferde*	746	519	109	65	121	95	5	2	29	23	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	120	86
Nutztiere und Pferde*	205	71	0	0	17	8	0	0	13	7	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	19	10
Nutztiere und Kleintiere*	2 183	736	286	118	484	134	0	0	158	61	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	45	16
Nutztiere, Pferde und Kleintiere*	179	61	0	0	0	0	0	0	19	8	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	38	16
Praxisassistent:innen ges.	10 652	8 756	983	786	1 982	1 636	364	292	380	313	34	24	143	118	750	652
Kleintiere*	1 508	1 283	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	364	292	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	592	526
Pferde*	163	136	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	53	47
Nutztiere*	92	70	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	40	33
Kleintiere und Pferde*	84	71	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	39	28
Nutztiere und Pferde*	32	25	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	7	5
Nutztiere und Kleintiere*	303	239	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	12	7
Nutztiere, Pferde und Kleintiere*	84	74	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	7	6
Praxisvertreter:innen ges.	287	183	24	16	73	53	24	15	10	7	0	0	8	5	24	15
Kleintiere*	48	31	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	24	15	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.	20	13
Pferde*	1	1	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.	1	1
Nutztiere*	2	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.	2	0

* zusätzliche Angaben, die sich nicht in der Gesamtzahl widerspiegeln; k. A. = keine Angabe

Tab. 3: Kammermitglieder in den Landes-/Tierärztekammern zum 31.12.2022 und Mitgliederentwicklung 2021–2022

Kammer	Kammermitglieder				Entwicklung der Tierärztezahl							
	Tierärzt:innen		davon Ausländer:innen		2021		2022		Differenz			
	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w
Landestierärztekammer Baden-Württemberg	4 473	2 899	267	149	4 441	2 856	4 473	2 899	32	43		
Bayerische Landestierärztekammer	8 453	5 527	615	373	8 406	5 434	8 453	5 527	47	93		
Tierärztekammer Berlin	2 279	1 613	258	170	2 260	1 587	2 279	1 613	19	26		
Landestierärztekammer Brandenburg	1 911	1 142	42	25	1 903	1 119	1 911	1 142	8	23		
Tierärztekammer Bremen	187	115	8	6	185	113	187	115	2	2		
Tierärztekammer Hamburg	624	473	5	2	596	439	624	473	28	34		
Landestierärztekammer Hessen	3 278	2 322	160	98	3 251	2 287	3 278	2 322	27	35		
Landestierärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	1 260	644	39	22	1 269	629	1 260	644	-9	15		
Tierärztekammer Niedersachsen	6 653	4 362	290	152	6 504	4 207	6 653	4 362	149	155		
Tierärztekammer Nordrhein	3 722	2 522	324	164	3 655	2 465	3 722	2 522	67	57		
Tierärztekammer Westfalen-Lippe	3 326	2 118	163	71	3 280	2 067	3 326	2 118	46	51		
Landestierärztekammer Rheinland-Pfalz	1 670	1 098	85	40	1 638	1 073	1 670	1 098	32	25		
Tierärztekammer des Saarlandes	357	246	26	17	353	242	357	246	4	4		
Sächsische Landestierärztekammer	2 053	1 233	68	35	2 041	1 200	2 053	1 233	12	33		
Tierärztekammer Sachsen-Anhalt	1 194	627	169	10	1 196	614	1 194	627	-2	13		
Tierärztekammer Schleswig-Holstein	2 177	1 432	91	49	2 077	1 349	2 177	1 432	100	83		
Landestierärztekammer Thüringen	1 001	528	29	19	994	512	1 001	528	7	16		
Summe	44 618	28 901	2 639	1 402	44 049	28 193	44 618	28 901	569	708		

Tab. 4: Zahl der tierärztlichen Praxen und Kliniken in Deutschland (Stand 31.12.2022)

Kammer	Tierarztpraxen	Tierärztliche Kliniken		
		gesamt	davon Klinik für Kleintiere	davon Klinik für Pferde
Landestierärztekammer Baden-Württemberg	1 033*	11 ¹	4 ²	2
Bayerische Landestierärztekammer	1 985*	28 ³	13	11
Tierärztekammer Berlin	305	7 ⁴	4	1
Landestierärztekammer Brandenburg	529	4	1	3
Tierärztekammer Bremen	46	0		
Tierärztekammer Hamburg	127*	4 ⁵	4	0
Landestierärztekammer Hessen	866	11 ⁵	7	2
Landestierärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	254	6	4	2
Tierärztekammer Niedersachsen	1 380*	23 ⁶	7	13
Tierärztekammer Nordrhein	1 006	17 ⁷	10	6
Tierärztekammer Westfalen-Lippe	866	9	1	8
Landestierärztekammer Rheinland-Pfalz	480*	10 ⁸	6	2
Tierärztekammer des Saarlandes	105	2	1	1
Sächsische Landestierärztekammer	472	2	2	0
Tierärztekammer Sachsen-Anhalt	310*	0		
Tierärztekammer Schleswig-Holstein	464	9	3	6
Landestierärztekammer Thüringen	237	3	2	1

* Angaben geschätzt

¹ davon 2 Kliniken für Kleintierchirurgie und 3 Kliniken ohne Angabe einer Spezialisierung

² Reduktion im Vergleich zum Vorjahr durch Verkauf an Unternehmen

³ davon 1 Klinik für Kleintiere und Pferde, 1 Klinik für Pferde, Rinder und Kleintiere und 2 Kliniken ohne Angabe einer Spezialisierung

⁴ davon 1 Klinik für Kleintiere, 1 Klinik für Reproduktionsmedizin

⁵ davon 1 Klinik Kleintiere und Pferde

⁶ davon 1 Klinik für Kleintiere und Pferde sowie 2 Kliniken ohne Angabe einer Spezialisierung

⁷ davon 1 Klinik für Tauben

⁸ davon 2 Kliniken ohne Angabe einer Spezialisierung

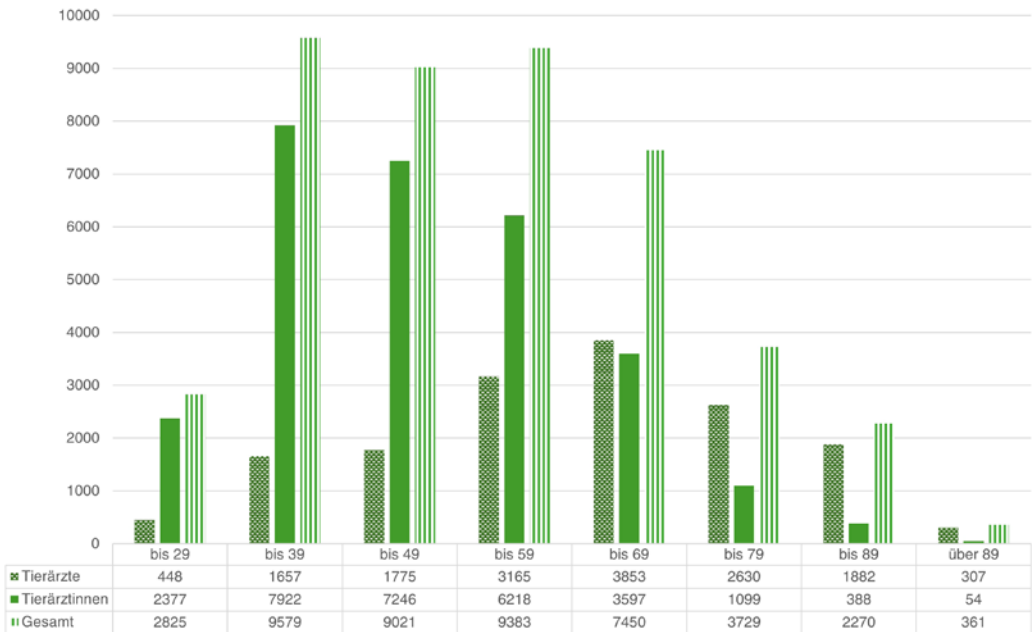
Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Nordrhein		Westfalen-Lippe		Rheinland-Pfalz		Saarland		Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen	
ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w
246	120	1620	862	1121	672	944	511	540	318	116	71	509	248	374	188	579	325	262	123
k. A.	k. A.	702	528	767	515	570	368	298	209	73	51	211	123	k. A.	k. A.	257	181	115	65
k. A.	k. A.	120	72	77	43	108	46	36	24	5	4	16	11	k. A.	k. A.	87	47	3	1
k. A.	k. A.	193	41	55	19	48	8	10	3	0	0	20	10	k. A.	k. A.	40	9	19	6
k. A.	k. A.	104	79	40	26	91	53	31	24	13	8	23	15	k. A.	k. A.	48	36	12	7
k. A.	k. A.	85	26	10	6	18	5	4	0	3	0	13	5	k. A.	k. A.	18	1	5	3
k. A.	k. A.	410	112	160	55	73	24	161	58	16	6	153	60	k. A.	k. A.	129	51	108	41
k. A.	k. A.	7	4	0	0	36	7	0	0	6	2	73	24	k. A.	k. A.	0	0	0	0
157	133	1627	1341	1160	925	1105	905	470	388	124	98	387	328	171	149	641	528	174	140
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	84	65	193	170	k. A.	k. A.	275	230	k. A.	k. A.
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	8	2	2	2	k. A.	k. A.	100	85	k. A.	k. A.
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	6	4	k. A.	k. A.	46	33	k. A.	k. A.
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	13	13	11	10	k. A.	k. A.	21	20	k. A.	k. A.
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	3	1	k. A.	k. A.	22	19	k. A.	k. A.
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	7	6	107	85	k. A.	k. A.	177	141	k. A.	k. A.
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	12	12	65	56	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.
2	2	49	26	27	15	27	15	3	3	1	1	3	2	1	1	11	7	0	0
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	1	1	3	2	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	0	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	0	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0

Tab. 5: Altersstruktur nach Tätigkeit
Anzahl, Stand 31.12.2022

	bis 29		bis 39		bis 49		bis 59		bis 69		bis 79		bis 89		über 89	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Praktiker:innen	246	1313	960	4112	1106	3976	1992	3473	1902	1500	521	166	76	10	5	0
Beamt:innen	0	3	28	106	92	277	249	357	231	145	7	1	1	0	0	0
Angestellte im öffentlichen Dienst	106	548	328	1507	267	1121	379	744	309	343	37	20	3	2	0	0
Privatwirtschaft/Industrie	13	41	95	360	131	409	207	358	143	112	9	1	0	1	0	0
sonstige Tätigkeit	40	245	178	881	138	858	231	725	235	327	75	34	24	7	2	2
Referendar:innen	0	5	7	31	3	8	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Berufsausübung/Doktorand:innen	43	222	61	925	38	597	107	552	1033	1170	1981	877	1778	368	300	52
Summe	448	2377	1657	7922	1775	7246	3165	6218	3853	3597	2630	1099	1882	388	307	54

m = männlich, w = weiblich

Abb. 1: Altersstruktur der Tierärzteschaft
Anzahl, Stand 31.12.2022



Tab. 6a: Gebietsbezeichnungen gemäß Muster-Weiterbildungsordnung der BTK

Anzahl der Fachtierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2022

Kammerbereich	gesamt				Baden-Württemberg				Bayern				Berlin				Brandenburg				Bremen			
Fachtierärztin/Fachtierarzt für *	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
01 Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	35	32	19	13	2	2	1	0	15	14	8	6	1	1	1	0	0				0			
02 Anatomie	68	44	31	9	1	1	0	0	15	8	8	1	15	10	6	2	2	0	1	0	0			
03 Bakteriologie und Mykologie	40	34	23	13	0				0				1	1	0	0	0				2	0	0	0
04 Bildgebende Diagnostik	60	55	34	23	6	6	3	0	12	8	4	2	2	1	0	0	2	2	1	1	0			
05 Biochemie	4	3	1	0	0				0				0				1	1	1	0	0			
06 Epidemiologie	79	49	21	22	0				8	5	2	1	12	11	5	3	14	2	3	0	0			
07 Fische	40	27	19	11	5	4	3	3	14	10	7	2	1	0	0	0	1	0	1	0	0			
08 Fleischhygiene	196	81	36	19	19	19	3	1	37	21	14	7	6	3	2	1	16	2	3	0	2	2	0	0
09 Geflügel	281	176	92	56	23	23	8	2	35	27	16	10	18	8	4	0	25	9	12	3	0			
10 Heimtiere	24	22	22	11	3	3	3	0	5	4	5	3	3	3	3	3	0				0			
11 Immunologie	41	31	13	12	1	1	0	0	11	9	4	4	1	1	1	0	0				0			
12 Informationstechnologie	37	18	6	6	3	3	1	1	11	4	3	2	2	1	0	0	0				0			
13 Innere Medizin der Kleintiere	116	110	93	49	7	7	6		30	28	26	11	7	7	7	3	4	4	4	1	1	1	1	1
14 Innere Medizin der Pferde	29	27	21	7	0				4	3	3	1	4	4	4	1	4	4	3	0	0			
15 Kleine Wiederkäuer	104	43	23	9	5	5	2	0	9	7	7	3	0				17	9	4	0	0			
16 Kleintiere	1342	1133	765	446	154	154	86	39	215	179	131	82	60	49	40	9	68	43	41	12	6	5	3	3
17 Kleintierchirurgie	144	139	53	79	15	15	4	7	24	24	14	17	8	8	2	1	6	5	2	3	1	1	0	1
18 Klinische Laboratoriumsdiagnostik	92	35	27	11	4	4	3	1	17	6	6	3	18	2	2	0	4	1	4	0	1	0	0	0
19 Lebensmittel	477	248	170	69	22	22	9	3	60	35	25	9	56	25	18	6	49	13	26	3	2	2	0	0
20 Mikrobiologie	460	294	180	69	48	48	20	4	96	56	46	15	41	26	12	7	23	6	7	2	3	0	0	0
21 Milchhygiene	69	35	24	18	7	7	2	2	19	13	10	6	0				6	0	2	0	0			
22 Molekulargenetik und Gentechnologie	31	26	15	6	0				17	14	5	3	1	1	0	0	0				0			
23 Öffentliches Veterinärwesen	1870	1252	874	53	129	128	52	0	215	141	87	0	82	50	34	0	157	83	86	8	3	3	2	0
24 Parasitologie	133	86	61	19	10	9	3	1	23	14	10	4	20	14	7	3	9	3	2	1	2	0	0	0
25 Pathologie	303	220	143	63	35	35	15	6	49	32	27	11	24	18	11	5	8	5	4	2	1	0	0	0
26 Pferde	726	646	308	218	75	75	32	16	162	149	78	56	19	16	14	2	30	27	14	9	1	1	1	0
27 Pferdechirurgie	43	40	17	23	1	1	0	0	10	9	4	5	2	2	2	0	1	1	1	0	0			
28 Pharmakologie und Toxikologie	188	132	72	30	31	31	12	1	24	12	7	5	27	20	13	5	2	0	0	0	0			
29 Physiologie	58	42	20	10	5	5	1	0	13	7	2	3	5	4	3	1	1	1	0	1	0			
30 Reproduktionsmedizin	300	184	86	39	22	21	5	1	105	56	28	13	8	5	3	1	16	10	6	3	0			
31 Reptilien	29	26	15	9	1	1	1	0	17	16	12	4	4	3	1	2	1	0	0	0	0			
32 Rinder	661	260	94	59	29	29	2	2	81	49	28	9	14	8	6	2	86	21	12	4	2	1	0	0
33 Schweine	588	278	133	83	23	23	6	4	58	43	25	15	7	2	1	0	74	16	16	2	0			
34 Tierernährung und Diätetik	94	67	50	16	4	4	0	0	23	16	16	4	9	6	5	4	1	0	0	0	2	1	0	0
35 Tierschutz	172	116	80	37	6	6	3	0	60	43	31	11	19	11	7	2	5	2	2	0	2	2	1	0
36 Tier- und Umwelthygiene	61	38	16	9	4	4	0	0	8	6	5	1	12	6	3	0	6	0	1	0	2	2	0	0
37 Tropenveterinärmedizin	44	18	4	0	5	5	0	0	10	3	0	0	11	4	3	0	0				1	1	0	0
38 Verhaltenskunde	38	28	30	7	4	4	3	0	16	10	12	4	1				0				2	2	2	0
39 Versuchstierkunde	367	303	228	93	52	52	29	13	97	81	69	24	49	38	31	10	2	2	2	1	0			
40 Virologie	99	73	45	21	2	2	2	0	4	3	1	1	9	9	2	2	10	4	6	2	0			
41 Wildtiere	11	6	3	3	0				0				0				1	0	0	0	0			
42 Zier-, Zoo-, Wildvögel	33	30	15	12	9	9	2	1	3	2	1	0	1	1	1	0	0				0			
43 Zoo- und Gehegetiere	50	44	26	17	0				12	12	9	4	8	7	1	5	2	0	0	0	0			
Summe	9637	6551	4008	1779	772	768	322	108	1644	1179	796	362	588	386	255	80	654	276	268	58	36	24	10	5

Tab. 6b: Gebietsbezeichnungen außerhalb der Muster-Weiterbildungsordnung der BTK (sofern vorhanden)

Anzahl der Fachtierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2022

Kammerbereich	gesamt				Baden-Württemberg				Bayern				Berlin				Brandenburg				Bremen			
Fachtierärztin/Fachtierarzt für *	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
44 Allgemeinpraxis	34	15	1	5	4	4	0	0	5	3	1	4	0				10	3	0	0	0			
45 Bienen	8	7	1	2	3	3	0	0	1	1	1	1	0				0				1	1	0	0
46 Chirurgie	150	110	49	36	14	14	4	2	64	41	30	16	6	3	1	0	4	3	2	3	0			
47 Innere Medizin	76	47	37	13	8	8	4	3	43	22	23	9	1	0	0	0	3	2	2	0	0			
Summe	268	179	88	56	29	29	8	5	113	67	55	30	7	3	1	0	17	8	4	3	1	1	0	0

„ges.“ = gesamt (inkl. Ruheständler), jeweils davon „aktiv“ = aktiv tätig,
 „w“ = weiblich und „WBE“ = mit Weiterbildungsermächtigung

* in Tab. 6a–c sind enthalten:

- 01: Anästhesiologie
 02: Anatomie und Embryologie
 03: Teilgebiet Bakteriologie und Mykologie im Gebiet Mikrobiologie
 04: Radiologie (Strahlentherapie); Diagnostische Strahlentherapie;
 Bildgebende Verfahren Kleintiere; Diagnostische Radiologie (und

- Strahlentherapie); Radiologie und andere bildgebende Verfahren;
 Radiologie, bildgebende Verfahren; Radiobiologie
 06: Epizootologie
 08: Fleischhygiene und Schlachthofwesen
 09: Geflügelproduktion; Geflügel, Wild- Zier- und Zoovögel; Wirtschafts-,
 Wild und Ziergeflügel
 11: Immunologie und Serologie
 12: (Tierärztliche) Informatik und Dokumentation; Dokumentation und
 Information; Informationstechnologie (in der Tiermedizin)

- 13: Innere Medizin der Klein- und Heimtiere;
 Teilgebiet Innere Medizin; Teilgebiet Innere Medizin Kleintier
 14: Teilgebiet Innere Medizin (Pferd)
 15: Schafe; Schafkrankheiten; Schafe und Ziegen
 16: Klein- und Heimtiere
 17: Chirurgie der Kleintiere; Teilgebiet Kleintierchirurgie
 18: Laboratoriumsdiagnostik
 19: Lebensmittelhygiene; Hygiene in der Nahrungsgüterwirtschaft
 20: Mikrobiologie und Serologie

Hamburg				Hessen				M.-Vorpommern				Niedersachsen				Nordrhein				Westfalen-Lippe				Rheinland-Pfalz				Saarland			
ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
0				5	5	4	3	0				7	5	2	3	1	1	0	0	0				0				1	1	1	0
0				5	5	4	2	0				14	8	5	2	0				0				0				1	0	0	0
0				1	1	0	0	2	2	1	0	2	1	1	0	3	3	1	2	4	4	4	2	1	1	1	0	0			
0				11	11	6	8	1	1	1	0	5	5	2	3	4	4	2	3	4	4	4	2	2	2	2	0	0			
0				0				0				0				0				0				0				0			
0				1	1	1	0	9	9	3	7	7	5	1	4	2	2	1	0	4	4	3	1	2	1	1	1	0			
0				5	3	2	1	0				6	5	3	1	0				2	1	0	0	0				0			
3	2	2	0	1	1	0	0	9	1	0	1	28	10	2	3	6	0	0	0	14	7	4	2	1	0	0	0	1	0	0	0
1	1	0	1	15	12	9	1	16	6	1	2	51	40	16	18	12	9	7	2	10	9	4	4	5	3	2	1	1	0	1	0
1	1	1	1	0				0				6	5	5	3	3	3	3	0	1	1	0	1	2	2	2	0	0			
0				6	6	4	1	2	2	0	2	0				0				1	1	0	0	1	1	1	0	0			
0				0				0				6	4	0	1	4	0	1	0	2	2	0	0	0				0			
1	1	1	0	25	25	17	13	1	1	1	0	4	4	4	4	14	12	8	4	6	6	6	4	3	3	3	0	1	1	1	1
0				0				0				5	4	2	2	3	3	3	0	5	5	3	2	0				0			
0				2	2	1	2	17	2	2	0	11	6	3	2	2	1	1	0	1	0	1	0	0				0			
24	19	14	8	85	80	58	40	25	14	6	6	117	99	64	46	151	126	80	29	100	86	59	42	57	48	29	23	4	4	2	4
0				18	18	9	15	0				8	8	2	9	14	14	3	6	14	14	4	3	6	5	1	2	3	2	1	1
2	1			3	3	2	1	8	2	2	1	14	9	3	4	3	2	2	0	2	1	2	0	2	2	1	1	0			
4	3	4	1	7	7	5	1	30	11	4	3	29	18	12	6	22	5	4	2	21	13	6	3	17	9	6	7	4	2	2	1
7	4	6	1	26	26	16	8	14	9	3	5	70	43	21	13	13	6	5	1	15	8	9	1	23	16	6	3	5	1	0	0
0				3	3	2	3	2	1			9	6	1	5	4	1	2	0	4	1	1	1	1	0	1	0	0			
2	2	2	0	1	1	1	0	0				8	7	6	2	0				0				0				0			
33	22	23	0	56	54	42	0	120	66	49	0	253	166	110	0	125	88	65	0	135	102	75	0	73	54	33	1	14	8	8	0
2	2	2	0	3	3	2	1	5	3	2	1	13	6	5	1	15	9	8	2	4	2	2	0	7	6	3	1	0			
3	1	1	0	28	28	20	8	9	6	3	2	38	26	17	6	25	14	12	3	21	14	10	3	17	13	10	6	0			
4	4	1	0	29	24	16	11	12	10	4	5	110	89	40	32	63	54	26	14	98	92	31	31	18	17	9	9	4	3	0	2
1	0	0	0	1	1	0	0	1	1	0	1	8	8	2	3	4	4	3	2	4	4	1	4	5	4	2	4	0			
2	1	2	0	14	14	5	3	1				25	14	6	7	17	7	6	0	3	1	1	0	24	20	12	6	0			
0				6	6	5	1	1	1	1	0	7	5	2	1	3	2	1	0	1	1	1	0	4	4	1	1	0			
0				28	21	11	6	6	4	2	0	58	30	16	9	7	5	0	0	15	11	7	1	5	4	2	1	0			
0				1	1	0	1	0				1	1	0	1	3	3	1	1	0				0				0			
0				7	5	2	2	92	11	1	0	38	26	13	5	11	7	3	2	11	5	3	1	7	3	2	3	0			
2	0	1	0	3	3	2	1	58	12	3	0	100	71	29	28	10	5	2	3	42	38	14	19	4			1	0			
0				2	2	1	1	1	1	1	1	26	18	12	2	5	3	2	0	4	4	2	0	4	3	2	1	0			
5	2	2	1	11	11	8	7	2	1	1	1	31	15	10	8	10	8	6	4	6	5	3	0	3	3	2	1	1	0	0	0
0				3	3	2	1	2	1	1		11	8	2	5	1	1	0	0	0				3	0	0	0	0			
0				0				0				3	1	0	0	6	2	1	0	1	0	0	0	2	1	0	0	0			
4	3	4	1	3	3	3	2	0				4	3	3	0	0				0				1	1	1	0	1	1	1	0
5	4	2	2	34	34	21	8	3	3	2	2	41	25	18	7	33	24	20	6	7	5	4	2	18	14	13	8	0			
0				0				28	18	11	4	12	11	6	1	3	2	2	1	3	2	2	1	3	3	2	0	0			
0				0				0				10	6	3	3	0				0				0				0			
1	1	0	1	4	4	3	2	0				4	2	0	2	9	9	6	6	0				0				0			
3	3	1	0	0				1	1	1		2	2	1	1	0				6	6	4	3	1	1	1	0	1	0	0	0
110	77	69	17	453	427	284	154	478	200	106	44	1202	825	450	253	611	439	287	93	571	459	270	133	322	244	151	81	42	23	17	9

Hamburg				Hessen				M.-Vorpommern				Niedersachsen				Nordrhein				Westfalen-Lippe				Sachsen			
ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
0				1	1	0	1	0				0				2				0				11	3	0	0
0				0				0				0				0				0				2	1	0	1
6	4	1	2	0				3	3	0	1	8	6	0	1	19	15	2	3	9	8	3	2	11	9	5	5
0				0				0				3	3	1	0	5	3	2	0	1	0	0	0	11	9	5	1
6	4	1	2	1	1	0	1	3	3	0	1	11	9	1	1	26	19	4	3	10	8	3	2	35	22	10	7

- 21: Milchkunde

22: Tierzucht und Biotechnologie; Teilgebiet Gentechnologie

25: Teilgebiet Neuropathologie; Teilgebiet Toxopathologie

27: Teilgebiet Chirurgie (Pferd)

29: Physiologie und physiologische Chemie

30: Zuchthygiene und Besamung;
Zuchthygiene und Biotechnologie der Fortpflanzung

33: Schweinekrankheiten; Schweineproduktion

34: Tierernährung
- 35: Tierschutzkunde

36: Tierhygiene und Tierhaltung; Tierhygiene

38: Tierverhalten

39: Versuchstiere

41: Wildtiere/Wildbiologie; Wildtiere (Wildbiologie); Wildtierkunde; Teilgebiet Einheimisches Wild im Gebiet Wildtiere; Wildtiere und Artenschutz

42: Teilgebiet Tauben und Ziervögel im Gebiet Geflügel, Wild-, Zier- und Zoovögel
- 43: Zoo-, Gehege- und Wildtiere;
Teilgebiet Zootiere im Gebiet Wildtiere

44: Tierärztliche Allgemeinpraxis

46: Teilgebiet Orthopädische Chirurgie im Gebiet Pferde

Tab. 6a (Fortsetzung): Gebietsbezeichnungen gemäß Muster-Weiterbildungsordnung der BTK
Anzahl der Fachtierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2022

Kammerbereich	Sachsen				Sachsen-Anhalt				Schleswig-Holstein				Thüringen			
	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
01 Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	3	3	2	1	0				0				0			
02 Anatomie	10	7	6	2	3	3	0	0	1	1	1	0	1	1	0	0
03 Bakteriologie und Mykologie	16	14	12	5	3	3	1	2	1	1	1	0	4	3	1	2
04 Bildgebende Diagnostik	9	9	6	3	0				2	2	2	1	0			
05 Biochemie	3	2	0	0	0				0				0			
06 Epidemiologie	7	5	1	3	2	2	0	1	0				11	2	0	1
07 Fische	3	2	2	2	1	1	1	1	0				2	1	0	1
08 Fleischhygiene	26	4	0	1	15	3	0	1	5	4	3	1	7	2	3	1
09 Geflügel	18	6	1	2	30	20	4	8	3	1	0	0	18	2	7	2
10 Heimtiere	0				0				0				0			
11 Immunologie	7	6	1	3	7	2	1	0	0				4	2	1	2
12 Informationstechnologie	5	3	1	2	0				0				4	1	0	0
13 Innere Medizin der Kleintiere	7	7	6	5	1	1	1	1	4	2	1	1	0			
14 Innere Medizin der Pferde	4	4	3	1	0				0				0			
15 Kleine Wiederkäuer	20	4	1	0	19	6	1	1	0				1	1	0	1
16 Kleintiere	116	97	61	42	40	31	23	13	66	54	36	28	54	45	32	20
17 Kleintierchirurgie	10	10	5	6	2	2	2	1	11	9	3	4	4	4	1	3
18 Klinische Laboratoriumsdiagnostik	3	0	0	0	8	1	0	0	3	1	0	0	0			
19 Lebensmittel	80	39	19	13	38	19	13	7	25	16	9	4	11	9	8	0
20 Mikrobiologie	26	11	6	3	15	11	6	0	25	16	10	3	10	7	7	3
21 Milchhygiene	7	2	2	1	1	0	0	0	3	0	0	0	3	1	1	0
22 Molekulargenetik und Gentechnologie	0				1	1	0	1	1	0	1	0	0			
23 Öffentliches Veterinärwesen	152	88	56	0	92	53	33	20	96	65	52	6	135	81	67	18
24 Parasitologie	8	7	6	3	1	1	1	0	3	1	2	0	8	6	6	1
25 Pathologie	22	13	3	5	10	6	5	3	5	4	2	1	8	5	3	2
26 Pferde	31	25	11	8	13	10	5	3	48	42	23	16	9	8	3	4
27 Pferdechirurgie	2	2	1	1	0				2	2	1	2	1	1	0	1
28 Pharmakologie und Toxikologie	11	9	5	3	1	1	0	0	4	2	2	0	2	0	1	0
29 Physiologie	6	3	2	2	1	1	0	0	4	2	0	0	1	0	1	0
30 Reproduktionsmedizin	17	10	2	2	0				11	5	4	0	2	2	0	2
31 Reptilien	0				0				1	1	0	0	0			
32 Rinder	110	31	4	8	63	17	3	4	18	15	5	8	92	32	10	9
33 Schweine	75	22	10	5	56	13	4	2	14	7	4	1	62	23	16	2
34 Tierernährung und Diätetik	6	5	5	2	1	1	1	1	6	3	3	0	0			
35 Tierschutz	3	1	0	1	0				8	6	4	1	0			
36 Tier- und Umwelthygiene	5	4	1	2	3	2	0	0	1	1	1	0	0			
37 Tropenveterinärmedizin	2	1	0	0	0				3	0	0	0	0			
38 Verhaltenskunde	0				0				2	1	1	0	0			
39 Versuchstierkunde	13	9	8	3	3	3	3	2	7	6	4	2	3	3	2	3
40 Virologie	11	9	3	6	3	2	1	1	4	3	2	1	7	5	5	1
41 Wildtiere	0				0				0				0			
42 Zier-, Zoo-, Wildvögel	0				0				0				2	2	2	0
43 Zoo- und Gehegetiere	6	5	2	2	2	1	0	1	4	4	4	1	2	2	2	0
Summe	860	479	254	148	435	217	109	74	391	277	181	81	468	251	179	79

Tab. 6b (Fortsetzung): Gebietsbezeichnungen außerhalb der Muster-Weiterbildungsordnung der BTK (sofern vorhanden)
Anzahl der Fachtierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2022

Kammerbereich	Schleswig-Holstein				Thüringen			
	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
44 Allgemeinpraxis	0				1	0	0	0
45 Bienen	1	1	0	0	0			
46 Chirurgie	4	2	1	0	2	2	0	1
47 Innere Medizin	1	0	0	0	0			
Summe	6	3	1	0	3	2	0	1

Tab. 6c: Gebietsbezeichnungen in vereinzelt Landes-/Tierärztekammern außerhalb der Muster-Weiterbildungsordnung der BTKAnzahl der Fachtierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2022¹

Kammerbereich	Summe				Bayern				Hessen				Niedersachsen				Nordrhein			
Fachtierärztin/Fachtierarzt für *	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
48 Chiropraktik	2	1	1	0	0				0				1	0	0	0	0			
49 Dermatologie der Kleintiere	12	11	11	5	10	9	9	5	0				0				2	2	2	0
50 Zahnheilkunde Kleintiere	18	17	10	9	11	10	6	6	1	1	1	0	0				1	1	0	0
Summe	32	29	22	14	21	19	15	11	1	1	1	0	1	0	0	0	3	3	2	0

Kammerbereich	Westfalen-Lippe				Rheinland-Pfalz				Schleswig-Holstein			
Fachtierärztin/Fachtierarzt für *	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
48 Chiropraktik	1	1	1	0	0				0			
49 Dermatologie der Kleintiere	0				0				0			
50 Zahnheilkunde Kleintiere	2	2	2	0	1	1	1	1	2	2	0	2
Summe	3	3	3	0	1	1	1	1	2	2	0	2

¹ Berlin: 1 x Staatsveterinärkunde (männlich, nicht aktiv, keine WBE)**Tab. 7a: Zusatzbezeichnungen gemäß Muster-Weiterbildungsordnung der BTK**

Anzahl der Tierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2022

Kammerbereich	Summe				Baden-Württemberg				Bayern				Berlin				Brandenburg				Bremen			
Zusatzbezeichnung ... **	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
01 Akupunktur	163	137	115	16	5	4	3	0	46	33	29	7	5	5	3	0	4	3	4	1	2	2	2	0
02 Augenheilkunde beim Kleintier	51	48	36	10	3	3	3	0	11	10	10	5	3	3	1	1	0				0			
03 Augenheilkunde beim Pferd	24	23	15	7	0				12	11	9	3	0				0				0			
04 Bienen	10	9	6	3	0				1	1	0	0	1	1	1	0	0				1	1	0	0
05 Biologische Tiermedizin	39	30	15	4	7	7	5	0	11	8	4	2	2	2			1	0	0	0	0			
06 Dermatologie beim Kleintier	41	38	26	11	3	3	2	0	1	1	1	0	2	2	2	1	0				0			
07 Ernährungsberatung Kleintiere	20	19	19	4	1	1	0	0	16	16	16	4	1	1	1	0	0				0			
08 Ernährungsberatung Pferd	2	2	2	1	0				1	1	1	1	0				0				0			
09 HNO Kleintier	17	14	11	4	2	2	2	0	2	1	2	0	0				0				0			
10 Homöopathie	189	135	111	18	16	16	9	0	76	47	48	11	4	3	2	0	2	2	2	0	1	1	1	0
11 Hygiene- und Qualitätsmanagement im Lebensmittelbereich	370	236	130	8	18	18	11	0	159	69	33	5	25	24	17	0	13	10	8	0	2	2	1	0
12 Kardiologie beim Kleintier	72	70	49	29	10	10	8	1	22	21	16	8	4	4	2	2	5	5	3	0	0			
13 Manuelle und physikalische Therapien	54	52	41	9	4	4	3	0	14	14	11	4	2	2	2	1	3	3	2	0	1	1	1	0
14 Neurologie Kleintier	43	41	24	10	0				14	12	11	3	0				0				0			
15 Regenerative Medizin	9	9	7	4	0				0				0				0				0			
16 Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb – Rind	110	97	36	9	5	5	2	0	18	16	6	1	4	4	3	0	1	0	0	0	1	1	1	0
17 Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb – Schwein	56	45	13	4	5	5	0	0	14	10	2	2	0				1	1	1	0	0			
18 Tierärztliche Betreuung von Pferdesportveranstaltungen	432	380	131	37	73	72	23	0	134	112	42	21	4	3	3	0	17	10	1	0	0			
19 Tiergesundheitsmanagement	24	21	6	3	0				0				0				0				0			
20 Tiervershaltenstherapie Kleintier	36	31	30	1	6	6	4	0	0				4	3	3	0	0				1	1	1	0
21 Tiervershaltenstherapie Pferd	0			0					0				0				0				0			
22 Urologie Kleintier	0			0					0				0				0				0			
23 Zahnheilkunde beim Kleintier	48	31	33	17	3	3	3	0	2	2	1	1	1	1	0	1	0				0			
24 Zahnheilkunde beim Pferd	51	49	29	20	2	2	1	0	14	14	11	5	0				1	1	1	0	0			
25 Zierfische	2	1	1	0	0				1	1	1	0	0				0				0			
Summe	1863	1518	886	229	163	161	79	1	569	400	254	83	62	58	40	6	48	35	22	1	9	9	7	0

Tab. 7b: Zusatzbezeichnungen außerhalb der Muster-Weiterbildungsordnung der BTK

Anzahl der Tierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2022

Kammerbereich	Summe				Baden-Württemberg				Bayern				Berlin				Brandenburg				Bremen			
Zusatzbezeichnung ...**	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
26 Augenheilkunde	108	95	65	40	2	2	1	0	29	24	14	16	7	6	4	2	4	4	3	1	0			
27 Heimtiere	36	35	31	4	4	4	4	0	14	14	13	2	4	4	4	0	0				0			
28 Informatik und Dokumentation	8	6	1	0	0				4	3	1	0	1	0	0	0	1	1	0	0	0			
29 Molekularbiologie	18	17	7	6	0				0				3	3	2	0	0				0			
30 Reptilien	54	51	32	4	13	13	9	0	3	3	2	0	2	2	1	0	1	1	1	0	0			
31 Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb – Geflügel	8	8	5	3	0				3	3	2	2	0				0				0			
32 Tierschutz	19	18	11	0	14	14	9	0	0				0				0				0			
33 Tiervershaltenstherapie	78	66	70	12	1	1	1	0	26	22	26	9	0				1	1	0	0	1	1	1	0
34 Zahnheilkunde	81	63	34	25	5	5	4	0	42	27	20	9	0				0				0			
35 Zier- Zoo- Wildvögel	54	52	37	8	8	8	5	0	0				3	3	3	0	3	3	2	0	1	1	1	0
Summe	464	411	293	102	47	47	33	0	121	96	78	38	20	18	14	2	10	10	6	1	2	2	2	0

Tab. 7a (Fortsetzung): Zusatzbezeichnungen gemäß Muster-Weiterbildungsordnung der BTK

Anzahl der Tierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2022

Kammerbereich	Hamburg				Hessen				M.-Vorpommern				Niedersachsen				Nordrhein				Westfalen-Lippe			
Zusatzbezeichnung ...**	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
01 Akupunktur	4	4	4	0	12	12	8	4	1	0	0	0	13	13	10	0	11	11	8	2	16	14	12	0
02 Augenheilkunde beim Kleintier	5	4	4	0	0				3	3	2	0	10	9	6	1	7	7	5	1	7	7	4	0
03 Augenheilkunde beim Pferd	0				0				0				5	5	3	2	1	1	1	0	3	3	1	1
04 Bienen	0				0				0				1	1	1	0	1	1	1	0	0			
05 Biologische Tiermedizin	1	1	1	0	3	3	1	1	0				0				0				1	1	0	0
06 Dermatologie beim Kleintier	3	2	2	2	6	6	5	1	0				3	2	2	1	11	10	3	0	3	3	2	2
07 Ernährungsberatung Kleintiere	0				0				0				0				1	0	1	0	0			
08 Ernährungsberatung Pferd	0				0				0				0				1	1	1	0	0			
09 HNO Kleintier	0				0				0				0				7	5	6	1	1	1	0	0
10 Homöopathie	3	2	2	1	14	14	8	2	1	1	0	0	20	15	11	0	0				19	13	10	1
11 Hygiene- und Qualitätsmanagement im Lebensmittelbereich	3	1	1	0	21	17	9	1	8	5	2	0	44	32	15	0	0				17	10	5	0
12 Kardiologie beim Kleintier	2	2	1	1	9	8	5	2	0				5	5	4	4	1	1	0	1	5	5	3	3
13 Manuelle und physikalische Therapien	1	1	1	0	3	3	2	1	0				2	2	1	0	12	11	8	2	4	4	4	0
14 Neurologie Kleintier	0				6	6	1	3	0				5	5	4	3	7	7	1	0	0			
15 Regenerative Medizin	0				1	1	1	1	0				0				5	5	3	2	0			
16 Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb – Rind	0				0				8	7	0	0	28	24	9	7	4	4	4	0	4	3	2	0
17 Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb – Schwein	0				0				1	1	1	0	15	13	5	0	0				8	7	1	2
18 Tierärztliche Betreuung von Pferdesportveranstaltungen	2	2	2	2	9	9	4	0	3	3	0	0	28	26	10	3	0				19	18	4	3
19 Tiergesundheitsmanagement	0				0				0				0				0				0			
20 Tierverhaltenstherapie Kleintier	4	4	4	0	0				0				0				5	4	4	0	3	3	3	0
21 Tierverhaltenstherapie Pferd	0				0				0				0				0				0			
22 Urologie Kleintier	0				0				0				0				0				0			
23 Zahnheilkunde beim Kleintier	4	1	1	0	11	9	7	4	0				2	2	2	1	15	5	13	6	5	4	2	3
24 Zahnheilkunde beim Pferd	1	1	1	0	4	4	2	4	0				13	13	6	5	2	2	0	0	5	5	2	2
25 Zierfische	0				0				0				0				0				0			
Summe	33	25	24	6	99	92	53	24	25	20	5	0	194	167	89	27	91	75	59	15	120	101	55	17

Tab. 7b (Fortsetzung): Zusatzbezeichnungen außerhalb der Muster-Weiterbildungsordnung der BTK

Anzahl der Tierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2022

Kammerbereich	Hamburg				Hessen				M.-Vorpommern				Niedersachsen				Nordrhein				Westfalen-Lippe			
Zusatzbezeichnung ...**	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
26 Augenheilkunde	0				18	15	14	0	0				0				9	9	9	6	4	4	2	1
27 Heimtiere	0				0				0				6	6	6	0	0				4	4	1	0
28 Informatik und Dokumentation	0				0				1	1	0	0	1	1	0	0	0				0			
29 Molekularbiologie	0				0				3	2	2	2	2	2	0	0	2	2	2	0	0			
30 Reptilien	1	1	1	1	0				2	2	0	0	8	6	5	0	4	4	2	0	2	2	1	1
31 Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb – Geflügel	0				0				0				0				4	4	3	0	0			
32 Tierschutz	1	1	1	0	0				0				3	2	1	0	1	1	0	0	0			
33 Tierverhaltenstherapie	0				6	6	6	0	1	1	1	0	9	7	7	0	1	1	1	0	7	6	6	0
34 Zahnheilkunde	0				3	3	2	0	1	1	1	0	5	4	1	1	5	4	1	4	4	4	1	2
35 Zier- Zoo- Wildvögel	1	1	1	0	0				1	1	0	0	4	4	3	0	4	4	3	1	2	2	0	1
Summe	3	3	3	1	27	24	22	0	9	8	4	2	38	32	23	1	30	29	21	11	23	22	11	5

Tab. 7c: Zusatzbezeichnungen in vereinzelt Landes-/Tierärztekammern außerhalb der Muster-Weiterbildungsordnung der BTK

Anzahl der Tierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2022

Kammerbereich	Summe				Berlin				Brandenburg				Bremen				Hessen				Nordrhein			
Zusatzbezeichnung ...**	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
36 Anästhesie Kleintier	1	1	0	0	1	1	0	0	0				0				0				0			
37 Artenschutz	7	3	0	0	3	1	0	0	2	0	0	0	0				1	1	0	0	0			
38 Gentechnologie	5	4	1	0	2	2	1	0	0				0				3	2	0	0	0			
39 Reproduktionsmedizin Pferd	2	2	2	0	0				0				0				0				0			
40 Reproduktionsmedizin Rind	9	9	2	2	0				0				0				0				7	7	2	2
41 Röntgenologie/Sonografie	9	8	1	4	0				0				0				0				0			
42 Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb	2	2	0	0	0				0				2	2	0	0	0				0			
Summe	35	29	6	6	6	4	1	0	2	0	0	0	2	2	0	0	4	3	0	0	7	7	2	2

„ges.“ = gesamt (inkl. Ruheständler), jeweils davon „aktiv“ = aktiv tätig, „w“ = weiblich und „WBE“ = mit Weiterbildungsermächtigung

Rheinland-Pfalz				Saarland				Sachsen				Sachsen-Anhalt				Schleswig-Holstein				Thüringen			
ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
7	7	6	0	4	2	4	0	7	3	2	0	5	5	4	1	17	16	14	1	4	3	2	0
0				0				0				0				2	2	1	2	0			
0				0				0				0				3	3	1	1	0			
1	1	1	0	0				1	1	1	1	2	1	0	1	0				1	1	1	1
3	2	1	1	3	1	1	0	5	3	1	0	1	1	0	0	0				1	1	1	0
1	1	1	1	0				4	4	3	1	4	4	3	2	0				0			
0				0				0				0				1	1	1	0	0			
0				0				0				0				0				0			
0				0				5	5	1	3	0				0				0			
7	5	4	2	4	1	2	0	7	4	4	1	4	4	0	0	10	7	7	0	1	0	1	0
13	12	4	0	10	5	4	0	12	8	5	1	2	2	1	1	14	13	9	0	9	8	5	0
1	1	1	0	0				4	4	2	4	1	1	1	1	1	1	1	0	2	2	2	2
1	1	0	0	1	1	1	0	3	3	3	1	1	0	1	0	0				2	2	1	0
0				0				10	10	6	1	0	0	0	0	1	1	1	0	0			
0				0				3	3	3	1	0				0				0			
0				0				6	6	1	1	1	1	1	0	30	26	7	0	0			
0				0				4	4	2	0	0				8	4	1	0	0			
18	17	7	2	1	1	1	0	38	34	6	4	50	43	16	2	9	7	3	0	27	23	9	0
0				0				17	14	4	2	4	4	1	1	0				3	3	1	0
0				4	4	4	1	0				0				9	6	7	0	0			
0				0				0				0				0				0			
0				0				0				0				0				0			
0				4	3	3	0	0				0				1	1	1	1	0			
1	1	1	1	0				1	1	1	1	0				7	5	3	2	0			
0				0				0				1	0	0	0	0				0			
53	48	26	7	31	18	20	1	127	107	45	22	76	66	28	9	113	93	57	7	50	43	23	3

Rheinland-Pfalz				Saarland				Sachsen				Sachsen-Anhalt				Schleswig-Holstein				Thüringen			
ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
12	11	5	8	0				10	8	6	4	4	3	2	1	3	3	2	1	6	6	3	0
1	0	1	0	3	3	2	2	0				0				0				0			
0				0				0				0				0				0			
0				0				4	4	0	3	2	2	0	1	0				2	2	1	0
3	3	2	0	2	2	1	0	11	10	6	2	0				1	1	0	0	1	1	1	0
0				0				1	1	0	1	0				0				0			
0				0				0				0				0				0			
19	15	16	2	0				2	2	1	0	2	2	2	1	2	1	2	0	0			
8	7	2	5	0				1	1	0	1	3	3	1	1	0				4	4	1	2
0				1	1	1	0	19	17	13	5	4	4	3	0	1	1	1	0	2	2	1	1
43	36	26	15	6	6	4	2	48	43	26	16	15	14	8	4	7	6	5	1	15	15	7	3

** in Tab. 7a–c sind enthalten:

02: Teilgebiet Ophthalmologie Kleintiere

06: Dermatologie

09: Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde bei Kleintieren

11: Hygiene- und Qualitätsmanagement; (Tierärztliche) Hygieneberatung Lebensmittel(bereich); Qualitäts- und Hygienemanagement; Qualitäts- und Lebensmittelmanagement im Umweltbereich; Qualitäts- und Umweltmanagement im Lebensmittelbereich

12: Kardiologie; Teilgebiet Kardiologie beim Kleintier; Teilgebiet Kardiologie im Gebiet Kleintier

13: Physiotherapie, Physikalische Therapie; Physiotherapie und Osteopathie bei Pferden; Orthopädie Pferde; Physiotherapie und Osteopathie bei Pferden;

Physiotherapie und Rehabilitation bei Kleintieren; Teilgebiet Orthopädie im Gebiet Pferd; Teilgebiet Orthopädie Pferd

15: Regenerative Veterinärmedizin

18: Tiertierarzt; Turnier- und Rennbahnärztin

19: Tiergesundheits- und Tierseuchenmanagement

20: Verhaltenstherapie; Verhaltenskunde und -therapie

25: Teilgebiet Zierfische

26: Augenheilkunde bei Tieren

27: Heimtiere/Kleinsäuger

28: Tierärztliche Informatik und Dokumentation

30: Reptilien/Amphibien; Amphibien und Reptilien; Reptilienkrankheiten

31: Wirtschaftsfeld

33: Verhaltenstherapie

34: inkl. Tierzahnheilkunde; Zahnheilkunde bei Tieren

Westfalen-Lippe				Schleswig-Holstein			
ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
0				0			
0				1	1	0	0
0				0			
0				2	2	2	0
0				2	2	0	0
8	7	1	4	1	1	0	0
0				0			
8	7	1	4	6	6	2	0

Tab. 8: Studierende

Anzahl der Studierenden der Fachrichtung Veterinärmedizin an den veterinärmedizinischen Bildungsstätten in Deutschland

Semester	Studierende					Studien- anfänger:innen	
	insgesamt	Deutsche		Ausländer:innen			
		ges.	w	ges.	w	ges.	w
SS 1998	5948	5706	4550	242	157	0	0
WS 1998/1999	6502	6221	4968	281	185	1074	878
SS 1999	6033	5767	4628	266	178	0	0
WS 1999/2000	6539	6264	5073	275	188	1052	923
SS 2000	5943	5675	4628	268	185	0	0
WS 2000/2001	6548	6249	5118	305	213	1010	871
SS 2001	5836	5567	4580	269	189	0	0
WS 2001/2002	6393	6096	5072	297	215	999	878
SS 2002	5794	5518	4598	276	201	0	0
WS 2002/2003	6383	6087	5114	296	217	1016	876
SS 2003	5683	5409	4538	274	205	0	0
WS 2003/2004	6270	5961	5033	309	237	1049	913
SS 2004	5661	5378	4559	283	200	0	0
WS 2004/2005	6473	6121	5224	316	216	1163	985
SS 2005	5587	5318	4547	269	188	0	0
WS 2005/2006	6401	6108	5260	293	219	1086	957
SS 2006	5719	5423	4670	296	216	10	9
WS 2006/2007	6522	6201	5394	321	238	1120	975
SS 2007	5575	5327	4602	248	188	13	7
WS 2007/2008	6170	5909	5101	261	205	1027	878
SS 2008	5457	5233	4530	224	178	2	2
WS 2008/2009	6396	6133	5315	263	208	1088	988
SS 2009 ^{1,2}	5608	5363	4645	245	188	5	4
WS 2009/2010	6364	6080	5305	284	214	1082	925
SS 2010	5568	5322	4668	246	193	3	3
WS 2010/2011	6417	6136	5243	281	219	1083	932
SS 2011	5574	5330	4581	243	330	8	6
WS 2011/2012	6497	6206	5328	291	208	1102	933
SS 2012	5520	5283	4523	237	176	6	3
WS 2012/2013	6238	5947	4222	291	220	1084	963
SS 2013	5506	5263	4508	242	184	5	1
WS 2013/2014	6420	6127	5266	286	220	1070	923
SS 2014	5528	5145	4555	265	209	0	0
WS 2014/2015	6426	5962	5296	314	252	1070	914
SS 2015 ¹	5441	5167	4485	294	230	0	0
WS 2015/2016	6348	5996	5216	352	278	1069	921
SS 2016 ¹	5437	5129	4405	298	235	0	0
WS 2016/2017	6351	5984	5147	367	292	1078	938
SS 2017	5506	5231	4499	344	262	0	0
WS 2017/2018	6345	5936	5195	409	331	1072	961
SS 2018 ^{1,2}	5538	5162	4456	376	304	3	2
WS 2018/2019	6367	5901	5063	466	377	1108	945
SS 2019 ^{1,2}	5628	5220	4475	408	326	5	4
WS 2019/2020	6375	5925	5090	450	369	1129	963
SS 2020 ²	5475	5078	4352	398	326	1	1
WS 2020/2021	6385	5939	5125	446	370	1119	1001
SS 2021 ³	5542	5144	4428	398	331	3	3
WS 2021/2022	6434	5971	5177	463	389	1108	991
SS 2022	5597	5163	4476	434	358	30	19
WS2022/2023	6407	5934	5174	473	398	1118	989

¹ Im Sommersemester gab es an der LMU München einige Einschreibungen, die hier nicht aufgeführt sind, weil es sich nicht um Studienanfänger:innen im ersten Semester, sondern um Einschreibungen für eine höheres Fachsemester handelt (aufgrund eines bereits an einem anderen Studienort begonnenen Tiermedizinstudiums).

² Zulassung von Studienanfänger:innen nur an der JLU Gießen und/oder FU Berlin.

³ Zulassung von Studienanfänger:innen nur an der JLU Gießen und LMU München.

Quelle: Veterinärmedizinische Bildungsstätten

Tab. 9: Staatsprüfungen

Von Studierenden abgelegte Staatsprüfungen der Fachrichtung Veterinärmedizin an den veterinärmedizinischen Bildungsstätten in Deutschland

Jahr	Abgelegte Staatsprüfungen							
	Deutsche				Ausländer:innen			
	bestanden		nicht bestanden		bestanden		nicht bestanden	
	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w
1990	730	439	0	0	31	11	0	0
1991	769	454	0	0	27	19	0	0
1992	930	557	1	1	42	26	0	0
1993	960	611	0	0	47	25	0	0
1994	881	548	0	0	41	18	1	0
1995	971	594	1	0	40	25	0	0
1996	1040	671	1	0	30	18	1	0
1997	946	684	0	0	22	6	1	0
1998	840	672	0	0	14	8	0	0
1999	944	773	2	2	29	20	1	0
2000	857	690	0	0	24	13	0	0
2001	890	712	1	1	40	29	0	0
2002	873	687	2	1	24	11	0	0
2003	805	660	0	0	15	14	0	0
2004	851	686	3	2	33	28	0	0
2005	828	719	1	1	34	19	0	0
2006	857	743	0	0	31	21	0	0
2007	876	754	0	0	21	11	0	0
2008	841	727	0	0	22	20	0	0
2009	919	786	0	0	35	32	0	0
2010	915	805	0	0	29	20	0	0
2011	940	837	3	3	44	36	0	0
2012	943	838	2	1	36	29	0	0
2013	953	814	5	5	28	24	2	2
2014	955	804	8	7	38	28	0	0
2015	955	820	5	4	22	18	0	0
2016	902	779	5	3	35	30	1	0
2017	934	798	4	3	33	25	0	0
2018	883	767	4*	3*	33	28	0*	0*
2019	891	752	6	4	37	33	2	1
2020	881	765	3	3	41	33	1	1
2021	872	748	3	2	36	30	1	1
2022	841	740	2	2	40	34	1	0

1992: Berlin (Freie Universität und Humboldt-Universität), Gießen, Hannover, Leipzig, München
ab 1993: Berlin (Freie Universität nach Fusion mit Fachbereich der Humboldt-Universität), Gießen, Hannover, Leipzig, München

* JLU Gießen: Angabe nicht möglich

Quelle: Veterinärmedizinische Bildungsstätten



Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft e. V. – DVG –

Geschäftsstelle/DVG Service GmbH:

An der Alten Post 2, 35390 Gießen
Tel. +49 641 9844460,
info@dvf.de, www.dvf.de

Präsident:

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Kramer

Konto:

Volksbank Mittelhessen eG
IBAN: DE08 5139 0000 0006 9549 28
BIC: VBMHDE5F

Interdisziplinäre Ansätze in der Veterinärparasitologie Tagung der DVG-Fachgruppe „Parasitologie und parasitäre Krankheiten“

Vom 15. bis 17.05.2023 fand die Tagung der DVG-Fachgruppe „Parasitologie und parasitäre Krankheiten“ als Präsenzveranstaltung in München statt.

Die etwa 160 Teilnehmenden wurden von Prof. Dr. Markus Meissner (München) herzlich begrüßt. Auch Prof. Dr. Jörg Aschenbach (Berlin), Vizepräsident der DVG, und der Dekan der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität, Prof. Dr. Reinhard Straubinger, sprachen Grußworte.

Präsentationen

45 Vorträge befassten sich mit aktuellen Themen der Veterinärparasitologie. Dem Schwerpunktthema entsprechend waren die Präsentationen in folgende Blöcke gegliedert: Zoonosen, Antiparasitika und Resistenz, Vektoren und deren Bekämpfung, Protozoen und Trematoden. In weiteren Sessions wurden parasitäre Krankheiten bei Pferden und Rindern, Wildtieren sowie Katzen und Hunden betrachtet. 23 Poster stellten Studienergebnisse und interessante Fälle dar. Keynote Lectures hielten Prof. Dr. Paul Selzer (Ingelheim, „Antiparasitics Research: An Industry Perspective“) und Prof. Dr. Peter Geldhof (Ghent, „Endoparasites: Immunology and vaccine development“).

Thomas-Schnieder-Nachwuchspreis

Auf der Tagung wurden drei Erstlingsvortragende für ihre besondere wissenschaftliche und didaktische Leistung mit dem Thomas-Schnieder-Nachwuchspreis ausgezeichnet. Der Preis erinnert an Prof. Dr. Tho-

mas Schnieder (Hannover), der die Fachgruppe „Parasitologie und parasitäre Krankheiten“ von 1997 bis zu seinem plötzlichen Tod nach kurzer, schwerer Krankheit im Mai 2012 geleitet hatte.

Über ihre Preise freuten sich:

1. Preis: Helena Rivera Luna, Nienburg

Non-invasive methods for detection of *Orthohalarachne attenuata* and *Orthohalarachne diminuata* (Acari: Halarachnidae) infestations in synanthropic South American sea lions (*Otaria flavescens*)

2. Preis: Julia Döberl, München

Statistische Untersuchung zur Wirksamkeit von Pyrantel bei Strongyliden des Pferdes in Deutschland

3. Preis: Jennifer Schmidt, Berlin

Koproskopische, serologische und molekulare Methoden zur Prävalenzbestimmung von *Anoplocephala* spp., *Strongylus* spp. und den Cyathostominae in deutschen Pferdebetrieben

Ein herzlicher Dank geht an die Referierenden, Teilnehmenden, das Organisationsteam sowie die Aussteller und Sponsoren, insbesondere die Gold-Sponsoren Boehringer Ingelheim und Elanco, die die Parasitologietagung unterstützt haben.

Dr. Marion Selig, DVG-Geschäftsstelle

Der Tagungsband ist für 18,00 € zzgl. 3,00 € für Verpackung und Versand in der DVG-Geschäftsstelle erhältlich (Kontakt s. o.).



Die Preisträgerinnen freuten sich über ihre Preise (v.l.n.r.): Prof. Dr. Christina Strube, Jennifer Schmidt, Julia Döberl, Helena Rivera Luna, Prof. Dr. Markus Meissner und Prof. Dr. Gabriela Knubben-Schweizer.



Fachgruppenleitung und Organisationsteam (v.l.n.r.): Prof. Dr. Christina Strube, Prof. Dr. Gabriela Knubben-Schweizer, Prof. Dr. Markus Meissner und Prof. Dr. Anja Taubert.

Richard-Völker-Medaille 2023 für Prof. Dr. Michael Fehr

Die deutsche Gesellschaft für Kleintiermedizin (DGK-DVG) verleiht Prof. Dr. Peter Michael Bernhard Fehr (Hannover) die Richard-Völker-Medaille für seine besonderen Verdienste um die Kleintiermedizin. Die Verleihung findet am 23.11.2023 bei der Eröffnungsfeier des DVG-Vet-Congresses in Berlin statt.



Prof. Dr. Michael Fehr

Prof. Fehr, Jahrgang 1952, hat nach erfolgreichem Studium der Betriebswirtschaft in Dortmund von 1974 bis 1979 Tiermedizin an der Stiftung Tierärztliche Hochschule (TiHo) Hannover studiert. Die tierärztliche Approbation erhielt er 1979. Ab 1980 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik für Kleintiere der TiHo Hannover. 1983 wurde er zum Dr. med. vet. mit dem Thema „Untersuchungen zur Ultraschalltherapie der thorakolumbalen Enchondrosis intervertebralis des Hundes“ promoviert (Betreuer: Prof. Dr. Wilhelm Brass). 1985 wurde er durch die Tierärztekammer Niedersachsen zum Fachtierarzt für Kleintiere ernannt. 1993 habilitierte er sich mit dem Thema „Arthrodesen zur Behandlung unheilbarer, chronisch schmerzhafter Erkrankungen des Ellbogengelenks des Hundes“. Er erhielt 1994 die *Venia legendi* für Kleintierkrankheiten und Allgemeine Chirurgie, 1996 wurde er auf die Univ.-Professur für Kleintierkrankheiten mit dem Schwerpunkt Orthopädische Chirurgie an die TiHo berufen. 2014 erlangte er den

europäischen Spezialistentitel Dipl. European College Zoological Medicine, Small Mammals.

Die wissenschaftlichen Schwerpunkte von Prof. Fehr liegen im Bereich der Chirurgie der Kleintiere (Arthroskopie, Prothetik) sowie der Heimtier- und Reptilienkrankheiten. Über 500 Vorträge bestätigen, dass er national wie international ein sehr gern gesehener Referent war und ist. Er kann auf über 200 Veröffentlichungen, 37 Buchkapitel und die Betreuung von über 90 Doktorand:innen verweisen.

In der Landesvertretung engagiert er sich seit 1992 als Mitglied in der Tierärztekammer Niedersachsen und ist von verschiedenen Landestierärztekammern häufig als Fachtierarzt-Prüfer gefragt.

In der DGK-DVG war er von 1997 bis 2014 Fachvertreter für Heimtiere/Ziervögel. Er ist Gründungsmitglied der AG Kleinsäuger und war von 2018 bis 2022 erster stellvertretender Leiter der Arbeitsgruppe, die ihn anlässlich der 4. Thementage 2022 in Augsburg für sein herausragendes Engagement besonders ehrte.

In der Zeit von 2018 bis 2022 war er im engeren Vorstand der DGK-DVG und 2006 Kongresspräsident des 52. Jahreskongresses der DGK-DVG in Düsseldorf.

Im März 2021 trat Prof. Fehr in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir gratulieren Prof. Dr. Michael Fehr zu dieser Ehrung und danken ihm im Namen der DGK-DVG und der Tierärzteschaft für sein überaus großes Engagement speziell für die Kleintiermedizin.

Der Richard-Völker-Medaillen-Vergabeausschuss

Dr. Klaus-Peter Vick (Vorsitzender)

Prof. Dr. Ulrike Matis

Dr. Friedrich Röcken

und Prof. Dr. Andreas Moritz, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kleintiermedizin in der DVG (DGK-DVG)



Bundesverband der beamteten Tierärzte e. V. – BbT –

Vereinigung der Tierärztinnen und
Tierärzte im öffentlichen Dienst

Geschäftsstelle:

In der Au 1
96260 Weismain

Tel. +49 951 97458737

Fax +49 951 9814880

info@amtstierarzt.de

www.amtstierarzt.de

Präsident:

Ltd. VD Dr. Holger Vogel

23. ÖVA-Tagung

Amtstierärzt:innen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz trafen sich in Steyr

Am 01./02.06.2023 fand die 23. Tagung des Österreichischen Verbands der Amtstierärztinnen und Amtstierärzte in Steyr statt. Wie jedes Jahr waren neben Kolleg:innen aus Südtirol und der Schweiz auch der BbT als Schwesternverband von der Präsidentin Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger im Namen des ÖVA eingeladen.

Der große Zulauf bei der Tagung wurde durch sehr interessante und breit gefächerte Vorträge belohnt. Aus Deutschland konnte Dr. Ursula Gerdes (Niedersächsische Tierseuchenkasse) die umfangreichen Facetten der Bekämpfung der sich stärker verstetigenden Aviären Influenza in Niedersachsen darstellen. DVM Jörg Wachtel und Laura Schuster präsentierten sehr praxisnah die ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der mühselig beherrschbaren Afrikanischen Schweinepest in Brandenburg.

Bei der davor stattfindenden Verbandssitzung wurde deutlich, dass die gleichen Entwicklungen des Berufsstands, wie der Mangel an Amtstierärzt:innen, insbesondere in ländlichen Regionen, bei steigendem Aufgabenumfang auch den österreichischen Kolleg:innen Sorgen bereiten. In der Runde der Landesvorsitzenden stellte Dr. Cornelia Rossi-Broy (BbT-Vorstand, BTK-Präsidium Ressort „Internationale Angelegenheiten“) die Schwerpunkte der FVE-Aktivitäten (Federation of Veterinarians of Europe) dar, insbesondere bezogen auf die anstehenden EU-Kommissionsvorhaben, wie die Erarbeitung von Tierschutzverordnungen. Aktivitäten im EU-Parlament wurden ebenfalls kurz angebracht. Das Thema Tierseuchenfrüherkennung und der stark reduzierte EU-Kofinanzierungsgrad von Veterinärmaßnahmen dafür wurde ebenfalls diskutiert. Diese Entwicklung konnte am Rande der Tagung in einem Gespräch mit Dr. Ulrich Herzog (CVO Österreich) und Mag. Max Hörmann (Landwirtschaftskammer Österreich) produktiv vertieft werden. Insgesamt eine von Herzlichkeit und Kollegialität geprägte sehr vielfältige Veranstaltung!

Dr. Cornelia Rosse-Broy



© Andrea Leutgöb-Ozlberger

Die Teilnehmenden der ÖVA-Tagung (v.l.n.r.): LVD Dr. Thomas Hain (Landesveterinärdirektor Oberösterreich), Laura Schuster (VM DVM), Jörg Wachtel (Landkreis Oberspreewald-Lausitz), Dr. Ursula Gerdes (Niedersächsische Tierseuchenkasse), Dr. Franz Matthäus Hintner (Präsident Tierärztekammer Südtirol), Dr. Cornelia Rossi-Broy (BbT-Vorstand), Dr. Ulrich Herzog (Leiter der Sektion III Konsumentenpolitik und Verbrauchergesundheit bei BMSGPK, CVO Österreich), Dr. Herfried Haupt (vormaliger ÖVA-Präsident, BH Hartberg -Fürstenfeld), Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger (Präsidentin des ÖVA, Bezirkshauptmannschaft Linz Land und Abteilung Ernährungssicherheit und Veterinärwesen beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung), Regina Trampler (ÖVA-Vorstand, BH Amstetten), LVD Dr. Norbert Greber (Vizepräsident des ÖVA, Landesveterinärdirektor Vorarlberg).



Impfflyer zum Download und gedruckt erhältlich

Seit 2003 stellt die BTK einen Fragen- und Antwortkatalog rund um das Thema „Impfung von Hund und Katze“ zur Verfügung, der 2013 aktualisiert wurde und seither als Flyer mit dem Titel „Ein kleiner Pieks kann Leben retten. Impfung für Hund und Katze notwendig oder überflüssig?“ gestaltet ist.

Zum Download ist dieser Flyer auf der BTK-Homepage zu finden unter www.bundestieraerztekammer.de (Für Tierärzte/Tipps für Tierhalter). Aufgrund zahlreicher Nachfragen bietet die BTK diesen Flyer nun auch direkt in gedruckter Form zum Selbstkostenpreis an. Die Flyer kosten 13 Cent/Stück zzgl. Porto. Bestellungen an geschaeftsstelle@btkberlin.de.



Bundesverband Praktizierender Tierärzte e. V. – bpt –

Geschäftsstelle:
Hahnstr. 70
60528 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 6698180
Fax +49 69 6668170
info@tieraerzteverband.de
www.tieraerzteverband.de

Präsident:
Dr. Siegfried Moder

Internationales Wirtschaftsforum für Tierärzt:innen

Der wirtschaftliche Erfolg im Spannungsfeld verschiedener Erwartungen



Am 02./03.11.2023 findet im Bodenseeforum in Konstanz am Bodensee das erste internationale Wirtschaftsforum für Tierärzt:innen statt. Veranstalter sind Tierärzterverbände aus Deutschland (bpt), Österreich (Österreichische Tierärztekammer – ÖTK) und der Schweiz (GST). Federführend ist in diesem Jahr die Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST). Insgesamt stehen 150 Teilnehmerplätze zur Verfügung, 50 Plätze davon sind exklusiv für bpt-Mitglieder reserviert („first come, first serve“).

Programm

02.11.2023, 19.00 Uhr
Dinner im Restaurant Konzil

03.11.2023
07.00–08.15 Uhr
Türöffnung/Begrüßungskaffee
08.15–08.30 Uhr
Begrüßung: Dr. Olivier Glardon, GST-Präsident

08.30–12.30 Uhr
Moderation: Dr. Samuel Schmid, Mitglied im GST-Vorstand
Dr. Winfried Prost, Gründer und Leiter der Akademie für ganzheitliche Führung & Coaching in Köln und Zürich: Splitter vom Stein der Weisen für die Mitarbeitermotivation
(Mitarbeitermotivation ist ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor. Was Sie dafür außer Geld in die Waagschale werfen können, und wie Sie einen guten Zusammenhalt und ein verbindendes Wir-Gefühl erzeugen.)
Dr. Svenja Springer, PhD, Unit of Ethics and Human-Animal Studies, University of Veterinary Medicine, Vienna: Spannungsfeld Veterinärmedizin und Ökonomie!?

(Professionelles Handeln unter dem Einfluss medizinischer Entwicklungen, moralischer Ansprüche und wirtschaftlicher Notwendigkeit.)

Evelina Ögren, CEO, Country Manager IVC Evidensia Sweden: Success behind veterinary care in Sweden

(An outlook to the north where insurance penetration is the highest in Europe and the care is highly specialized compared to the relatively small population. Also get an insight on how the largest veterinary chain in Sweden has handled the new generation entering our work-force.)

Georges T. Roos, ROOS Trends & Futures: Megatrends 2050: Spielen sie eine Rolle für die Tiermedizin?

(Ersetzt das In-Vitro-Fleisch das Schlachtfleisch? Kommt die Genschere auch in der Tiermedizin zum Zug? Wird Tierhaltung aus Klimagründen eingeschränkt?)

Dr. Hanspeter Weber, Kleintierpraxis Seegarten AG, Präsident Schweizerische Vereinigung der Arbeitgeber-Tierärzteschaft GST SVAT: Unser Nachwuchs, ein Blumenstrauß voller Talente?

(Alle reden von der Jagd nach Talenten. Um diese zu finden, müssen sie zuerst entwickelt und in der Frühphase nach dem Studium gepflegt und gefördert werden. War das immer so? Was hat sich mit den neuen Generationen verändert?)

Podiumsdiskussion mit allen Referierenden
Mit Prioritäten zum wirtschaftlichen Erfolg
Moderation: Daniel Gerber, GST-Geschäftsführer

13.30–16.30 Uhr

Parallelveranstaltungen jeweils à 1 Stunde und von den beteiligten Ländern organisiert; Teilnehmende rotieren

CH: Arbeitserwartungen des Personals und wirtschaftlicher Erfolg der tierärztlichen Praxen – ein Zielkonflikt?

DE: Mental Health – Vom Problem zum Wettbewerbsvorteil

AT: Wirtschaftlich kalkulierte Honorare oder fix regulierte Honorarvorgaben

16.30–17.00 Uhr

Mag. Kurt Frühwirth, ÖTK-Präsident, und Dr. Siegfried Moder, bpt-Präsident: Tagessynthese und Abschluss

Informationen und Anmeldung: gstsvs.ch/wirtschaftsforum



Bundesverband der Veterinärmedizinierenden Deutschland e. V. – bvvd –

Bundesgeschäftsstelle:
Veterinärstr. 13, 80539 München
Fax +49 89 2180-5906
bvvd@bvvd.de
www.bvvd.de

Präsidium:
Hanna Bunn
Jona John
(Präsidium@bvvd.de)

Geschäftsführung:
Florian Diel
(florian.diel@bvvd.de)
Kim Usko
(kim.usko@bvvd.de)

Bericht live-EV

Livetreffen des Erweiterten Vorstands

Am ersten Maiwochenende 2023 ist der Erweiterte Vorstand (EV) des bvvd im schönen Badbergen zusammengekommen, um die vergangene und zukünftige Verbandsarbeit gemeinsam live besprechen zu können.

Die Unterkunft für das Tagungswochenende waren tolle Ferienwohnungen, die uns von unserem Kooperationspartner Tierbestattung Rosengarten bereitgestellt wurden.

Im Laufe des Freitagnachmittags trafen die Vorstandsmitglieder aus den verschiedenen Standorten ein. Nachdem die Zimmer bezogen wurden, hieß es Grill anschmeißen für ein gemeinsames Abendessen mit lockeren lustigen Gesprächen, gefolgt von aktiven und gemütlichen Gesellschaftsspielen.

Am Samstagmorgen ging es nach einem ausgedehnten Frühstück in den Sitzungsraum. Zwischen den Sitzungsblöcken wurden wir mit belegten Brötchen und leckerem Kuchen versorgt. Diese konnten wir glücklicherweise draußen im Garten genießen, da das sonnige Wetter dies anbot. Am frühen Abend haben wir den letzten Sitzungsblock erfolgreich abgeschlossen.

Die frei verfügbare Zeit bis zum Abendessen wurde durch Joggen, Vikingschach-Spielen oder einfach Entspannen individuell genutzt. Zu unserer Überraschung bestand das Abendessen aus einem ausgezeichneten Catering-Menü, das ebenfalls durch Rosengarten gesponsert wurde.

Den Abend haben wir „pappsatt“ und zufrieden mit weiteren Spielen, Gesprächen und viel Spaß zusammen ausklingen lassen.

Nach dem Sonntagsfrühstück ging das Sitzungsprogramm um 09.00 Uhr weiter. Wir haben uns in Kleingruppen aufgeteilt, um gezielt an eigenen Projekten weiterarbeiten zu können und auch Themen, die alle betreffen, detaillierter auszuarbeiten. Die Fortschritte und Ergebnisse wurden im Anschluss vorgestellt.

Letzter Programmpunkt unseres Wochenendes war eine Führung durch das Pferdekrematorium von Rosengarten. Uns wurde sehr viel über das Konzept und die Arbeit dort erklärt; wir waren alle interessiert und fasziniert!



Besonders unterhaltsam war unsere vierbeinige Begleitung, die uns jederzeit auf Trab gehalten hat.

Leider neigte sich die live-EV dann auch schon dem Ende zu. Als wir von der Führung zurückkamen, gab es eine Feedbackrunde zum Wochenende, dann wurde noch aufgeräumt und sich verabschiedet.

Insgesamt hatten wir alle wieder eine tolle Zeit miteinander! Es ist schön zu sehen, wie viele Studierende sich ehrenamtlich engagieren und an so vielen verschiedenen Projekten arbeiten. Es macht immer wieder großen Spaß, solch ein produktives Wochenende zusammen zu verbringen!

Janne Mudra, Standortvertretung Hannover

Hochschulen

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

BEST-VET Masterstudiengang Veterinary Public Health

Die **Anmeldephase für das Wintersemester 2023/2024** des berufs begleitenden Masterstudiengangs M.Sc. Veterinary Public Health ist gestartet und läuft noch **bis 15.08.2023**.

Flexibler Einstieg als Gasthörer:in möglich.

Anmeldung und weitere Details unter: www.tiho-hannover.de/best-vet





Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL –

Dienststelle:

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL)
11055 Berlin

Tel. +49 30 18529-0
Fax +49 30 18529-4262
poststelle@bmel.bund.de

Status von Bundesländern und Landkreisen in Bezug auf BVD und eine Infektion mit BTV

Änderungen der Gebietskulisse bezüglich der Infektion mit dem Virus der Blau- zungenkrankheit (Serotypen 1-24) (BTV) und der Bovinen Virusdiarrhoe (BVD)

Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2023/1071 vom 01.06.2023 erfolgte eine weitere Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620, die Mitgliedstaaten, Zonen und Kompartimente mit dem Status „seuchenfrei“ und genehmigten Tilgungsprogrammen in Bezug auf bestimmte Seuchen listet. Für Deutschland haben sich die nachfolgend beschriebenen Veränderungen ergeben.

Deutschland ist „frei von einer Infektion mit BTV“

Den Landkreisen Eifelkreis Bitburg-Prüm, Vulkaneifel, Bernkastel-Wittlich, Trier-Saarburg und der kreisfreien Stadt Trier in Rheinland-Pfalz

wurde nunmehr der Status „frei von einer Infektion mit BTV“ basierend auf historischen und Überwachungsdaten durch die EU-Kommission gewährt. Somit ist seit dem Beginn des letzten Ausbruchsgeschehens im Dezember 2018 mit insgesamt 63 bestätigten Fällen einer Infektion mit BTV in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland das gesamte Bundesgebiet wieder offiziell „frei von einer Infektion mit BTV“ (Abb. 1).

Weitere Landkreise in Bayern sind „frei von BVD“

Für Bayern haben sich gegenüber der im September 2022 veröffentlichten BVD-Gebietskulisse (DTBI. 9/2022, S. 1 177) erneut Änderungen

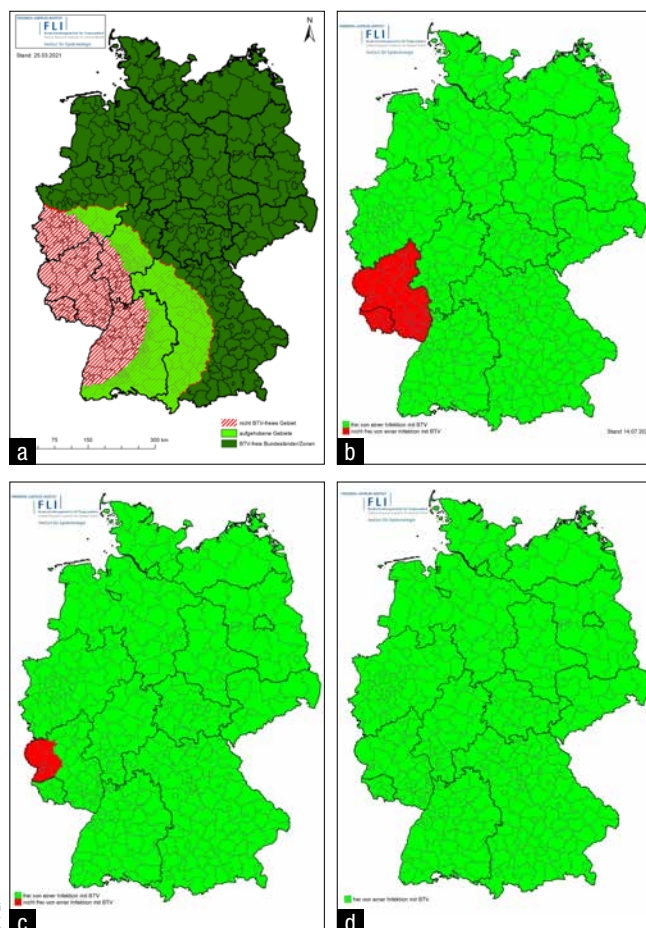


Abb. 1 a–d: Gebietskulissen hinsichtlich des aktuellen BTV-Status in Deutschland im zeitlichen Verlauf seit März 2021:

- a: Stand zum Anwendungsbeginn des neuen EU-Tiergesundheitsrechts. Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620 vom 21.04.2021 wurden die dunkelgrün eingefärbten Länder und Landesteile als „frei von einer Infektion mit BTV“ gelistet, die bereits seit dem Jahr 2012 ununterbrochen keine Restriktionszone wegen Blauzungenkrankheit (BT-Restriktionszone) mehr hatten. Die hellgrün eingefärbten BT-Restriktionszonen in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen konnten noch vor Anwendungsbeginn des neuen EU-Tiergesundheitsrechts gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007 aufgehoben werden. Ihre offizielle Listung als „frei von einer Infektion mit BTV“ erfolgte mit Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1008 am 21.06.2021.
- b: Für das übrige Hoheitsgebiet Baden-Württembergs, Hessens und Nordrhein-Westfalens wurde der Status „frei von einer Infektion mit BTV“ basierend auf historischen Daten und Überwachungsdaten bei der EU-Kommission beantragt. Nach Abschluss des Verfahrens erfolgte die offizielle Listung mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1218 am 14.07.2022 (zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620).
- c: In einem weiteren Antragsverfahren wurde dem Saarland und einem Großteil von Rheinland-Pfalz der Status „frei von einer Infektion mit BTV“ gewährt. Die offizielle Listung erfolgte mit der Durchführungsverordnung (EU) 2023/150 am 20.01.2023 (zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620).
- d: Die verbleibenden Gebiete in Rheinland-Pfalz wurden nach dem erfolgreichen Abschluss des letzten Antragsverfahren in der Durchführungsverordnung (EU) 2023 am 01.06.2023/1071 (zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620) offiziell als „frei von einer Infektion mit BTV“ gelistet.

ergeben (**Abb. 2**). Den Landkreisen Augsburg und Oberallgäu wurde der Status „frei von BVD“ durch die EU-Kommission gewährt.

Die in Übereinstimmung mit Artikel 38 der Verordnung (EU) 2016/429 geführte Liste der seuchenfreien Gebiete Deutschlands, die auf der vom Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) betriebenen Webseite des Tierseuchen Informationssystems (TSIS, <https://tsis.fli.de/Reports/AnimalHealth.aspx>) veröffentlicht wird, wird entsprechend aktualisiert.

Referat 322 „Tiergesundheit“

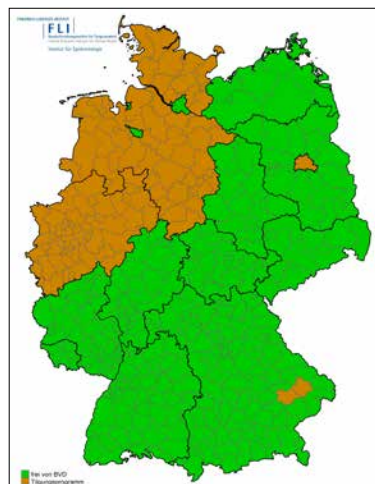


Abb. 2: Gebietskulisse hinsichtlich des aktuellen BVD-Status in Deutschland.
© FLI

Förderpreise

30. Tierschutzpreis des Landes Rheinland-Pfalz

Der Tierschutzpreis 2023 kann in vier Kategorien vergeben werden: für den besonderen ehrenamtlichen Einsatz für den Tierschutz, einen vorbildlichen Einzelbeitrag für den Tierschutz, den vorbildlichen beruflichen Umgang mit Tieren und Projekte im Jugendtierschutz.

Preiswürdige Kandidat:innen für die mit **6000,00 €** dotierte Auszeichnung können **bis 31.08.2023** dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität, Kaiser-Friedrich Str. 1, 55116 Mainz, RP-Tier@mkuem.rlp.de benannt werden. Vorschlagsberechtigt sind alle für den Vollzug des Tierschutzgesetzes zuständigen Behörden, der Tierschutzbeirat des Landes sowie Vereine, Verbände oder Gruppen, die sich

mit Tierschutzthemen befassen, jedoch keine Einzelpersonen. Selbstvorschläge sind nicht möglich. Vorschläge, die Personen oder Institutionen in Rheinland-Pfalz betreffen, werden vorrangig berücksichtigt.

Die Vorschläge müssen Angaben zur Person oder Institution enthalten und die Art des Einsatzes beschreiben. Eine Jury aus Vertreter:innen des Tierschutzbeirats, des Landesuntersuchungsamts und des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität entscheidet über die Vergabe.

Weitere Informationen zum Tierschutzpreis sind online abrufbar unter: <https://mkuem.rlp.de/de/themen/tiere-und-tierwohl/tierschutz/preise-im-tierschutz/>

Anton-Mayr-Preis

Die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG) e. V. schreibt hiermit den „Anton-Mayr-Preis zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern“ aus. Der Preis ist mit **2500,00 €** dotiert und wird bei einer bedeutenden veterinärmedizinischen Veranstaltung verliehen.

Mit dem Preis sollen Wissenschaftler:innen bis zu einem Alter von 40 Jahren ausgezeichnet werden, deren wissenschaftliche Publikationen sie als hoch qualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs ausweisen. Die Arbeiten sollen aus veterinärmedizinischen bzw. eng verwandten Gebieten stammen und bereits publiziert sein. **Vorschläge** können **bis 31.12.2023**

(Poststempel) bei der Geschäftsstelle der DVG, An der Alten Post 2, 35390 Gießen, stiftungen@dvg.de vorzugsweise per E-Mail eingereicht werden (Eigenbewerbungen sind nicht möglich). Dem Vorschlag sind folgende Unterlagen über den/die Kandidat:in beizufügen: 1. Lebenslauf mit beruflichem Werdegang, 2. Literaturverzeichnis (ohne Sonderdrucke). Über die Vergabe des Preises entscheidet ein Kuratorium. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Richtlinien für die Vergabe des Preises und Hinweise zum Datenschutz können bei der Geschäftsstelle der DVG angefordert werden und stehen online unter: www.dvg.net/ueber-uns/preise/anton-mayr-preis/

Forschungspreise

Martin-Lerche-Wissenschaftspreis

Die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG) e. V. schreibt hiermit den „Martin-Lerche-Wissenschaftspreis“ 2024 aus. Der Preis wird anlässlich eines bedeutenden Kongresses der DVG vergeben. Mit dem Preis werden Personen für ihre wissenschaftliche Arbeit ausgezeichnet, die spezifische Bereiche der Veterinärmedizin nachhaltig geprägt haben.

Vorschläge für die Vergabe des Preises können **bis 31.12.2023** (Poststempel) bei der Geschäftsstelle der DVG, An der Alten Post 2, 35390 Gießen, stiftungen@dvg.de vorzugsweise per E-Mail eingereicht werden (Eigenbewerbungen sind nicht möglich).

Dem Vorschlag sind folgende Unterlagen über den/die Kandidat:in beizufügen: 1. Eingehende Würdigung der besonders auszuzeichnenden

den wissenschaftlichen Arbeit mit Literaturnachweis, 2. Lebenslauf, 3. Würdigung des wissenschaftlichen Werdegangs, 4. Literaturverzeichnis (ohne Sonderdrucke). Über die Vergabe des Preises entscheidet das Kuratorium des „Martin-Lerche-Wissenschaftspreises“. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Richtlinien für die Vergabe des Preises und Hinweise zum Datenschutz können bei der Geschäftsstelle der DVG angefordert werden und stehen online unter: www.dvg.net/ueber-uns/preise/martin-lerche-wissenschaftspreis/

Karl-Fritzsche-Preis

Die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG) e. V. schreibt hiermit den „Karl-Fritzsche-Preis“ aus. Der Preis ist mit **2000,00 €** dotiert und wird bei einer bedeutenden veterinärmedizinischen Veranstaltung verliehen. Mit dem Preis sollen herausragende Forschungsleistungen auf dem Gebiet der infektiösen Geflügelkrankheiten ausgezeichnet werden. Diese Arbeiten sollen in der allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Literatur veröffentlicht worden sein.

Vorschläge für die Vergabe des Preises können **bis 31.12.2023** (Poststempel) bei der Geschäftsstelle der DVG, An der Alten Post 2, 35390

Gießen, stiftungen@dvg.de vorzugsweise per E-Mail eingereicht werden (Eigenbewerbungen sind nicht möglich). Dem Vorschlag sind folgende Unterlagen über den/die Kandidat:in beizufügen: 1. Lebenslauf mit beruflichem Werdegang, 2. Literaturverzeichnis (ohne Sonderdrucke).

Über die Vergabe des Preises entscheidet der Beirat der „Karl-Fritzsche-Stiftung“. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hinweise zum Datenschutz und weitere Informationen unter: www.dvg.net/ueber-uns/stiftungen/fritzsche-stiftung/

Preis der Annelise-und-Curt-Höhner-Stiftung

Die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG) e. V. schreibt hiermit den „Preis der Annelise-und-Curt-Höhner-Stiftung“ aus. Der Preis ist mit **1 000,00 €** dotiert und wird bei einer bedeutenden veterinärmedizinischen Veranstaltung verliehen. Mit dem Preis sollen besondere wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Forschung in der Veterinärmedizin ausgezeichnet werden.

Vorschläge für die Vergabe des Preises können **bis 31.12.2023** (Poststempel) bei der Geschäftsstelle der DVG, An der Alten Post 2, 35390 Gießen, stiftungen@dvg.de vorzugsweise per E-Mail

eingereicht werden (Eigenbewerbungen sind nicht möglich). Dem Vorschlag sind folgende Unterlagen über den/die Kandidat:in beizufügen: 1. Lebenslauf mit beruflichem Werdegang, 2. Literaturverzeichnis (ohne Sonderdrucke)

Über die Vergabe des Preises entscheidet der Vorstand der DVG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hinweise zum Datenschutz und weitere Informationen unter: www.dvg.net/ueber-uns/stiftungen/hoehner-stiftung/

Sport für Tierärzt:innen

42. Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit

Die nächsten Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit, international bekannt als **Medigames**, finden vom **04. bis 11.11.2023 in Cartagena** an der Küste der Karibik im Norden Kolumbiens statt.

Seit 45 Jahren reisen jedes Jahr rund 1 500 sportliche Angehörige der Gesundheitsberufe aus Praxis und Verwaltung mit Freunden und Familien für eine Woche zum jeweils wechselnden Austragungsort. Sie kommen aus über 40 Ländern.

Die Sportweltspiele bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, neue Sportarten unkompliziert auszuprobieren. In 20 verschiedenen Sportdisziplinen können sie und Begleiter an den Start gehen. Die Sportwettkämpfe werden außer im Mannschaftssport sowie bei Golf in sechs Alterskategorien gewertet. Die allabendlichen Siegerehrungen und das tägliche gesellige Programm runden das Sportevent ab.

Neben den sportlichen Wettkämpfen bietet der internationale Kongress für Sportmedizin einen Erfahrungsaustausch unter Kolleg:innen

aus aller Welt. Alle Vorträge werden auf Englisch und Französisch angeboten. Ein „Posting-Raum“ wird ebenfalls zur Verfügung stehen, in dem Teilnehmende ihre Forschungsergebnisse vorstellen können.

Die jährlich tournierende Sportveranstaltung wird seit 1995 von der Corporate Sport Organisation (Frankreich) organisiert. Die **Teilnahme- und Unterkunftskosten, Teilnahmebedingungen und Anmeldemöglichkeiten stehen online unter www.sportweltspiele.de**. Studierende und Auszubildende erhalten Sonderkonditionen. Ein Gesundheitsattest und Berufsnachweis sind Voraussetzungen.

Abgabedatum für Konferenzbeiträge ist der 01.09.2023. Offizieller **Anmeldeschluss zur Teilnahme an den Sportweltspielen ist der 15.10.2023**, der Veranstalter bemüht sich, noch bis kurz vor Beginn Kurzentschlossene zu berücksichtigen.

mpr-frankfurt/slp

Aus der Rechtsprechung

Hund über 4 Stunden im Auto: Haltungsverbot

Die fünf Hunde einer Tierhalterin waren in einer Tiefgarage in einem abgestellten verschlossenen Pkw kurz angeleint ohne Futter und Wasser angetroffen worden. Es sei davon auszugehen, dass die Hunde dort mindestens 4 Stunden so zugebracht hätten. Die herbeigerufene Tierhalterin habe sich gegenüber den Polizeibeamten und Zeugen aggressiv verhalten und keine Einsicht gezeigt. Laut Polizei habe die Tierhalterin mit fünf Hunden in ihrem Auto auf dem Campingplatz. Einen Monat später wurde bei einer Verkehrskontrolle festgestellt, dass der Pkw der Tierhalterin stark vermüllt gewesen sei und sich fünf Hunde im Innenraum befunden hätten, die während der gesamten Kontrolle sehr unruhig, ansonsten aber augenscheinlich unversehrt gewesen seien. Die Tierhalterin habe in Bezug auf die Hundehaltung einen überforderten Eindruck gemacht. Auch eine veterinärrechtliche Kontrolle fand die fünf Hunde im vermüllten Auto der Tierhalterin. Die Halterin habe sich uneinsichtig gezeigt und angegeben, sie sei Opfer einer Kampagne. Bei zwei der Tiere sei auf den ersten Blick deren starker Abmagerungsgrad aufgefallen. Die Wegnahme und Unterbringung im Tierheim wurde mündlich angeordnet.

Die erste Rückmeldung der diensthabenden Tierärztin im Tierheim habe den starken Vernachlässigungsgrad der Tiere ergeben. Sie hätten

das ihnen angebotene Futter begierig gefressen. Das Tierheim gab weiter an, dass alle Hunde situativ zu starker Unsicherheit mit teilweise sehr ausgeprägtem Rückzugs- und Fluchtverhalten neigten. Dies lasse darauf schließen, dass die Hunde wenig wechselnde Umgebung genossen und wenig Auseinandersetzung mit neuen Situationen und Reizen im Alltag gehabt hätten. Die Hunde seien kaum zu bewegen, in ein Auto einzusteigen.

Die zuständige Behörde verbot der Halterin daraufhin das Halten und vorübergehende oder andauernde Betreuen von Hunden und bestätigte die mündlich angeordnete Duldung der Fortnahme der Hunde. Die gegen den Bescheid gerichtete Klage der Tierhalterin blieb erfolglos. Das Verwaltungsgericht (VG) sah es als erwiesen an, dass die Tierhalterin ihre Hunde zumindest in den Jahren 2021 und 2022 großteils in ihrem Pkw gehalten hat, der auch für sie, die ohne festen Wohnsitz war, selbst der gewöhnliche Ort ihres Aufenthalts gewesen zu sein scheint. Dies belegen die aktenkundigen Berichte verschiedener Polizeiinspektionen, laut denen die Hunde regelmäßig im Pkw waren. Zudem sei sie uneinsichtig gewesen. Das Gericht hielt das Haltungsverbot daher aufrecht.

(VG München, Urteil v. 02.03.2023 – M 23 K 22.5920)

Kürzung landwirtschaftlicher Subventionen wegen tierschutzrechtlicher Verstöße

Eine Tierkörperbeseitigungsanstalt informierte die Tierschutzbehörde über ein auffälliges Rind mit tierschutzrelevanten Befunden (multiple Dekubiti und hochgradige Abmagerung) aus einem landwirtschaftlichen Betrieb. Die Tierschutzbehörde führte daraufhin eine Vor-Ort-Kontrolle in dem landwirtschaftlichen Betrieb durch. Eine Woche später erfolgte eine weitere Mitteilung über ein auffälliges Rind, das stark abgemagert war und an einer schweren Bronchopneumonie litt. Die Verstöße wertete die Behörde als sog. Cross-Compliance-relevante Verstöße und als „mittlerer fahrlässiger Verstoß“, was zu einem Kürzungssatz der landwirtschaftlichen Subventionen von 3 Prozent führt. Der betroffene landwirtschaftliche Betrieb hatte Direktzahlungen (DZP), Agrarumwelt-

und Klimamaßnahmen (AUM) und Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten (AGZ) beantragt. Wegen der festgestellten Verstöße gegen die Cross-Compliance-Vorschriften wurden die Subventionen zwar gewährt, aber um 3 Prozent gekürzt.

Der Betrieb wehrte sich im Widerspruchsverfahren und im anschließenden Klageverfahren gegen die Kürzung, hatte im Ergebnis aber keinen Erfolg. In dem Betrieb lagen tierschutzrechtliche Verstöße vor: Trotz Erkrankung wurde nicht rechtzeitig ein:e Tierärzt:in gerufen. Der Tierhalter verwies auf den Hoftierarzt, der regelmäßig den Betrieb aufsuchte. Das Gericht hatte festgestellt, dass der Tierhalter bei einer auftretenden Erkrankung eines Tieres, bei der eine eigene Behandlung

mit „Hausmitteln“ nicht rasch zum Erfolg führt, verpflichtet ist, unverzüglich aktiv tätig zu werden und ein:e Tierärzt:in hinzuzurufen. Er darf nicht abwarten, bis der Hoftierarzt üblicherweise den Hof aufsucht. Erforderlich ist eine individuelle Behandlung des konkreten Tieres. Dieser tierschutzrechtliche Verstoß als sog. Cross-Compliance-Verstoß zieht auf der Rechtsfolgenseite zwangsläufig eine Sanktion nach sich, weil gemäß

Art. 91 Abs. 1, Art. 97 Abs. 1 Abs. 1 VO (EU) 1306/2013 eine Verwaltungssanktion zu verhängen ist, wenn der Begünstigte gegen eine Cross-Compliance-Vorschrift verstößt. Die Höhe der Sanktion von 3 Prozent war nicht zu beanstanden und rechtmäßig.

(VG Würzburg, Urteil vom 17.04.2023 – W 8 K 22.1361)

Tierschutzanzeige bei drei Pferden in reiner Koppelhaltung

Eine Tierhalterin hielt ihre drei Pferde in reiner Koppelhaltung. Aufgrund einer Tierschutzanzeige wurde die Pferdehalterin durch die zuständige Behörde kontrolliert. Die Haltung wurde vom Veterinäramt als „gerade noch ausreichend“ befunden, da die Pferde bei extremen Temperaturen und Sonneneinstrahlung mittags in einen Stall verbracht werden konnten. Dies wurde vom Veterinäramt gefordert, aber erst auf mehrmaliges Auffordern durch die Tierhalterin umgesetzt. Die Pferdehalterin stellte in Aussicht, überdachte Futterwagen auf der Weide aufzustellen und den Tierbestand zu reduzieren. Eine Nachkontrolle ergab, dass der Tierbestand zwar reduziert worden war, die Zustände nach wie vor „gerade noch ausreichend“ waren. Die belaubten Obstbäume auf den Koppeln, die frei zugänglich waren, boten Witterungsschutz. Überdachte Futterwagen auf den Wiesen waren nicht vorhanden. Nach einer weiteren Anzeige wurde die Halterin mehrmals

telefonisch aufgefordert, eine artgerechte Unterkunft zu schaffen. Trotz Fristsetzung kam die Halterin dem nicht nach. Die Hufpflege war vernachlässigt worden. Bei einer unangekündigten Nachschau wurden weitere Mängel festgestellt und die Tiere – zunächst vorübergehend – fortgenommen. Später wurde die dauerhafte Fortnahme mit Bescheid angeordnet. Die Halterin wehrte sich vor Gericht gegen die Fortnahme, hatte aber keinen Erfolg. Rechtsgrundlage der Anordnungen ist § 16a Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 Tierschutzgesetz (TierSchG). Hiergegen hatte die Tierhalterin aufgrund der festgestellten Mängel verstoßen.

(Verwaltungsgericht München, Beschluss v. 16.03.2023 – M 23 E 23.967)

Alle Urteile zusammengefasst von
RAin Alexa Frey, WWS Rechtsanwälte

Gesetze und Verordnungen

Hinweise

Diese Hinweise sind ausgewählte Fundstellen aus dem Bundesgesetzblatt (BGBl.), dem Bundesanzeiger (soweit im BGBl. aufgeführt) und aus dem Amtsblatt der Europäischen Union (ABl.):

- Durchführungsverordnung (EU) 2023/931 der Kommission vom 8. Mai 2023 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/2470 im Hinblick auf die Bedingungen für die Verwendung des **traditionellen Lebensmittels aus einem Drittland** Aufguss aus Kaffeeblättern der Arten *Coffea arabica* L. und/oder *Coffea canephora* Pierre ex A. Froehner (ABl. L 124 v. 10.05.2023, S. 1)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/937 der Kommission vom 10. Mai 2023 zur Berichtigung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/2470 hinsichtlich der Aufnahme von „aus Weizenstärke hergestelltem phosphatiertem Distärkephosphat“ in die Unionsliste der **neuartigen Lebensmittel** (ABl. L 125 v. 11.05.2023, S. 12)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/938 der Kommission vom 10. Mai 2023 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/2470 hinsichtlich der Verwendungsbedingungen für das **neuartige Lebensmittel** Biomasse der Hefe *Yarrowia lipolytica* (ABl. L 125 v. 11.05.2023, S. 16)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/942 der Kommission vom 8. Mai 2023 zur Änderung des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Maßnahmen zur Bekämpfung der **Afrikanischen Schweinepest** (ABl. L 126 v. 12.05.2023, S. 1)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/943 der Kommission vom 11. Mai 2023 zur Genehmigung des Inverkehrbringens von Cellobiose als **neuartiges Lebensmittel** und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/2470 (ABl. L 126 v. 12.05.2023, S. 41)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/947 der Kommission vom 11. Mai 2023 zur Änderung des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Maßnahmen zur Bekämpfung der **Afrikanischen Schweinepest** (ABl. L 128 v. 15.05.2023, S. 11)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/948 der Kommission vom 12. Mai 2023 zur Genehmigung des Inverkehrbringens von 6'-Sialyllactose-Natriumsalz, erzeugt mit abgeleiteten Stämmen von *Escherichia coli* BL21(DE3), als **neuartiges Lebensmittel** und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/2470 (ABl. L 128 v. 15.05.2023, S. 52)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/949 der Kommission vom 12. Mai 2023 zur Genehmigung des Inverkehrbringens von Eisen-Milchkaseinat als **neuartiges Lebensmittel** und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/2470 (ABl. L 128 v. 15.05.2023, S. 60)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/950 der Kommission vom 12. Mai 2023 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/2470 der Kommission im Hinblick auf die Bedingungen für die Verwendung des **neuartigen Lebensmittels** 2'-Fucosyllactose (ABl. L 128 v. 15.05.2023, S. 68)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/951 der Kommission vom 12. Mai 2023 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/2470 hinsichtlich der Spezifikationen des **neuartigen Lebensmittels** Proteinextrakt aus der Schweineniere (ABl. L 128 v. 15.05.2023, S. 73)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/954 der Kommission vom 12. Mai 2023 zur Berichtigung der Anhänge XIII, XIV und XXII der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 hinsichtlich der Listen der **Drittländer**, Gebiete oder Zonen derselben, aus denen der **Eingang in die Union** von Sendungen von frischem Fleisch von Huftieren, Geflügel und Federwild sowie von bestimmten Arten und Kategorien von Tieren, Zuchtmaterial und Erzeugnissen tierischen Ursprungs, für die die Union nicht der endgültige Bestimmungsort ist, zulässig ist (ABl. L 128 v. 15.05.2023, S. 84)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/961 der Kommission vom 12. Mai 2023 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/2470 der Kommission im Hinblick auf die Bedingungen für die Verwendung des **neuartigen Lebensmittels** Lacto-N-neotetraose (ABl. L 129 v. 16.05.2023, S. 3)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/972 der Kommission vom 10. Mai 2023 zur Genehmigung des Inverkehrbringens eines wässrigen ethanolischen Extrakts aus *Labisia pumila* als **neuartiges Lebensmittel** und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/2470 (ABl. L 132 v. 17.05.2023, S. 46)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/973 der Kommission vom 15. Mai 2023 zur Änderung der Anhänge V und XIV der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 hinsichtlich der Einträge für Kanada, Chile, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten in den **Listen der Drittländer**, aus denen der **Eingang in die Union** von Sendungen von Geflügel, Zuchtmaterial von Geflügel sowie frischem Fleisch von Geflügel und Federwild zulässig ist (ABl. L 132 v. 17.05.2023, S. 52)
- Verordnung (EU) 2023/1042 der Kommission vom 26. Mai 2023 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der **Höchstgehalte an Rückständen** von Folpet in oder auf bestimmten Erzeugnissen (ABl. L 140 v. 30.05.2023, S. 37)
- Beschluss Nr. 2536/2023 des mit Artikel 14 des zwischen den Vereinigten Staaten und der Europäischen Union vereinbarten geänderten Sektoralen Anhangs über **Gute Herstellungspraxis (GMP) für Arzneimittel** (im Folgenden „Anhang“) eingesetzten Gemischten Sektorausschusses zur **Einbeziehung von Tierarzneimitteln** in den Geltungsbereich des Anhangs vom 11. Mai 2023 (ABl. L 140 v. 30.05.2023, S. 53)
- Verordnung (EU) 2023/1049 der Kommission vom 30. Mai 2023 zur Änderung der Anhänge II und IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005

des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der **Höchstgehalte an Rückständen** von Fischöl, Pendimethalin, Schafsfett und Spirotetramat in oder auf bestimmten Erzeugnissen (ABl. L 141 v. 31.05.2023, S. 1)

- Durchführungsverordnung (EU) 2023/1058 der Kommission vom 30. Mai 2023 zur Änderung der Anhänge V und XIV der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 hinsichtlich der Einträge für Kanada, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten in den Listen der **Drittländer**, aus denen der **Eingang in die Union** von Sendungen von Geflügel, Zuchtmaterial von Geflügel sowie frischem Fleisch von Geflügel und Federwild zulässig ist (ABl. L 142 v. 01.06.2023, S. 15)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/1071 der Kommission vom 1. Juni 2023 zur Änderung bestimmter Anhänge der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620 hinsichtlich der Genehmigung oder **Aberkennung des Status „seuchenfrei“** für bestimmte Mitgliedstaaten oder Zonen oder Kompartimente dieser Mitgliedstaaten in Bezug auf bestimmte gelistete Seuchen und hinsichtlich der Genehmigung von Tilgungsprogrammen für bestimmte gelistete Seuchen (ABl. L 143 v. 02.06.2023, S. 105)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/1080 der Kommission vom 2. Juni 2023 zur Änderung der Anhänge I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Maßnahmen zur Bekämpfung der **Afrikanischen Schweinepest** und zur Aufhebung

des Durchführungsbeschlusses (EU) 2023/985 (ABl. L 144 v. 05.06.2023, S. 14)

- Durchführungsbeschluss (EU) 2023/1083 der Kommission vom 31. Mai 2023 zur Änderung des Anhangs des Durchführungsbeschlusses (EU) 2021/641 betreffend Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit Ausbrüchen der **hochpathogenen Aviären Influenza** in bestimmten Mitgliedstaaten (ABl. L 144 v. 05.06.2023, S. 63)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/1110 der Kommission vom 6. Juni 2023 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1793 über die vorübergehende Verstärkung der **amtlichen Kontrollen** und über Sofortmaßnahmen beim Eingang bestimmter Waren aus bestimmten Drittländern in die Union zur Durchführung der Verordnungen (EU) 2017/625 und (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 147 v. 07.06.2023, S. 111)
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/1125 der Kommission vom 8. Juni 2023 zur Änderung der Anhänge V und XIV der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 hinsichtlich der Einträge für Kanada, Chile, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten in den Listen der Drittländer, aus denen der **Eingang in die Union** von Sendungen von Geflügel, Zuchtmaterial von Geflügel sowie frischem Fleisch von Geflügel und Federwild zulässig ist (ABl. L 149 v. 09.06.2023, S. 2)

Subakut

Pressestimmen

Die Beiträge in dieser Rubrik sind Agenturmeldungen oder Pressemitteilungen von Ministerien, Instituten, Verbänden und anderen Institutionen. Die Kürzel kennzeichnen die jeweilige Quelle.

Tierschutz, Artenschutz

Union begrüßt Fristverlängerung zur Tötung von Hühnerembryonen

Anlässlich der Beschlussempfehlung des Ernährungsausschusses zur Anpassung des Tierschutzgesetzes, begrüßte die CDU/CSU-Bundestagsfraktion die geplante Änderung der gesetzlichen Regelung zur Tötung von Hühnerembryonen. Der Neuregelung zufolge soll der Abbruch der Bebrütung männlicher Hühnerembryonen **von 2024 an bis zum 13. Bebrütungstag** möglich sein. Bislang hatte das Tierschutzgesetz strengere Regelungen vorgesehen, die vom nächsten Jahr an die Tötung der Embryonen bereits ab dem 7. Tag verboten hätten. Das Bundeskabinett hatte zuvor eine entsprechende Formulierungshilfe zur Änderung des Tierschutzgesetzes beschlossen.

Umgesetzt wird die Gesetzesänderung in der Novelle des Öko-Landbaugesetzes und des Öko-Kennzeichengesetzes. Der Bundestag will die Neuregelung vor der Sommerpause beschließen.

Hintergrund der Entscheidung war die Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Kenntnisstands über das Einsetzen der Schmerz-

empfindlichkeit bei Hühnerembryos, wonach ein schmerzfreier Abbruch der Bebrütung von männlichen Embryonen bis zum 13. Bruttag möglich sei.

Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir müsse nun dafür sorgen, dass das Kükentötungsverbot auf europäischer Ebene durchgesetzt und die Forschung in diesem Bereich weiter gefördert werde, erklärte Agrarsprecher Albert Stegemann.

Kritisiert wurde die Entscheidung von Tierschützer:innen. Mit der Gesetzesanpassung werde die Ampelregierung das Verbot des Kükentötens „geräuschlos aufweichen“, monierte der Präsident des Deutschen Tierschutzbunds, Thomas Schröder. Durch den Fokus auf technische Lösungen würden die „Entsorgung männlicher Embryonen aus wirtschaftlichen Gründen dauerhaft legitimiert und das Leid der überzüchteten Legehennen und Masthühner weiter in Kauf genommen“, meint der Verband.

AgE/KK

Versuchstierzahlen in der EU deutlich gesunken

Die Zahl der Tiere, die in der EU in Tierversuchen eingesetzt werden, sinkt seit einigen Jahren. Im ersten Coronajahr 2020 ist sie nun erneut deutlich gesunken. Dies zeigt die Auswertung der Initiative „Tierversuche verstehen“ der im April 2023 durch die EU-Kommission veröffentlichten Tierversuchstatistik für die EU und Norwegen für das Jahr 2020. In den 27 EU-Staaten wurden insgesamt 7 331 263 Tiere in Tierversuchen verwendet, 2019 waren es noch knapp 8,1 Mio. Tiere. Dieser Rückgang von rund 7 Prozent wird mit Corona-bedingten Einschränkungen der Forschung begründet. Dennoch setze sich damit ein Trend fort: Bereits seit 2016 ist die Gesamtzahl der Versuchstiere in den 27 EU-Staaten rückläufig.

Die deutsche Statistik zeigte 2020 ebenfalls einen Rückgang: 2020 wurden laut EU-Bericht 1 897 640 Tiere in Tierversuchen eingesetzt,

2019 waren es noch 2 202 592 Tiere (ein Minus von 14 Prozent). Damit gab es 2020 in Deutschland, dem bevölkerungsreichsten Land der EU, in absoluten Zahlen die meisten Versuchstiere in der EU. Dahinter folgten Frankreich mit 1 643 787 und Norwegen mit 1 422 041 Versuchstieren.

Dieses Bild ändert sich jedoch, wenn man die Zahl der Versuchstiere mit der Zahl der Einwohner:innen ins Verhältnis setzt. Deutschland rutscht hierbei von Platz 8 in 2019 auf Platz 10 in 2020. Auf 1 000 Einwohner:innen kommen rechnerisch rund 23 Versuchstiere. Mit deutlichem Abstand liegt weiterhin Norwegen auf Platz 1. Dort sind es 264 Versuchstiere pro 1 000 Einwohner, was v. a. an Versuchen mit Fischen im Zusammenhang mit Aquakulturen liegt.

Tierversuche verstehen/KK

Tierseuchen, Tierkrankheiten

Zoo hält Schweine im Terrarium

Für die Schweine im Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec ist aufgrund der Afrikanischen Schweinepest (ASP) seit mehr als 2 Jahren die Stallpflicht behördlich angeordnet. Weil dieser „Stallarrest“ mit den Tierwohlansprüchen des Zoos bezüglich der Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten nicht vereinbar sei, habe man sich nun eine andere Lösung ausgedacht, berichtete das Nachrichtenportal Sächsische.

ASP breitet sich weiter aus

Erneut hat es beim größten Schweineproduzenten **Rumäniens**, dem zur chinesischen WH-Gruppe gehörenden Unternehmen Smithfield, einen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) gegeben. Wie die Direktion für Veterinärgesundheit und Lebensmittelsicherheit (DSVSA) in Timiș, mitteilte, hat sich der Verdacht der Einschleppung der Tierseuche bestätigt. In der Schweinehaltung in Cenei müssen nun rund 18 000 Tiere gekeult werden.

In sechs der 20 Regionen **Italiens** hat es mittlerweile Nachweise der ASP gegeben. War die Tierseuche neben Sizilien zunächst auf die nörd-

de der DDV-Mediengruppe. Als erster Tierpark überhaupt habe man nun ein Schweineterrarium für die Tibetschweine, erläuterte Tierparkdirektor Sven Hammer. In dem großen und teilverglasten Stall können Besucher:innen wieder beobachten, wie die Ferkel toben und spielen. Sogar Füttern ist kontaktfrei durch die Wand möglich.

AgE/KK

lichen Regionen Piemont und Ligurien sowie das Latium bzw. Rom in der Mitte des Landes beschränkt, hat es im Mai erstmals auch Fälle in Kalabrien und Kampanien im Süden Italiens gegeben. Teilweise reichen die Restriktionsgebiete auch in die Region Basilikata hinein. Insgesamt gab es den behördlichen Angaben zufolge seit dem ersten Auftreten der ASP auf dem italienischen Festland Anfang 2022 bis zum 02.06.2023 841 Nachweise bei Wildschweinen sowie in insgesamt sieben landwirtschaftlichen Hausschweinehaltungen.

AgE/KK

Arzneimittel, Futtermittel

BMEL fördert Forschungsvorhaben zur Antibiotikareduktion

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert im Innovationsprogramm das Forschungsvorhaben „DesGefUV“ zur Optimierung der Stallluft in der Geflügelhaltung mit 928 500,00 €. Das Verbundvorhaben, bestehend aus der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung, der Purion GmbH und der Gesellschaft zur Förderung von Medizin-, Bio- und Umwelt-Technologien, widmet sich der Entwicklung und Erprobung eines neuartigen, innovativen Verfahrens zur Inaktivierung chemischer Luftschadstoffe in Geflügelställen. Hierzu soll ein Gerät entwickelt werden, das die Stallluft umwälzt und mittels eines

UVC-LED-basierenden Luftdesinfektionssystems permanent aufbereitet. Außerdem soll eine kontinuierliche Reduktion von chemischen Luftbelastungen (v. a. Ammoniak) mittels Photokatalyse erfolgen. Hierdurch soll das Risiko des Auftretens aerosol- und staubgetragener Infektionserkrankungen beim Geflügel minimiert werden.

Die Förderung soll einen Beitrag zur Senkung des Auftretens von Infektionserkrankungen, die mit Antibiotika behandelt werden müssen, leisten und so den Einsatz von Antibiotika, v. a. sog. Reserveantibiotika, nachhaltig reduzieren. BMEL/KK

Umsatz am deutschen Tierarzneimittelmarkt auf hohem Niveau stabil

Der Umsatz am deutschen Tierarzneimittelmarkt hat im vergangenen Jahr kaum zugelegt, konnte aber das Rekordergebnis von 2021 bestätigen. Wie der Bundesverband für Tiergesundheit (BfT) berichtete, lag der Gesamterlös 2022 laut Schätzung bei 902 Mio. € und damit voraussichtlich um 0,1 Prozent über dem historischen Hoch des Vorjahres. Das Gros der Einnahmen entfiel mit 62 Prozent auf Heimtiere, der Rest auf Nutztiere.

Wie in den Jahren zuvor hat sich das Hobbytiersegment wieder wesentlich dynamischer entwickelt als der Nutztierbereich. Beim Absatz von Impfstoffen machten sich laut BfT v. a. der Abbau der Schweinebestände und die Geflügelpest negativ bemerkbar. Zudem habe der starke Anstieg der Produktionskosten offenbar zu einer geringeren Vorsorgebereitschaft der Landwirt:innen geführt. In der Konsequenz ging der Umsatz bei Impf-

stoffen um 6,5 Prozent auf 214,2 Mio. € zurück. Noch stärker fiel das Minus mit 6,7 Prozent auf 133,3 Mio. € bei den Antiinfektiva aus. Moderater fiel der Erlösrückgang mit 1,3 Prozent auf 161,4 Mio. € im Segment der Antiparasitika aus. Hier sei anzunehmen, dass sich neben einer geringeren Bevorratung während der Pandemie auch die gestiegenen Lebenshaltungskosten bei Kleintierhaltenden niedergeschlagen haben, meint der BfT.

Wachstumssparte blieb 2022 mit einem deutlichen Anstieg von 7,6 Prozent auf 393,3 Mio. € das Segment der pharmazeutischen Spezialitäten. Neue Behandlungsoptionen, v. a. in der Schmerztherapie, sowie Produkte zur Behandlung der Haut bei Kleintieren trugen dazu nachhaltig bei. AgE/KK

Aus der EU

Einfachere Regeln für transatlantischen Tierarzneimittelhandel

Auf der gemeinsamen Tagung des Handels- und Technologierats haben die USA und die EU die gegenseitige Anerkennung von Inspektionsergebnissen der Guten Herstellungspraxis (GMP) für Tierarzneimittel vereinbart. Laut der Brüsseler Kommission bedeutet dies, dass in der Gemeinschaft hergestellte Veterinärprodukte nun in die USA exportiert und dort vermarktet werden können, ohne dass die EU-Hersteller zuvor in den Vereinigten Staaten inspiziert werden müssen. Umgekehrt gilt dasselbe. Diese Regelung folgt auf eine frühere, ähnliche Entscheidung für Humanarzneimittel. Die US-Behörde für Lebensmittelsicherheit (FDA) hat bereits die Zuständigkeit von 16

EU-Mitgliedstaaten anerkannt, pharmazeutische GMP-Inspektionen von Tierarzneimitteln durchzuführen. Die EU hat ihrerseits die amerikanische FDA als gleichwertige Behörde für die Durchführung dieser Inspektionen akzeptiert. Die Bewertung der zuständigen Behörden der übrigen Mitgliedstaaten durch die USA soll bis Juli 2024 abgeschlossen sein. Das Abkommen soll Kosten verringern, die durch die doppelten Inspektionen entstehen, und Kapazitäten in den Behörden beiderseits des Atlantiks freisetzen, damit sich diese auf die Kontrollen von Herstellern mit höherem Risiko in anderen Ländern konzentrieren können. AgE/KK

Lebensmittel, Verbraucherschutz

Portal „Lebensmittelklarheit.de“ wird weiter gefördert

Das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) stellt für das Internetportal „Lebensmittelklarheit.de“ des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) bis 2025 Fördergelder in Höhe von rund 3,4 Mio. € bereit. Das hat das Berliner Agrarressort mitgeteilt. Das Portal habe sich zu einer festen und glaubwürdigen Größe bei der Verbraucherinformation über Lebensmittel entwickelt, begründete die Parlamentarische Staatssekretärin im BMEL, Dr. Ophelia Nick, die weitere Unterstützung. Dieses informiere sachlich und benenne Probleme, erklärte Nick. Das Projekt zielt darauf ab, missverständliche oder irreführende Lebensmittelkennzeichnungen aufzudecken und abzustellen. Dabei könnten Verbraucher:innen Beschwerden einreichen, wenn sie sich von Produkten getäuscht fühlen. Das Projektteam prüft eigenen Angaben zufolge die Anschuldigungen und bittet die betroffenen Hersteller, wenn sich der Verdacht erhärtet, um eine Stellungnahme. Diese werden dann im Portal veröffentlicht. Laut Ministerium werden künftig auch junge Familien, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie Menschen mit geringem Bildungsstand speziell auf sie zugeschnittene Informationen erhalten. Darüber hinaus sei eine Evaluation



des Projekts durch ein unabhängiges Institut geplant. Das Projekt „Lebensmittelklarheit“ wird seit September 2010 vom BMEL gefördert; die Webseite war im Juli 2011 online gegangen.

AgE/KK

Kabinett billigt Herkunftskennzeichnung von frischem Fleisch

Die Bundesregierung hat die vom Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Cem Özdemir vorgelegte Verordnung zur Herkunftskennzeichnung bei Lebensmitteln gebilligt. Mit der neuen Regelung werde die Angabe der Herkunft bei frischem, gekühltem und gefrorenem Fleisch von Schwein, Schaf, Ziege und Geflügel auch auf nicht vorverpacktes Fleisch ausgeweitet. Das war bisher nur bei verpacktem Fleisch vorgeschrieben. Für unverpacktes Rindfleisch besteht bereits eine Pflicht zur Herkunftskennzeichnung. Wer an der Frischetheke einkauft, werde künftig verbindlich vorgeschrieben informiert, wo das Fleisch herkommt. Nur so könnten die Menschen eine informierte Kaufentscheidung treffen und sich aktiv für mehr Tierschutz, regionale Wertschöpfung und hohe Umweltstandards entscheiden, erklärte Bundesminister Cem Özdemir.

Neben der Einführung einer staatlichen, verpflichtenden Tierhaltungskennzeichnung will Özdemir deshalb die Herkunftskennzeichnung

bei Lebensmitteln umfassend ausweiten. Leider habe die EU-Kommission entgegen ihrer Ankündigung noch immer keinen Vorschlag für eine EU-weite, umfassende Herkunftskennzeichnung vorgelegt. Deshalb werde das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft nun eine Regelung für Deutschland erarbeiten, teilte der Minister mit.

Die Vorschriften sehen vor, dass das angebotene Fleisch grundsätzlich mit dem Aufzucht- und dem Schlachtländ des Tieres gekennzeichnet wird (z. B. „aufgezogen in: Frankreich, geschlachtet in: Deutschland“). Liegen Geburt, Aufzucht und Schlachtung der Tiere nachweisbar in einem einzigen EU-Mitgliedstaat oder Drittstaat, darf die Angabe „Ursprung“ verwendet werden (Beispiel: „Ursprung: Deutschland“).

Der Verordnungsentwurf soll noch diesen Sommer verabschiedet werden und Anfang 2024 in Kraft treten.

BMEL/KK

Fleischerzeugung auch 2023 auf dem Rückzug

Der Negativtrend in der deutschen Fleischerzeugung setzt sich in diesem Jahr ungebrochen fort. Laut Daten des Statistischen Bundesamts (Destatis) wurde im ersten Quartal 2023 gegenüber der Vorjahresperiode weniger Schweine- und Geflügelfleisch erzeugt. Lediglich bei Rindfleisch war ein moderater Zuwachs zu verzeichnen. Für die drei Hauptfleischarten zusammen lag die Produktion bei knapp 1,69 Mio. t, das waren rund 94 000 t oder 5,3 Prozent weniger als in den ersten 3 Monaten 2022. Entscheidend für diese Entwicklung war die wegbrechende Schweineproduktion. In den hiesigen Schlachtunternehmen

kamen laut den vorläufigen Daten im ersten Quartal 11,12 Mio. Tiere an die Haken; im Vergleich zum Vorjahreszeitraum waren das rund 698 000 oder 8,0 Prozent weniger. Wegen des Schweinemangels wurden insbesondere in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz mehr Tiere aus dem Ausland geschlachtet; bundesweit nahm deren Zahl um 29,4 Prozent auf 394 140 Stück zu. Doch konnte dies das Defizit von 1,06 Mio. Tieren oder 9,0 Prozent aus heimischen Ställen nicht ausgleichen.

AgE/KK

Landwirtschaft, Tierhaltung, Tierzucht

Diskussion um die Anbindehaltung von Milchkühen

Die ganzjährige Anbindehaltung von Milchkühen sollte in der EU verboten werden. Dies ist eine der Empfehlungen in einem Gutachten, das die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) an die EU-Kommission geschickt hat. Bekanntlich will die Brüsseler Behörde im kommenden Herbst eine Reihe von Vorschlägen zur Novellierung der EU-Tierschutzgesetze präsentieren. Nach Ansicht der EFSA ist ausreichend Platz zum Bewegen und Ausruhen ein wichtiger Faktor für das Wohlergehen von Milchkühen. Jede Kuh sollte Zugang zu einem Innenbereich haben, der insgesamt mindestens 9 m² umfassen sollte. Darin eingeschlossen ist der Liegebereich. Des Weiteren fordert die EFSA den

Zugang zu Weideflächen mit trockenen und schattigen Bereichen. Wichtig sei zudem eine regelmäßige Überwachung der Tiere auf Lahmheit, Mastitis und Stoffwechselstörungen. Zudem sollten in allen Laufställen Bürsten angebracht werden, um den Kühen die Möglichkeit zu geben, natürlichen Verhaltensweisen wie Kratzen nachzugehen und ihren Körper zu pflegen. Die Milchviehhaltenden müssten dafür sorgen, dass die Kühe bei der Haltung in Boxenställen über einen eigenen Platz und ausreichend dickes Einstreumaterial verfügen.

In Deutschland ist die Haltung in Anbindeställen in Altställen nach wie vor zulässig. Bei Neubauten wird allerdings i. d. R. Laufställen der

Vorzug gegeben. Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir verfolgt jedoch das Ziel, die Anbindehaltung mit einer Frist von 5 Jahren weitgehend zu verbieten. Dies hat der agrarpolitische Sprecher der CSU-Fraktion im Bundestag, Artur Auernhammer, anlässlich des Internationalen Tags der Milch als völlig realitätsfern kritisiert. Kurze Übergangszeiten mit einem fixen Ausstiegsdatum würden den Fortbestand der kleinbäuerlichen Milchwirtschaft sowie die Existenz zahlreicher Bauernfamilien gefährden, kritisierte er. Dabei sei ihm zufolge die im Freistaat weitverbreitete Anbindehaltung von grundlegender Bedeutung für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft.

Auch der Vizepräsident des Deutschen Bauernverbands (DBV), Karsten Schmal, übte scharfe Kritik an dem Vorhaben. Für ihn sei

völlig unverständlich, dass die im Koalitionsvertrag vereinbarte Frist von 10 Jahren auf 5 Jahre verkürzt werden solle, sagte er bei einer DBV-Veranstaltung.

Kritik gab es für den Bundeslandwirtschaftsminister auch von der Tierschutzorganisation Vier Pfoten, aber mit gegensätzlichem Vorzeichen. Sie wirft Özdemir einen „Bruch mit dem Koalitionsvertrag“ vor. Darin sei noch ein Totalverbot der Anbindehaltung vereinbart worden, statt der nun geplanten Abschaffung der ganzjährigen Anbindehaltung. Als enttäuschend wertete es der Verband, dass die Kombihaltung auch zukünftig erlaubt werde.

AgE/KK

Forschung im Zoo

Neben Erholung und Bildung zu bieten gehöre zum Selbstverständnis von Zoos auch die Verpflichtung, Forschung und Natur- und Artenschutz zu betreiben. Die Forschung in Zoos diene z. B. dazu, die Haltungsbedingungen der dort lebenden Tiere zu verbessern – manchmal auch durch genehmigungspflichtige Tierversuche, erklärt die Initiative „Tierversuche verstehen“.

Als genehmigungspflichtiger Tierversuch gilt ein Eingriff am Tier zum Zwecke der Forschung, bei dem Schmerzen, Leiden oder Schäden entstehen können. Wenn eine Untersuchung jedoch auf Freiwilligkeit beruht und zu keinen derartigen Einschränkungen führt, gelte dies nicht als Tierversuch, wie z. B. beim Eisbären „Nanuq“ im Tiergarten Nürnberg. Bei dem Eisbärmännchen wird regelmäßig an derselben Stelle Fell rasiert, um in den Haaren das Stresshormon Cortisol zu untersu-

chen. Der Eisbär wird durch Training mit Leckerchen auf diese Untersuchungen vorbereitet, sodass er ohne Zwang bei der Rasur der Haare mitmacht.

Auch zum Schutz von wildlebenden Tieren und Arten wird die Forschung in Zoos genutzt. Aktuell bedroht die Afrikanische Schweinepest viele freilebende Schweinearten, darunter auch den indonesischen Hirscheber. Diese Art ist in der freien Wildbahn bedroht und wird daher in Zoos gehalten und geschützt. Die in Afrika lebenden Schweine haben dagegen eine natürliche Immunität gegen die Schweinepest. Durch Forschung sowohl an diesen afrikanischen Schweinen als auch an betroffenen und bedrohten Schweinearten könnte z. B. ein Impfstoff gegen die Schweinepest entwickelt werden.

Tierversuche verstehen/KK

BMEL startet Notifizierungsverfahren für Bundesförderung

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat das Notifizierungsverfahren für das geplante Bundesprogramm zur Förderung von Tierwohlställen eingeleitet. Die Förderung sei ein zentraler Baustein für den zukunftsfernen Umbau der Tierhaltung und soll zunächst in der Schweinehaltung für Sauen, Aufzuchtferkel und Mastschweine angeboten werden. Zuvor müssen die Fördergrundsätze bei der EU-Kommission notifiziert werden. In einem ersten Schritt stünde dafür über dem Bundeshaushalt 1 Mrd. € für die Schweinehaltung zur Verfügung. Um eine möglichst hohe Planungssicherheit für die Betriebe zu gewährleisten, werde eine Förderlaufzeit von 10 Jahren angestrebt.

Investive Förderung

Die Förderung für Stall-Neu- oder Umbauten (investive Förderung) ist je nach Investitionssumme gestaffelt. Wer bis zu 500 000,00 € investiert, soll künftig eine Förderung von 60 Prozent der Gesamtbaukosten erhalten. Für darüber hinausgehende Investitionen bis 2 Mio. € werden 50 Prozent der Kosten gefördert, die weiteren Kosten bis 5 Mio. € mit 30 Prozent. Voraussetzungen: Der Stall muss tier- und umweltgerecht angelegt sein, z. B. mehr Platz bieten, und den Schweinen Zugang zum Außenklima oder Auslauf ermöglichen.

Förderung laufender Mehrkosten

Für jede Sau bzw. für die im jeweiligen Jahr erzeugten Aufzuchtferkel oder Mastschweine können die Landwirt:innen gefördert werden. Die Förderung ist je nach Anzahl der gehaltenen Tiere gestaffelt. Für bis zu 50 Sauen, 1 500 Aufzuchtferkel und 1 500 Mastschweine werden 80 Prozent der laufenden Mehrkosten gefördert. Für darüber hinausgehende Tierzahlen bis 200 Sauen, 6 000 Aufzuchtferkel und 6 000 Mastschweine werden 70 Prozent der Mehrkosten gefördert.

Dabei sei zu beachten, dass dies keine Bestandsbegrenzung, sondern lediglich eine Förderobergrenze bedeutet. Förderfähig sind also

auch Betriebe, die noch mehr Tiere halten. Zudem sind auch Teilbetriebsumstellungen förderfähig.

Die Höhe der Pauschale für laufende Kosten wird durch das Thünen-Institut (TI) und das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL) ermittelt. Die Betriebe müssen dazu bestimmte Kriterien einhalten. Dabei kommt es an auf die konkrete Bewirtschaftung, z. B. Einstreu mindestens im Liegebereich, Verwendung von Raufutter oder Fortbildungen der Betriebsleitenden zur tiergerechten Schweinehaltung. Besonders wichtig seien Kriterien, die konkret die Tiergesundheit betreffen. So sollen z. B. mindestens 70 Prozent der Tiere einen intakten, unkupierten Ringelschwanz haben. Auch sollen die Betriebe an einem System zur Verfolgung der Tiergesundheit teilnehmen, wo sie etwa von Veterinär:innen betreut werden.

BMEL/KK

Tierseuchenbericht

für die Zeit 01.–30.04.2023

Grundlage: Tierseuchenbericht des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

Neue Feststellungen (Zahl der Betriebe; bei Wildtiererkrankung Zahl der Einzeltiere)

Land Regierungsbezirk	Afrikanische Schweinepest	Amerikanische Faulbrut	Ansteckende Blutarmut der Einhufer	Aujeszkysche Krankheit	Aviäre Influenza	Blauzungenkrankheit	BHV1-Infektion (alle Formen)	Bovine Virusdiarrhoe	Brucellose (Rind/Schwein/Schaf/Ziege)	Infektiöse Hämatopoetische Nekrose der Salmoniden	Koi-Herpesvirus-Infektion der Karpfen	Milzbrand	Newcastle-Krankheit	Rauschbrand	Salmonellose der Rinder	Tollwut	TSE (alle Formen)	Tuberkulose (Rind) (M. bovis, M. caprae)	Vibriosen (Rind)	Virale hämorrhagische Septikämie der Salmoniden	West-Nil-Virus-Infektion
Jahr der letzten Feststellung			2020	2019 ²		2021	2023	2023	2021 ⁴			2022	2023 ⁵	2022		2022 ⁶	2023 ⁷	2023 ⁸	2018		2022 ⁹
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen																					
Düsseldorf	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Köln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Münster	-	1	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Detmold	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arnsberg	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen																					
Darmstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gießen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kassel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg																					
Stuttgart	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freiburg	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tübingen	-	-	-	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern																					
Oberbayern	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Niederbayern	-	-	-	-	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberpfalz	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberfranken	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelfranken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterfranken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaben	-	-	-	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	38	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen																					
Chemnitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dresden	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl	88¹	12	0	0	108³	0	0	0	0	2	1	0	0	0	3	0	0	0	0	2	0

¹ Afrikanische Schweinepest (ASP) bei Wildschweinen / ² Hund, letzte Feststellung bei Hausschweinen 2000 / ³ HPAI bei Hausgeflügel, gehaltenen Vögeln und Wildvögeln / ⁴ Schwein /⁵ Wildtaube, letzte Feststellung bei Hausgeflügel 2008 / ⁶ Fledermaus (bat-lyssa-virus) / ⁷ Schaf und Ziege / ⁸ Mycobacterium caprae / ⁹ Vogel oder Pferd

Anzeigepflichtige Tierseuchen in Deutschland, die 5 Jahre oder länger nicht mehr aufgetreten sind (Jahr der letzten Feststellung): Affenpocken (2006), Beschälseuche Pferd (2002), Enzootische Leukose der Rinder (2013), Klassische Schweinepest (Schwarzwild 2009, letzte Feststellung bei Hausschweinen 2006), Lungenseuche der Rinder (1926), Maul- und Klauenseuche (1988), Milzbrand (2014), Pockenseuche der Schafe und Ziegen (1920), Rinderpest (1881), Rotz (Malleus, 2015), Trichomonadenseuche Rind (2004), Vesikuläre Schweinekrankheit (1985).

Noch nie aufgetretene anzeigepflichtige Tierseuchen in Deutschland: zuletzt aufgeführt im DTBI. 5/2012, S. 714 (<https://tsis.fli.de/Reports/AnimalHealth.aspx>)

Übersicht

Die Zahlen nach dem Veranstaltungsort geben das Heft des DTBl. und die Seitenzahl an, wo nähere Angaben zu der Veranstaltung zu finden sind.

Redaktionsschluss für die Septemberausgabe 2023 ist der 01.08.2023.

Inland inkl. Hybridveranstaltungen

Juli 2023

- 01.07. in **GIESSEN** (3/23,411)
Mangelnde Impulskontr. u. Frustrationstol. Hd.
- 01./02.07. in **IDSTEIN** (3/23,406)
Osteopathie, Modul 4
- 01./02.07. in **BAD WILDUNGEN** (3/23,411)
Die Manuelle Lymphdrainage
- 01./02.07. in **HAAN** (3/23,411)
Sono Abdomen 2
- 01./02.07. in **KROSTITZ** (4/23,543)
TCM Akupunktur praxisnah
- 01./02.07. in **CHEMNITZ** (5/23,680)
Ultraschallsem. Abdomen inkl. Nebennierenschall
- 01./02.07. in **BERLIN** (5/23,680)
Der onkologisch Patient in der Sonografie
- 01./02.07. in **SPIESSEN-ELVERSBERG** (5/23,680); Röntgendiagn. Thorax u. Abdomen
- 01./02.07. in **BERLIN** (7/23,940)
Berufseinsteiger Modul „Sprechstunde rocks“
- 02.07. in **BAD WILDUNGEN** (3/23,411)
Aktualisierungskurs § 48 StrlSchV
- 02.07. in **GIESSEN** (3/23,411)
Einfluss Training, Zucht auf Verhaltensprobleme
- 03.–07.07. in **BERLIN** (1/23,136)
Versuchstierkunde-Aufbaukurs
- 03.–07.07. in **MÜNCHEN** (7/23,940)
Krankheiten d. Respirationstrakts und HNO
- 05.07. in **BERLIN** (5/23,680)
Mikrobiom, Dysbiose und Enteropathien
- 05.–07.07. in **MÜNCHEN / HYBRID** (4/23,542)
Versuchstierkundl. Kurse – Basis-Praxismodul
- 06.–09.07. in **BAD WILDUNGEN** (12/22,1 694)
Osteopathie kompakt für Pferdepraktiker Kurs 2
- 07.07. in **HOPPEGARTEN** (2/23,268)
After Work Races
- 07.–09.07. in **VIERNHEIM** (6/23,806)
Ultraschall Echokardiografie
- 07.–09.07. in **ESPEAU** (7/23,940)
Das alte Pferd im Fokus
- 08.07. in **WILDPOLDSRIED** (4/23,539)
Gerontologie und Geriatrie bei Hund und Katze
- 08.07. in **ETTLINGEN** (4/27,543)
Feline Hypertension
- 08.07. in **UNTERDIESSEN** (5/23,680)
Verfeinern der maschinellen Gebisskorrektur
- 08.07. in **STUTTGART/HYBRID** (5/23,681)
„Shit Happens“ – Lebensgemeinschaft Darm
- 08./09.07. in **BERLIN** (3/23,411)
Kardiologie Sono 2
- 08./09.07. in **SCHWÄBISCH-HALL** (3/23,411)
Abdominale Sonografie bei Hund und Katze

- 08./09.07. in **AUGSBURG** (6/23,806)
Kardiologie pur
- 08./09.07. in **BERLIN** (6/23,806)
Parodontalbehandlg. inkl. Röntgenkontrolle Hd.
- 10.07. in **MÜNCHEN** (5/23,676)
Anästhesiologie, Intensivmed. u. Schmerztherapie
- 12.07. in **MESSEL** (7/23,903)
LTK HE: Seeheimer Tierärztekreis
- 13.07. in **WIESBADEN** (4/23,539)
Gerontologie und Geriatrie bei Hund und Katze
- 13.07. in **LEIPZIG** (6/23,806)
Leipziger Doktorand:innenforum
- 13.07. in **BERLIN** (7/23,940)
Düppeler Infektions- und Resistenztag (Schwein)
- 15.07. in **HALLE** (11/22,1 552)
Interaktives Zahn-Kompaktseminar Modul 4
- 15.07. in **IDSTEIN** (12/22,1 689)
Tierakupunktur advanced, Modul 8
- 15.07. in **MÜNCHEN / HYBRID** (5/23,681)
Reisekrankheiten bei Hund und Katze
- 15.07. in **GROSSWALLSTADT** (5/23,681)
Röntgen und Stallworkshop, Pferd
- 15./16.07. in **BARGTEHEIDE** (3/23,411)
Richtig Röntgen: Pferd
- 15./16.07. in **SPRENDLINGEN** (4/23,543)
Medical Training für Pferde
- 17.07. in **ROTTERSDORF** (7/23,941)
Antibiotikaeinsatz verringern b. Kuh u. Kalb, Teil 2
- 19.07. in **MEMMINGEN** (7/23,941)
Antibiotikaeinsatz verringern b. Kuh u. Kalb, Teil 2
- 19.–21.07. in **EGGENSTEIN-LEOPOLDSHAFEN** (10/22,1 400); Grundkurs Strahlenschutz
- 20.07. in **PITTENHART** (7/23,941)
Antibiotikaeinsatz verringern b. Kuh u. Kalb, Teil 2
- 20.07. in **AULENDORF** (7/23,941)
Klauengesundheit für Amtstierärzt:innen
- 21.07. in **HEUCHELHEIM**
Zahnbehandlung von Shetland Ponys
- 21.–23.07. in **BUXTEHUDE** (12/22,1 694)
Veterinär-Chiropraktik Modul IV
- 25.07. in **OBERSDACHSTETTEN** (7/23,941)
Antibiotikaeinsatz verringern b. Kuh u. Kalb, Teil 2
- 26.07. in **WEIDEN** (7/23,941)
Antibiotikaeinsatz verringern b. Kuh u. Kalb, Teil 2
- 27.07. in **FELDKIRCHEN** (7/23,941)
Antibiotikaeinsatz verringern b. Kuh u. Kalb, Teil 2
- 28.–30.07. in **BAD WILDUNGEN** (10/22,1 402)
Trad. Chin. Akupunktur b. Klein- u. Großtier M 4
- 29./30.07. in **FREDENBECK** (7/23,941)
Akupunktur: 1-Punktmethode am Pferd
- 03.–06.08. in **LORSCH** (1/23,124)
Osteopathie Modul 2
- 04.–06.08. in **NEUSTADT** (6/23,806)
Europäisches Seminar für Equine Lymphdrainage
- 05.08. in **IDSTEIN** (11/22,1 550)
Kurativ Ausgerichtete Energetik (KAET) Modul 5
- 05./06.08. in **HANNOVER** (5/23,680)
QM nach ISO 9001 – eine praktische Anleitung
- 11.–13.08. in **HANNOVER** (6/23,806)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 1
- 12./13.08. in **KISSLEGG** (4/23,538)
Certified Veterinary Acupuncture Program
- 13./14.08. in **DÜLMEN** (5/23,681)
Pferdeosteopathie
- 17.–19.08. in **BUXTEHUDE** (12/22,1 694)
Veterinär-Chiropraktik Modul V
- 18.08. in **MÜNCHEN**
Tierärztl. Betreuung von Pferdesportveranstaltg.
- 18.–20.08. in **SITTENSEN** (5/23,681)
Acupuncture and Chiropractic, Equine
- 19.08. in **HALLE** (11/22,1 552)
Interaktives Zahn-Kompaktseminar Modul 5
- 19.08. in **IDSTEIN** (12/22,1 689)
Tierakupunktur advanced, Modul 9
- 19.08. in **ETTLINGEN** (4/23,543)
Anämie bei Hund und Katze
- 23.–26.08. in **BERLIN** (7/23,942)
Europ. Buiatrics Congress a. ECBHM Jubilee Sym.
- 24.–26.08. in **BERLIN**
DVG: Europ. Buiatrics Congress a. ECBHM Symp.
- 25.–27.08. in **HÜBLINGEN** (11/22,1 552)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 6
- 25.–27.08. in **BAKUM** (5/23,681)
Spinal Manipulation Therapy, Advanced
- 25.–27.08. in **DÜLMEN** (5/23,681)
Sattelseminar
- 25.–27.08. in **NEUNKIRCHEN** (5/23,681)
Giniaux Techniken: Biomech. Osteopathie Pfd. 1
- 26./27.08. in **TIMMENDORFER STRAND** (5/23,681); Ophthalmologie II mit Ultraschall
- 26./27.08. in **FREDENBECK** (7/23,941)
Akupunktur: 1-Punktmethode am Pferd
- 28.–30.08. in **BERLIN** (1/23,118)
Versuchstierkunde – Basiskurs Schwein
- 28.08.–01.09. in **ECHEM** (5/23,682)
Grundlehrgang Klauenpflege
- 29.08. in **OLDENBURG / HYBRID** (5/23,682)
Niedersächsisches Tiergesundheits-symposium
- 31.08.–02.09. in **BERLIN** (4/23,543)
Kryonisierung und In-vitro-Fertilisation
- 31.08.–03.09. in **BAD WILDUNGEN** (12/22,1 694)
Osteopathie kompakt für Pferdepraktiker Kurs 3

August 2023

- 01.08.–20.09. in **KISSLEGG/HYBRID** (4/23,538);
Cert. Veterinary Acupuncture Program

September 2023

- 01.09. in **TIMMENDORFER STRAND** (6/23,807)
Wiederbelebung Recover Rescuer Certif. Kurs
- 01.–03.09. in **SITTENSEN** (8/22,1 105)
Grundk. Veterinär-Chirop. für Pferde u. Ktr. M 5
- 01.–03.09. in **BERLIN** (6/23,807)
Versuchstierkunde Basiskurs – Schaf
- 02.09. in **BERLIN** (5/23,682)
Zahnrestauration beim Hund
- 02.09. in **HILPOLTSTEIN** (6/23,807)
Pferdesonografie: Rund ums Becken
- 02.09. in **ROSTOCK** (3/23,407)
CT-Fachkunde, Prüfung
- 02.09. in **LÜBECK/HYBRID** (7/23,942)
Reisekrankheiten b. Hund und Katze
- 02./03.09. in **HAAN** (5/23,682)
Sono Abdomen 3
- 02./03.09. in **TIMMENDORFER STRAND** (6/23,807); Anästhesie II – Inhalationsanästhesie
- 02./03.09. in **DÜLMEN** (6/23,807)
Hundeosteopathie
- 04.–06.09. in **STEINFURT** (5/23,682)
Abdomen des Rindes mit Demonstrationen
- 04.–06.09. in **ALTHÜTTENDORF** (4/23,502)
Brandenburger Immobilisationslehrgang
- 06.–08.09. in **LEIPZIG**
DVG: DACH-Epidemiologietagung
- 07./08.09. in **BOCHUM** (6/23,808)
Tierzahnheilkunde beim Heimtier
- 07.–09.09. in **GIESSEN**
DVG: FG ZZWRAF
- 08.09. in **BOCHUM** (1/23,123)
CT-Fachkunde Teil 3
- 08.–10.09. in **NEUNKIRCHEN** (5/23,681)
Giniaux Techniken: Biomech. Osteopathie Pfd. 2
- 09.09. in **IDSTEIN** (12/22,1 689)
Tieraku. advanced, Praxis und Abschlussprüfung
- 09.09. in **BOCHUM** (5/23,682)
Röntgen- u. CT-Diagnostik Ktr./Aktualisierung
- 09.09. in **SPIESSEN-ELVERSBERG** (6/23,808)
Aktualisierung d. Kenntnisse im Strahlenschutz
- 09./10.09. in **BAD WILDUNGEN** (12/21,1500)
Physikalische u. Rehabilitative Med. Kleintier M 7
- 09./10.09. in **BERLIN** (4/23,544)
ATF: Manuelle und Physikalische Therapien II
- 09./10.09. in **MÜNSTER** (4/23,544)
Internistische Zytologie
- 09./10.09. in **GELDERN** (5/23,682)
Sono Abdomen 3
- 09./10.09. in **BOCHUM** (6/23,808)
Tierzahnheilkunde beim Heimtier Aufbausympos.
- 09./10.09. in **DÜLMEN** (6/23,808)
Orthopädische Sono 2 Pferd
- 09./10.09. in **DÜLMEN** (6/23,808)
Das 1 x 1 der Inneren Medizin beim Pferd
- 09./10.09. in **GIESSEN** (6/23,808)
Anatomie u. Biomechanik d. equin. Kauapparates
- 09./10.09. in **MÜNSTER-ROXEL** (6/23,808)
Internistische Zytologie
- 09./10.09. in **DÜLMEN**
Kinesiologisches Taping für Pferde
- 12.09. in **BURGDORF** (6/23,808)
Reproduktionsmed. Probleme i. Alltag b. Hd./Ktz.
- 13.09. in **STEINFURT** (6/23,805)
Futter- und Fütterungscontrolling n. SchHaltHygV
- 13.09. in **VIERNHEIM** (6/23,808)
Reproduktionsmed. Probleme i. Alltag b. Hd./Ktz.
- 13.09. in **LEIPZIG/HYBRID** (7/23,942)
Nierenversagen, Zystozentese u. Harnabsatzstör.
- 13.–15.09. in **BAD STAFFELSTEIN**
DVG: Jahrestagung der Fachgruppe AVID
- 14./15.09. in **SCHAFFLUND** (2/23,265)
Klauenkurs
- 14./15.09. in **HANNOVER/HYBRID** (5/23,682; 7/23,942); ATF: Akt. Probleme d. Tierschutzes
- 14./15.09. in **BERLIN** (6/23,809)
Kastration bei Hund und Katze
- 14.–16.09. in **BAD SALZSCHLIRF** (1/23,126; 6/23,805); AVA-Haupttagung
- 14.–17.09. in **LIST AUF SYLT** (6/23,809)
Sylter Fortbildungstage
- 15.09. in **BERLIN** (5/23,683)
Best of Berliner Zoo
- 15.09. in **GROSSWALLSTADT**
Klin. Propädeutik d. stomatognathen Systems
- 15./16.09. in **BAKUM** (7/23,942)
Huforthopädisches Symposium
- 15.–17.09. in **HANNOVER/HYBRID** (6/23,806)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 2
- 15.–17.09. in **GIESSEN**
DVG: Jahrestagung der Fachgruppe ZZWRAF
- 16.09. in **HALLE/SAALE** (11/22,1 551)
Chirurgie: Weichteilserie, Kurs 4
- 16.09. in **RINTELN** (6/23,809)
Akt. Fachkunde i. Strahlenschutz n. §48 StrlSchV
- 16.09. in **GROSSWALLSTADT**
Schneidezahnreduktion
- 16./17.09. in **IDSTEIN** (3/23,406)
Osteopathie, Modul 5
- 16./17.09. in **BOPFINGEN** (5/23,681)
Pferdeosteopathie
- 16./17.09. in **HANAU** (5/23,683)
Kieferorthopädie beim Hund I, Modul 5
- 16./17.09. in **KÖLN** (7/23,942)
DGK-DVG: Kölner Thementage Patient Katze
- 16./17.09. in **TIMMENDORFER STRAND** (6/23,809); Röntgen: Fachkunde und Diagnostik
- 16./17.09. in **SCHWÄBISCH HALL** (6/23,809)
Abdominale Sonografie bei Hund und Katze
- 18.–22.09. in **BERLIN** (6/23,809)
Kardiologie Aufbau Hund/Katze
- 19.09. in **PATTENSEN/HYBRID** (7/23,943)
Wenn die Laus ü. d. Leber läuft u. Antibiotikawahl
- 20.09. in **BERLIN** (6/23,810)
Labordiagnostik beim Kaninchen
- 21.09.–26.10. in **KISSELEGG/HYBRID** (4/23,538);
Cert. Veterinary Acupuncture Program
- 22.09. in **BERLIN** (6/23,810)
Diätet. Maßnah. b. Erkrang. d. Magen-Darm-Trakt.
- 22.09. in **BERLIN** (6/23,810)
Röntgenaktualisierungskurs
- 22.–24.09. in **LIMBURG** (11/21,1378)
Grundausb. Veterinärosteopathie Pferd und Ktr. 12
- 22.–24.09. in **HÜBLINGEN** (11/22,1 552)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 7
- 23.09. in **BERLIN** (5/23,682)
Röntgen- u. CT-Diagnostik Ktr./Aktualisierung
- 23.09. in **BERLIN** (6/23,810)
Update Endokrinologie b. Hund und Katze
- 23.09. in **ETTLINGEN** (6/23,810)
Notfälle beim Kaninchen
- 23./24.09. in **BERLIN** (6/23,806)
Parodontalbehandlg. inkl. Röntgenkontr. b. Hund
- 23./24.09. in **TIMMENDORFER STRAND** (6/23,810); Onlinemarketing in der Tiermedizin
- 23./24.09. in **HANAU** (6/23,810)
Dentalröntgen Hund/Katze – Modul Z2
- 23./24.09. in **BURGDORF** (6/23,810; 7/23,940);
Orthopädische Untersuchung d. Pfd.
- 23./24.09. in **FREDENBECK** (7/23,943)
Akupunktur: 1-Punktmethode f. Fortgeschrittene
- 23./24.09. in **BERLIN** (6/23,810)
Sono Abdomen Katze
- 24.–29.09. in **MARBURG** (6/23,811)
Lebensmittelrechtsakademie, Einführg./Block I
- 25.09. in **NEU-ULM** (6/23,811)
Die Zahngesundheit der Neuweltkameliden
- 25.–27.09. in **BERLIN** (1/23, 120)
Versuchstierkunde – Basiskurs Fisch
- 25.–28.09. in **EGGENSTEIN-LEOPOLDSHAFFEN** (11/22,1 551); Intern. Zebrafish a. Medaka Course
- 26.–29.09. in **GARMISCH-PARTENKIRCHEN** (7/23,943); DVG: Lebensmittelsicherh. u. Verbrau.
- 27.09. in **AUGSBURG** (6/23,808)
Reproduktionsmed. Probleme i. Alltag b. Hd./Ktz.
- 27.09.2023 in **BOCHOLT** (6/23,779)
Praxismanager/-in (m/w/d) Gruppe 1
- 27.–29.09. in **JENA** (6/23,811; 7/23,940)
FLI: *Salmonella*-Workshop
- 27.–29.09. in **HANNOVER**
TiHo: ZELDA-Symposium
- 28./29.09. in **BOCHUM** (3/23,403)
Chirurgische Nahttechniken – Basiskurs
- 29.09. in **BOCHOLT** (6/23,779)
Praxismanager/-in (m/w/d) Gruppe 2
- 29./30.09. in **BERLIN** (7/23,943)
DVG-Vet-Progress, Kleintiermodul 1
- 29./30.09. in **ESPENAU**
ATF: Homotox./Bioregulator. Tiermedizin Kurs D
- 29.09.–01.10. in **BAD WALDSEE** (6/23,811)
ATF: 30 Jahre Veterinärphytotherapie
- 30.09./01.10. in **HANAU** (1/23,126)
Zahnheilkunde: Schwerpunkt Heimtiere
- 30.09./01.10. in **KÖLN** (6/23,812)
Kardiologische Sonoanatomie für den Praktiker
- 30.09./01.10. in **FRANKFURT/M** (6/23,812)
Führung, die Mitarbeiter:innen motiviert
- 30.09./01.10. in **HOLZGÜNZ**
Kinesiologisches Taping für Pferde
- 30.09./01.10. in **HOLZKIRCHEN** (7/23,940)
Berufseinsteiger Modul „Sprechstunde rocks“
- 30.09./01.10. in **FREDENBECK** (7/23,942)
Akupunktur: 1-Punktmethode am Pferd

Oktober 2023

- 05./06.10. in **HAMBURG** (7/23,943)
Dermatologie Pferd
- 05./06.10. in **KIEL**
DVG: FG „Umwelt- und Tierhygiene“
- 05.–08.10. in **BAD WILDUNGEN** (6/23,812)
Sportphysiotherapie – Sport- und Diensthunde
- 06.10. in **HAMBURG** (7/23,943)
Tierpark Hagenbeck
- 06./07.10. in **KASSEL** (7/23,943)
Fallseminar Gastroenterologie Kleintier
- 06.–08.10. in **BINGEN** (5/23,683)
Equine Muscle Days – lameness in horses
- 07.10. in **IDSTEIN** (11/22,1 550)
Kurativ Ausgerichtete Energetik (KAET), M 6
- 07.10. in **HALLE** (11/22,1 552)
Interaktives Zahn-Kompaktseminar Modul 6
- 07.10. in **MELLE** (3/23,406)
Kontrollierte Laseraku. Hd./Pfd., Hospitationskurs
- 07.10. in **BERLIN** (7/23,943)
Zahnextraktion beim Hund
- 07.10. in **DÜLMEN** (7/23,944)
Pferdefütterung in allen Lebenslagen
- 07.10. in **SOTTRUM** (7/23,944)
Ultraschalldiagnostik Abdomen u. Lunge b. Pferd
- 07.10. in **BERLIN** (7/23,944)
Neurologie mit allen Sinnen – Epilepsie
- 07./08.10. in **BAD WILDUNGEN** (12/22,1 695)
Physikalische u. rehabilitative Med. Kleintier M 3
- 07./08.10. in **HANNOVER** (5/23,680)
QM nach ISO 9001 – eine praktische Anleitung
- 07./08.10. in **BAD WILDUNGEN** (6/23,812)
MusterOrientierteBewegungsinduktion
- 07./08.10. in **MELBECK** (6/23,812)
Einstieg i. d. Echokardiografie b. Hund u. Katze
- 07./08.10. in **SÜDLOHN-OEDING** (6/23,812)
Tierernährung Hund und Katze
- 07./08.10. in **HANAU** (6/23,812)
Extraktionen u. Dentalröntgen b. Hund/Katze, M 3
- 07./08.10. in **NEU-ISENBURG** (6/23,813)
Ultraschall Abdomen – Basiskurs 2
- 07./08.10. in **TIMMENDORFER STRAND** (7/23,944); Ultraschall i. d. Notfallmedizin
- 07./08.10. in **GIESSEN / HYBRID** (7/23,944)
Angst- u. stressbedingte Verhaltensprobl. Hd.
- 07./08.10. in **BERLIN** (7/23,944)
Zahnsanierung Katze
- 08.10. in **HAMBURG** (5/23,682)
Röntgen- u. CT-Diagnostik Ktr./Aktualisierung
- 08.10. in **BERLIN** (7/23,944)
Zahnextraktion bei der Katze
- 08.10. in **DÜLMEN** (7/23,944)
Trensen und Gebisse – das gesunde Pferdemaul
- 09.–11.10. in **DACHSBACH**
Abdomen des Rindes mit Demonstrationen
- 09.–11.10. in **BERLIN** (7/23,945)
International Symposium on Zoonoses Research
- 09.–11.10. in **MÜNCHEN/HYBRID** (7/23,945)
Versuchstierkundliche Kurse – Basis-Theoriemodul
- 11.–13.10. in **GIESSEN** (5/23,683)
DVG: Kleine Wiederkäuer u. Neuweltkamele; c. f. p.

- 11.–13.10. in **DACHSBACH** (7/23,945)
Abdomen des Rindes
- 11.–15.10. in **SITTENSEN** (7/23,945)
Grundkurs Veterinär-Chiropraktik f. Pfd./Ktr. M 1
- 12./13.10. in **REGENSBURG**
LAG-Tagung für Amtstierärzte
- 12.–15.10. in **BAD WILDUNGEN** (7/23,945)
Neuraltherapie Pferd
- 13.10. in **HAMBURG** (6/23,810)
Röntgenaktualisierungskurs
- 13./14.10. in **KORNTAL** (7/23,945)
Schweinefachtagung
- 13./14.10. in **BOCHUM** (7/23,945)
Chirurgie 3: Operationen an Kopf und Hals
- 13./14.10. in **GÖTTINGEN**
CT-User-Meeting
- 13.–15.10. in **HANNOVER/HYBRID** (6/23,806)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 3
- 14.10. in **HANAU** (6/23,813)
Basislehrgang Zahnheilkunde Katzen u. Hunde 1
- 14.10. in **SPIESSEN-ELVERSBERG** (7/23,945)
Endokrinologie der Nebenniere
- 14.10. in **NEUBURG A. D.**
Expertenrunde für geprüfte Pferdedentalpraktiker
- 14./15.10. in **GIESSEN** (4/23,540; 7/23,940)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs IV a
- 14./15.10. in **BOCHUM** (6/23,806)
Parodontalbehandlg. inkl. Röntgenkontrolle Hd.
- 14./15.10. in **SCHWÄBISCH HALL** (6/23,813)
Echokardiografie für Fortgeschrittene
- 14./15.10. in **TIMMENDORFER STRAND** (7/23,945); Zahnheilkunde Basics
- 14./15.10. in **BERLIN** (7/23,946)
Kieferorthopädie bei Hund und Katze
- 14./15.10. in **NIEDERRIEDERN**
Kinesiologisches Taping für Hunde
- 15.10. in **HANAU** (6/23,813)
Basislehrgang Zahnheilkunde Katzen u. Hunde 2
- 16./17.10. in **BERLIN** (6/23,813)
Praxismanagement – Blockkurs 5
- 16.–20.10. in **DUMMERSTORF** (1/23,124)
Versuchstierkunde-Aufbaukurs
- 16.–20.10. in **MARBURG** (6/23,811)
Lebensmittelrechtsakademie, Block II
- 18.10. in **STEINFURT** (1/23,121)
Klauenorthopädie und Klauenpflege
- 18.10.2023 in **KEMPEN** (6/23,779)
Praxismanager/-in (m/w/d) Gruppe 1
- 18./19.10. in **BOCHUM** (7/23,946)
Basiskurs Neurochirurgie
- 18.–20.10. in **MÜNCHEN/HYBRID** (7/23,945)
Versuchstierkundliche Kurse – Basis-Praxismodul
- 19.10. in **MÜNCHEN** (7/23,946)
Ultraschall intensiv – Abdomen Hund und Katze
- 19.–21.10. in **BERLIN** (12/22,1 695)
ATF: Qualifikation als Tierschutzbeauftragte
- 19.–21.10. in **MÜNCHEN** (7/23,946)
bpt-Kongress
- 20.10. in **KEMPEN** (6/23,779)
Praxismanager/-in (m/w/d) Gruppe 2
- 20./21.10. in **KISSLEGG** (4/23,538)
Certified Veterinary Acupuncture Program

- 20.–22.10. in **BUXTEHUDE** (7/23,946)
BackBone Veterinär Chiropraktik Modul I
- 21.10. in **KEHL** (7/23,946)
Chirurgischer Nachmittag
- 21.10. in **ETTLINGEN** (7/23,946)
Kardiologische Notfälle erkennen und behandeln
- 21./22.10. in **HANAU** (1/23,123)
Zahnheilkunde: Katzen und Hunde
- 21./22.10. in **NEUSS/HYBRID** (7/23,946)
Modulreihe Verhaltenstherapie f. Kleintiere, M 1
- 21./22.10. in **HAAN** (7/23,947)
Das 1 x 1 am Auge
- 23.–26.10. in **EGGENSTEIN-LEOPOLDSDHAFEN** (11/22,1 551); Intern. Zebrafish a. Medaka Course
- 27.10. in **OLDENBURG** (7/23,947)
Oldenburger Tierärzte-Kongress
- 27./28.10. in **BADEN-BADEN** (7/23,947)
Endokrinologie Kleintier
- 27.–29.10. in **BAD WILDUNGEN** (10/22,1 402)
Trad. Chin. Aku. b. Klein- u. Großtier – Workshop
- 27.–29.10. in **HÜBLINGEN** (11/22,1 552)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 8
- 27.–29.10. in **NEUNKIRCHEN** (11/22,1 554)
Biomechanik III
- 27.–29.10. in **BAD WILDUNGEN** (7/23,948)
Trad. Chin. Akupunktur b. Klein- u. Großtier M 1
- 28./29.10. in **IDSTEIN** (3/23,406)
Osteopathie, Modul 6
- 28./29.10. in **TIMMENDORFER STRAND** (7/23,948); Dermatologie Advanced
- 28./29.10. in **HAAN** (7/23,948)
Onkologie trifft Sonografie
- 28./29.10. in **NEU-ISENBURG** (6/23,813)
Ultraschall Herz – Aufbaukurs/Einführung. Doppler
- 30.10.–02.11. in **BERLIN** (6/23,813)
Workshop für Tierschutzbeauftragte

November 2023

- 01.11. in **HAAN** (7/23,948)
Hands-on Sonografie
- 01.–05.11. in **BAD WILDUNGEN** (7/23,948)
Neuraltherapie Kleintier
- 02.–05.11. in **LORSCH** (1/23,124)
Osteopathie Modul 3
- 04.11. in **BERLIN** (7/23,948)
Blutdruckmessung bei der Katze
- 04.11. in **SOTTRUM** (7/23,948)
Diagnostik von Nacken und oberer HWS Pferd
- 04./05.11. in **HANAU** (1/23,126)
Zahnheilkunde: Schwerpunkt Heimtiere
- 04./05.11. in **BERLIN** (7/23,948)
Katzenkardiologie
- 04./05.11. in **FRANKFURT/M.** (7/23,949)
Mitarbeiter(innen)föhrung für Tierärzte
- 04./05.11.2023 in **BAD WILDUNGEN** (6/23,814)
Visuelle Gangbildanalyse
- 04./05.11 in **REICHELSDHEIM**
Kinesiologisches Taping für Hunde
- 05.11. in **SITTENSEN** (5/23,678)
Funct. Movement Analyses/Myofascial Mobiliz. M II
- 06.–10.11. in **MÜNCHEN/HYBRID** (4/23,542)
Versuchstierkundliche Kurse – Aufbaukurs

- 07.–10.11. in **STEINFURT** (7/23,949)
Tierernährung i. d. Milchviehherdenbetreuung
- 09./10.11. in **SCHAFFLUND** (2/23,265)
Klauenkurs
- 10.11. in **KASSEL** (6/23,810)
Röntgenaktualisierungskurs
- 10./11.11. in **BERLIN** (6/23,814)
Mikroinjektion – Kompaktkurs
- 10.–12.11. in **HANNOVER/HYBRID** (6/23,806)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 4
- 11.11. in **HALLE/SAALE** (11/22,1 551)
Chirurgie: Weichteilserie, Kurs 5
- 11.11. in **HANAU** (6/23,813)
Basislehrgang Zahnheilkunde Katzen u. Hunde 3
- 11.11. in **BERLIN** (7/23,949)
Hands-on Chirurgie an Kopf und Hals
- 11.11. in **ETTLINGEN** (7/23,949)
Nasale Symptome Hund/Katze
- 11./12.11. in **GIESSEN** (4/23,540; 7/23,940)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs V
- 11./12.11. in **HAAR** (7/23,949)
Die systematische Untersuchung des Abdomens
- 12.11. in **HANAU** (6/23,813)
Basislehrgang Zahnheilkunde Katzen u. Hunde 4
- 12.11. in **BAD WILDUNGEN** (7/23,949)
Akt. d. erforderlichen Fachkunde nach StrlSchV
- 15.11. in **BOCHOLT** (6/23,779)
Praxismanager/-in (m/w/d) Gruppe 1
- 15.–19.11. in **SITTENSEN** (7/23,945)
Grundkurs Veterinär-Chiropraktik f. Pfd./Ktr. M 2
- 16./17.11. in **BERLIN**
Symposium Zoonosen u. Lebensmittelsicherheit
- 17.11. in **BOCHOLT** (6/23,779)
Praxismanager/-in (m/w/d) Gruppe 2
- 17./18.11. in **KASSEL**
Reproduktion
- 17./18.11. in **BOCHUM**
Endodontie – Wurzelbehandlg. Tierzahnheilkunde
- 17.–19.11. in **HÜBLINGEN** (11/22,1 552)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 9
- 17.–19.11. in **NEUNKIRCHEN** (11/22,1 554)
Strukturelle u. myotensive Techniken b. Hd./Ktz.
- 18.11. in **BERLIN**
Zahnextraktion beim Hund
- 18.11.2023 in **PUCHHEIM** (7/23,896)
BLTK: Cat Day
- 18./19.11. in **HANAU** (1/23,123)
Zahnheilkunde: Katzen und Hunde
- 18./19.11. in **BOCHUM**
Innere trifft Pferdefütterung
- 19.11. in **BERLIN**
Zahnextraktion bei der Katze
- 19.11. in **BOCHUM**
Kieferorthopädie beim Hund
- 20.11. in **BERLIN**
Zahnbehandlung beim Heimtieren
- 22.11. in **BERLIN** (4/23,539)
Gerontologie und Geriatrie bei Hund und Katze
- 22.–24.11. in **EGGENSTEIN-LEOPOLDSHAFEN** (10/22,1 400); Grundkurs Strahlenschutz
- 22.–25.11. in **BERLIN**
DVG-Vet-Congress

- 23.11. in **BERLIN** (1/23,126)
DVG: Fachgruppe Chirurgie, *call for papers*
- 23.–25.11. in **BERLIN** (1/23,127)
Jahreskongress der DGK-DVG, *call for papers*
- 23.–25.11. in **BERLIN** (1/23,127)
DVG: Jahrestreffen der FG VAINS, *call for papers*
- 23.–25.11. in **BERLIN** (1/23,127)
DVG: Naturheilverfahren u. Regulationsmed., *c. f. p.*
- 23.–25.11. in **BERLIN** (2/23,268)
Kongress zur Pferdemedizin, *call for papers*
- 23.–25.11. in **BERLIN** (2/23,269)
DVG: Kongress Augenkrankheiten d. Pferdes, *c. f. p.*
- 23.–25.11. in **BERLIN** (3/23,412)
DVG-Fachgruppe Tierernährung, *call for papers*
- 23.–25.11. in **GROSSHARTPENNING** (7/23,949);
Equine Basic Arthroscopy Days
- 24.11. in **BERLIN** (3/23,412)
Tagung DVG-FG Versuchstierkunde, *call for papers*
- 24.11. in **BERLIN** (3/23,412)
Tagung DVG-FG Bienen, *call for papers*
- 24./25.11. in **BAD WILDUNGEN** (10/22,1 402)
Trad. Chin. Akupunktur b. Klein- u. Großtier M 5
- 24./25.11. in **BERLIN** (2/23,269)
DVG: FG „Geschichte d. Vet.-med.“ *call f. papers*
- 24./25.11. in **BERLIN** (3/23,412)
DVG-FG Tropenverderinärmedizin, *call for papers*
- 24./25.11. in **BADEN-BADEN**
Schmerz und Anästhesie
- 24./25.11. in **BERNAU**
Embryotransfer beim Rind
- 24.–26.11. in **BUXTEHUDE** (7/23,946)
BackBone Veterinär Chiropraktik Modul II
- 24.–26.11. in **BAD WILDUNGEN** (7/23,948)
Trad. Chin. Akupunktur b. Klein- u. Großtier M 2
- 24.–26.11. in **BAKUM**
Applied Biomechanics a. Rehab.: Equine M 3
- 25.11. in **IDSTEIN** (11/22,1 550)
Kurativ Ausgerichtete Energetik (KAET), M 7
- 25.11. in **HALLE** (11/22,1 552)
Interaktives Zahn-Kompaktseminar M 7
- 25./26.11. in **FRANKFURT/M.**
Teammanagement
- 25./26.11. in **BERLIN**
Chirurgische Versorg. v. Kiefer- u. Lippentumoren
- 25./26.11. in **KIERSPE**
Kinesiologisches Taping für Hunde
- 26.11. in **BERLIN**
Labordiagnostik: Infektionskrh. u. Hämatologie
- 26.11.–01.12. in **MARBURG** (6/23,811)
Lebensmittelrechtsakademie, Block III
- 27.–30.11. in **EGGENSTEIN-LEOPOLDSHAFEN** (11/22,1 551); Intern. Zebrafish a. Medaka Course
- 30.11. in **BERLIN**
Chirurgie am Auge
- 30.11./01.12. in **HANNOVER**
DVG: Fachgespräche über Geflügelkrankheiten
- 30.11./01.12. in **BOCHUM**
Regionalanästhesie in der tierärztlichen Praxis
- 30.11.–02.12. in **FREIBURG**
DVG: Intern. Tagung Angewandte Ethologie

Dezember 2023

- 01.12. in **BERLIN**
Chirurgie am Ohr
- 01.–03.12. in **NEUNKIRCHEN** (6/23,814)
Viszerale Osteopathie III – Weiterbildung
- 02.12. in **WASBEK**
Hands-on Sono Abdomen 3
- 02./03.12. in **HANAU** (1/23,126)
Zahnheilkunde: Schwerpunkt Heimtiere
- 02./03.12. in **HANNOVER** (5/23,680)
QM nach ISO 9001 – eine praktische Anleitung
- 02./03.12. in **WASBEK**
Hands-on Röntgen
- 04.–08.12. in **BERLIN** (7/23,949)
Anästhesie und Analgesie
- 06.12. in **HANNOVER** (7/23,950)
One Health-Monitoring
- 06./07.12. in **STEINFURT** (1/23,122)
Fütterungscontrolling
- 07./08.12. in **HAMBURG**
Fallseminar Innere Medizin Kleintier
- 07.–10.12. in **BAD WILDUNGEN**
Osteopathie für Hundepraktiker
- 08.12. in **KEMPEN** (6/23,779)
Praxismanager/-in (m/w/d) Gruppe 2
- 08.12. in **BADEN-BADEN** (6/23,810)
Röntgenaktualisierungskurs
- 08./09.12. in **BERLIN**
DVG-Vet-Progress Keintiermodul 2
- 08.–10.12. in **HANNOVER/HYBRID** (6/23,806)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 5
- 09./10.12. in **IDSTEIN** (3/23,406)
Osteopathie, Modul 7
- 13.12. in **KEMPEN** (6/23,814)
TK NR: Kundenkommunikation im Praxisalltag
- 16.12. in **KEMPEN** (6/23,779)
Praxismanager/-in (m/w/d) Gruppe 1

Januar 2024

- 05.–07.01. in **HANNOVER/HYBRID** (6/23,806)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 6
- 10.01. in **BOCHOLT** (6/23,779)
Praxismanager/-in (m/w/d) Gruppe 1
- 10.–14.01. in **SITTENSEN** (7/23,945)
Grundkurs Veterinär-Chiropraktik f. Pfd./Ktr. M 3
- 12.01. in **BOCHOLT** (6/23,779)
Praxismanager/-in (m/w/d) Gruppe 2
- 13.01. in **IDSTEIN** (11/22,1 550)
Kurativ Ausgerichtete Energetik (KAET), M 8
- 13.01. in **HANAU** (6/23,813)
Basislehrgang Zahnheilkunde Katzen u. Hunde 5
- 13./14.01. in **BAD WILDUNGEN** (12/22,1 695)
Physikalische u. rehabilitative Medizin Ktr., M 4
- 14.01. in **HANAU** (6/23,813)
Basislehrgang Zahnheilkunde Katzen u. Hunde 6
- 18.–20.01. in **LEIPZIG**
Leipziger Tierärztekongress
- 19.–21.01. in **HÜBLINGEN** (11/22,1 552)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 10
- 19.–21.01. in **BUXTEHUDE** (7/23,946)
BackBone Veterinär Chiropraktik Modul III

- 26.–28.01. in **BAD WILDUNGEN** (10/22,1 402)
Trad. Chin. Akupunktur b. Klein- u. Großtier M 6
- 26.–28.01. in **BAD WILDUNGEN** (7/23,948)
Trad. Chin. Akupunktur. b. Klein- u. Großtier M 3
- 27./28.01. in **GIESSEN** (4/23,540; 7/23,940)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs VI

Februar 2024

- 02./03.02. in **HANNOVER**
DVG-InnLab-Tagung
- 03./04.02. in **HANNOVER** (5/23,680)
QM nach ISO 9001 – eine praktische Anleitung
- 09.–11.02. in **HANNOVER / HYBRID** (6/23,806)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 7
- 10.02. in **KEMPEN** (6/23,779)
Praxismanager/-in (m/w/d) Gruppe 1
- 10.02. in **HANAU** (6/23,813)
Basislehrgang Zahnheilkunde Katzen u. Hunde 7
- 10./11.02. in **IDSTEIN** (3/23,406)
Osteopathie, Modul 8
- 11.02. in **HANAU** (6/23,813)
Basislehrgang Zahnheilkunde Katzen u. Hunde 8
- 14.02. in **KEMPEN** (6/23,779)
Praxismanager/-in (m/w/d) Gruppe 1
- 14.–18.02. in **SITTENSEN** (7/23,945)
Grundkurs Veterinär-Chiropraktik f. Pfd./Ktr. M 4
- 16.02. in **KEMPEN** (6/23,779)
Praxismanager/-in (m/w/d) Gruppe 2
- 21.02. in **KEMPEN** (6/23,779)
Praxismanager/-in (m/w/d) Prüfg. mündl.
- 22.–25.02. in **LORSCH** (1/23,124)
Osteopathie Modul 4
- 23.–25.02. in **HÜBLINGEN** (11/22,1 552)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 11
- 26.–28.02. in **BUXTEHUDE** (7/23,946)
BackBone Veterinär Chiropraktik Modul IV
- 28.02./01.03. in **LÜSCHE**
Equine Head Surgery Days
- 29.02.–03.03. in **BIELEFELD**
bpt-Intensiv Kleintier

März 2024

- 08.–10.03. in **HANNOVER/HYBRID** (6/23,806)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 8
- 08.–10.03. in **FULDA**
DVG: Fachgruppe Pathologie
- 09.03. in **HANAU** (6/23,813)
Basislehrgang Zahnheilkunde Katzen u. Hunde 9
- 09./10.03. in **IDSTEIN** (3/23,406)
Osteopathie, Modul 9
- 09./10.03. in **GIESSEN** (4/23,540; 7/23,940)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs VII
- 10.03. in **HANAU** (6/23,813)
Basislehrgang Zahnheilkunde Katzen u. Hunde 10
- 14.–16.03. in **MÜNCHEN**
DVG-Tierschutztagung
- 16./17.03. in **OER-ERKENSCHWICK**
ATF: Praxisseminar TCM / Akupunktur Pferd
- 16./17.03. in **BERLIN**
Zahnsanierung Hund
- 18./19.03. in **SCHWÄBISCH GMÜND**
Tagung DVG-Arbeitsgruppe Eutergesundheit

- 21.–23.03. in **BUXTEHUDE** (7/23,946)
BackBone Veterinär Chiropraktik Modul V
- 22.–24.03. in **SITTENSEN** (7/23,945)
Grundkurs Veterinär-Chiropraktik f. Pfd./Ktr. M 5

April 2024

- 06./07.04. in **HANNOVER** (5/23,680)
QM nach ISO 9001 – eine praktische Anleitung
- 12.–14.04. in **HANNOVER/HYBRID** (6/23,806)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 9
- 12.–14.04. in **BAD WILDUNGEN** (7/23,948)
Trad. Chin. Akupunktur b. Klein- u. Großtier M 4
- 13./14.04. in **IDSTEIN** (3/23,406)
Osteopathie, Modul 10
- 13./14.04. in **BERLIN**
Zahnsanierung Katze
- 20./21.04. in **BAD WILDUNGEN** (12/22,1 695)
Physikalische u. rehabilitative Medizin Ktr., M 5
- 24.–26.04. in **JENA**
FLI: Gem. Ragung der Nat. Referenzlabore
- 26.–28.04. in **BUXTEHUDE**
BackBone Veterinärchiropraktik Modul I
- 27./28.04. in **GIESSEN** (4/23,540; 7/23,940)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs VIII
- 27./28.04. in **MÜNSTER-ROXEL**
Zytologie d. Haut u. Unterhauttumoren b. Hd./Ktz.

Mai 2024

- 10.–12.05. in **HANNOVER** (6/23,806)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 10
- 11.05. in **IDSTEIN** (3/23,406)
Osteopathie, Prüfung
- 16./17.05. in **ANSBACH**
LAG-Tagung für Amtstierärzte
- 24.–26.05. in **BUXTEHUDE**
BackBone Veterinärchiropraktik Modul II
- 25.05. in **BERLIN**
Zahnrestauration beim Hund
- 30.05.–02.06. in **LORSCH** (1/23,124)
Osteopathie Modul 5

Juni 2024

- 07.–09.06. in **HANNOVER** (6/23,806)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 11
- 07.–09.06. in **HANNOVER**
DVG: Fachgruppe Physiologie und Biochemie
- 14.–16.06. in **BAD WILDUNGEN** (7/23,948)
Trad. Chin. Aku. b. Klein- u. Großtier Workshop
- 15./16.06. in **BAD WILDUNGEN** (12/22,1 695)
Physikalische u. rehabilitative Medizin Ktr., M 6
- 21.–23.06. in **HÜBLINGEN** (11/22,1 552)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 12
- 21.–23.06. in **BUXTEHUDE**
BackBone Veterinärchiropraktik Modul III

Juli 2024

- 01./02.07. in **TUTZING**
Campylobacter, Arcobacter & Related Organisms
- 06./07.07. in **FREDENBECK** (7/23,942)
Akupunktur: 1-Punktmethode am Pferd

- 26.–28.07. in **BUXTEHUDE**
BackBone Veterinärchiropraktik Modul IV

August 2024

- 02.–04.08. in **BAD WILDUNGEN** (7/23,948)
Trad. Chin. Akupunktur b. Klein- u. Großtier M 5
- 10./11.08. in **FREDENBECK** (7/23,942)
Akupunktur: 1-Punktmethode am Pferd
- 15.–17.08. in **BUXTEHUDE**
BackBone Veterinärchiropraktik Modul V

September 2024

- 11.–13.09. in **BAD STAFFELSTEIN**
DVG: Jahrestagung Fachgruppe AVID
- 12.–15.09. in **LORSCH** (1/23,124)
Osteopathie Modul 6
- 14./15.09. in **BAD WILDUNGEN** (12/22,1 695)
Physikalische u. rehabilitative Medizin Ktr., M 7
- 24.–27.09. in **GARMISCH-PARTENKIRCHEN**
DVG: LM-Sicherheit und Verbraucherschutz
- 28./29.08. in **BERLIN**
Zytologie d. Haut u. Unterhauttumoren b. Hd./Ktz.
- 28./29.09. in **FREDENBECK** (7/23,943)
Akupunktur: 1-Punktmethode f. Fortgeschrittene

Oktober 2024

- 11.–13.10. in **HANNOVER** (6/23,806)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 12
- 30.10.–02.11. in **BERLIN**
DVG-Vet-Congress

November 2024

- 08.–10.11. in **BAD WILDUNGEN** (7/23,948)
Trad. Chin. Akupunktur b. Klein- u. Großtier M 6
- 14.–16.11. in **HANNOVER**
bpt-Kongress

Februar 2025

- 20.–23.05. in **BIELEFELD**
bpt-Intensiv Kleintier

März 2025

- 13.–15.03. in **MÜNCHEN**
DVG-Tierschutztagung

Mai 2025

- 30.05.–01.06. in **AUGSBURG**
DGK-DVG: Augsburger Thementage

September 2025

- 06./07.09. in **KÖLN**
Kölner Thementage Patient Katze
- 10.–12.09. in **BAD STAFFELSTEIN**
DVG: Jahrestagung Fachgruppe AVID
- 23.–26.09. in **BERCHTESGARDEN**
DVG: LM-Sicherheit und Verbraucherschutz

Oktober 2025

- 09./10.10. in **DORTMUND**
Deutscher Tierärztag
- 16.–18.10. in **MÜNCHEN**
bpt-Kongress

November 2025

- 05.–08.11. in **BERLIN**
DVG-Vet-Congress

Februar 2026

- 26.02.–01.03. in **BIELEFELD**
bpt-Intensiv Kleintier

November 2026

- 04.–07.11. in **BERLIN**
DVG-Vet-Congress

Oktober 2027

- 21.–23.10. in **MÜNCHEN**
bpt-Kongress

Ausland**Juli 2023**

- 04./05.07. in **WIEN (AT)** (6/23,814)
Goldimplantation, Modul 1

- 08.07. in **WIEN (AT)** (11/22,1556)
Interaktives Endodontieseminar, M 2
- 15./16.07. in **AMLIKON-BISSEGG (CH)**
Kinesiologisches Taping für Pferde
- 22./23.07. in **BRATISLAVA (SK)** (4/23,545)
TPLO Einführung

August 2023

- 05.08. in **WIEN (AT)** (11/22,1555)
Interaktives Zahn-Kompaktseminar M 5
- 18.–20.08. in **WIEN (AT)** (6/23,814)
Goldimplantation, Modul 2

September 2023

- 07./08.09. in **HERAKLION (GR)** (5/23,683)
AETE Scientific Meeting
- 16./17.09. in **WIEN (AT)** (6/23,814)
SOS: Notfallmedizin u. Point of Care Ultraschall
- 23.09. in **WIEN (AT)** (11/22,1554)
Chirurgie: Weichteilserie, Kurs 4
- 26./27.09. in **WIEN (AT)** (6/23,814)
Goldimplantation, Modul 3
- 29.09.–01.10. in **BAD SCHALLERBACH (AT)** (4/23,545); Ovum pickup and ICSI in horses
- 30.09. in **WIEN (AT)** (11/22,1555)
Interaktives Zahn-Kompaktseminar M 6

Oktober 2023

- 21.10. in **WIEN (AT)** (11/22,1556)
Chicken Tongue for Vets, Modul 1

November 2023

- 04.11. in **WIEN (AT)** (11/22,1554)
Chirurgie: Weichteilserie, Kurs 5
- 18.11. in **WIEN (AT)** (11/22,1555)
Interaktives Zahn-Kompaktseminar, Modul 7

Dezember 2023

- 02.12. in **WIEN (AT)** (11/22,1556)
Chicken Tongue for Vets, Modul 2

Onlineveranstaltungen**Laufende Kurse**

- Einstieg jederzeit möglich (12/15,1792)
Akupunkturpunkte bei Hund und Pferd
- Einstieg jederzeit möglich (12/15,1792)
BRSV-Infektionen
- Einstieg jederzeit möglich (4/16,593)
Der Hund als Versuchstier
- Einstieg jederzeit möglich (4/16,593)
Hygienemanagement Versuchstierhaltung
- Einstieg jederzeit möglich (5/16,758)
Aufstallung neugeborener Kälber

- Einstieg jederzeit möglich (6/16,907)
Optimale Kolostrumversorgung
- Einstieg jederzeit möglich (7/16,1069)
Muttertierimpfung – kompakt
- Einstieg jederzeit möglich (8/16,1232)
Informationskompetenz
- Einstieg jederzeit möglich (9/16,1423)
Das Meerschweinchen als Versuchstier
- Einstieg jederzeit möglich (9/16,1423)
Das Kaninchen als Versuchstier
- Einstieg jederzeit möglich (9/12,1310)
ATF: Einführung in die Regulationsmedizin
- Einstieg jederzeit möglich (5/15,738)
ATF/Vetion: Koproskopische Diagnostik
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP Ktr. 1: Perinealhernie/Kastration Rüde
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: Operationen b. Kleintier 2: Harnapparat I
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP Ktr. 3: Harnapparat II
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: Operationen b. Kleintier 4: Leber
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 5: Milz/Abdominaltumoren
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 6: Haut-/Mammatumoren
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 7: Augenchirurgie
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: Operationen beim Kleintier 8: Ohr
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 9: Kopf
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 10: Zähne
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 11: Thorax
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 12: Magendrehung
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 13: Rektum/Anus
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 14: Wirbelsäule
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP Ktr. 15: Orthopädie Vordergliedm. I
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP Ktr. 16: Orthopädie Vordergliedm. II
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP Ktr. 17: Hüftgelenk/HD-Syndrom
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP Ktr. 18: Knieerkrankungen
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP Ktr. 19: Osteosynthese I
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP Ktr. 20: Osteosynthese II
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP Ktr. 21: Arthrodese
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP Ktr. 22: Amputation
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128)
ATF/vetion: OP Ktr. 23: Chirurgie i. d. Internistik
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129)
ATF/vetion: VetMAB: Mastitis
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129)
ATF/vetion: VetMAB: Klauenerkrankungen Rind
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129)
ATF/vetion: VetMAB: Rinder Infekt. Resp./Gastroint.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129)
ATF/vetion: VetMAB: Mastputen
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129)
ATF/vetion: VetMAB: Masthähnchen
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129)
ATF/vetion: VetMAB: Legehennen
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129)
ATF/vetion: VetMAB: Schweine Infekt. Resp./Gastro.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129)
ATF/vetion: Einsteigerkurs Igel
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Notdienst 1: Erbrechen/Magendrehg.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Notdienst 2: Blutung u. Anämie
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Notdienst 3: Hämolyse u. Thromben
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Notdienst 4: Atemnot/Zwerchfellruptur
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Notdienst 5: Anfallsleiden
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Notdienst 6: Endokrine Notfälle
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Notdienst 7: Pyometra u. Geburt
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Notdienst 8: Intoxikation I
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Notdienst 9: Akute Lahmheit
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Notdienst 10: Intoxikation II
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/Vetion: Grundkurs gem. § 7 (2) SchHaltHygV
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 1: Leptospirose
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 2: Chron. Hepatitis
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 3: Urolithiasis
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 4: Chron. Nierenerkrankg.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 5: Diabetes mellitus
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 6: Borreliose
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 7: Hyperadrenokortizismus
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 8: Anämien
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 9: Anaplasmosen & Co.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 10: Hypothyreoidismus
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 11: Onkologie I
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 12: Hyperthyreoidismus
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 13: Proteinurie/glom. Erkr.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 14: Viruserkr. d. Katze
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 15: Onkologie 2
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 16: Infekt./AB-Resistenz
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 17: IBD/chron. Darmerkr.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 18: Epilepsie
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 19: Aspergillus u. a. Pilze
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 20: Pankreatitis Hd./Ktz.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 21: Demodex/Hautpara.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 22: Non-virale Infekt. Ktz.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 23: Hypoadrenocorticismus
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130)
ATF/vetion: Cons. Statem. 24: Bandscheibenvorfall
- bis 02.07.2023 (8/21,990; 7/22,976)
Computertomografie – Die Technik durchdringen
- bis 02.07.2023 (8/21,990; 7/22,976)
Gastrointestinaltrakt - Röntgen u. alt. Bildg. Verf.
- bis 05.07.2023 (8/22,1106)
Labordiagn. Pferd – Fokus Leistungsinsuffizienz
- bis 08.07.2023 (2/23,270)
Zahnheilkunde Pferd Sparpaket
- bis 20.07.2023 (8/21,990; 7/22,976)
Tierschutz und Schlachtung für Tierärzte
- bis 20.07.2023 (8/20,1052; 7/22,976)
Tierschutz beim Transport von Zierfischen
- bis 22.07.2023 (8/20,1052; 7/22,976)
Tierärztl. Überwachung v. Zierfischen im Handel
- bis 24.07.2023 (8/21,990; 7/22,977)
Tierschutz bei landwirtschaftlichen Nutztieren
- bis 29.07.2023 (9/22,1257)
Leos Welt
- bis 30.07.2023 (8/20,1052; 7/22,977)
Der alte Hund und der Schlaf
- bis 31.07.2023 (8/21,990; 7/22,977)
Überwachung von Pferdesportveranstaltungen
- bis 31.07.2023 (8/21,991; 7/22,977)
Gefährliche Hunde
- bis 31.07.2023 (8/21,991; 7/22,977)
Tierschutzrecht in der Hundehaltung
- bis 31.07.2023 (4/23,538)
Certified Veterinary Acupuncture Program
- bis 31.07.2023 (7/23,950)
Auffrischkurs f. Strahlenschutzbeauftragte
- bis 07.08.2023 (2/23,270)
Die Lunge im Röntgen
- bis 08.08.2023 (8/21,991; 8/22,1105)
Röntgenuntersuchung der Gliedmaßen beim Pferd
- bis 14.08.2023 (9/21,1123; 8/22,1106)
Das richtige Diuretikum i. d. richtigen Dosierung
- bis 26.08.2023 (9/21,1123; 9/22,1257)
Behebung und Verfolgung v. Tierschutzverstößen
- bis 26.08.2023 (9/22,1257)
Röntgendiagnostik d. Hintergliedmaßen b. Kleintier

- bis 27.08.2023 (9/21,1123;9/22,1 257)
Durchsetz. Tierfortnahmen u. Haltungsvermessung.
- bis 31.08.2023 (7/23,950)
Der interaktive Chirurkierkurs f. Kliniker:innen
- bis 02.09.2023 (10/22,1 405)
Orthopädische Notfälle bei Hund und Katze
- bis 02.09.2023
Die Fleischuntersuchung des Schweines
- bis 03.09.2023 (9/22,1 257)
Ileus? Röntgen u. Ultraschall intest. Obstruktionen
- bis 04.09.2023 (9/22,1 258)
Das Glaukom bei Hund und Katze
- bis 05.09.2023 (8/22,1 106)
„Niere an Herz!“ – eine komplexe Standleitung
- bis 07.09.2023 (8/22,1 106)
Diabetische Ketoazidose
- bis 07.09.2023 (8/22,1 106)
Alles für die Katz
- bis 08.09.2023 (8/22,1 106)
Bildg. Diag.: Orthopädische u. neurologische Fälle
- bis 08.09.2023 (10/22,1 405)
Computertomografische Diagnostik bei Kleintier
- bis 09.09.2023 (9/22,1 258)
Das trockene Auge – Klinik, Diagnostik, Therapie
- bis 09.09.2023 (12/22,1 697)
Zahnextraktionen bei Kaninchen
- bis 13.09.2023 (8/22,1 106)
Lokalanästhesie beim Kleintier
- bis 13.09.2023 (10/22,1 405)
Kieferchirurgie beim Kleintier
- bis 14.09.2023 (7/22,979)
Der Rinderimmunologie Journal Club
- bis 16.09.2023 (9/21,1 123; 10/22,1 404)
Mal den Druck rausnehmen: Blutdruckmessg. Ktz.
- bis 16.09.2023 (9/21,1 123; 10/22,1 404)
Update zu Diuretika im klinischen Einsatz
- bis 18.09.2023 (9/22,1 258)
Gynäkologie beim Kleintier 2
- bis 19.09.2023 (9/22,1 258)
Kardiolog. Notfälle 3: Herzrhythmusstörungen
- bis 19.09.2023 (9/22,1 258)
Musari Webseminar Homöopathie Modul 1
- bis 20.09.2023 (8/22,1 107)
Ultraschalldiagnostik der Nebenniere b. Hd. u. Ktz
- bis 20.09.2023 (10/22,1 404)
Kommunikation rund ums Geld
- bis 20.09.2023 (5/23,685)
Trainingsplanung nach Krankheitsphasen b. Pferd
- bis 21.09.2023 (8/22,1 107)
Medizin und Service für Katzenkunden
- bis 22.09.2023 (7/22,978)
„Gespräche über Ernährung führen“
- bis 22.09.2023 (7/22,979)
Diagnostik im Schweinebestand – Reproduktion I
- bis 22.09.2023 (8/22,1 107)
Das 1 x 1 der Katzenophthalmologie
- bis 23.09.2023 (9/22,1 258)
Dermatologische Fallbesprechg. – Otitis b. Ktr.
- bis 23.09.2023 (9/22,1 258)
Tierzahnheilkunde beim Jungtier
- bis 23.09.2023 (2/23,270)
Anästhesie beim geriatrischen Patienten
- bis 24.09.2023 (9/20,1 199; 10/22,1 404)
Diagnostik i. Schweinebestand – Respirationsapp.
- bis 24.09.2023 (10/21,1 245; 10/22,1 404)
Einheitl. Befundung und Bewertg. am Schlachthof
- bis 24.09.2023 (9/21,1 124; 10/22,1 404)
Herzinsuffizienz beim Hund – was ist neu?
- bis 26.09.2023 (11/22,1 556)
Happy Team – Happy Life
- bis 27.09.2023 (6/22,845)
BLTK: Datenschutz in der tierärztlichen Praxis
- bis 27.09.2023 (9/22,1 259)
Kardiologische Notfälle 1: Atemnot
- bis 28.09.2023 (9/22,1 259)
Meerschweinchenkrankheiten – Fallberichte
- bis 30.09.2023 (9/22,1 260)
Zytolo. b. Ktr. 2: Differenz. v. Entzünd. u. Tumoren
- bis 03.10.2023 (11/22, 1 556)
Fleisch-US b. Schwein – Patho, Befundg., Recht
- bis 05.10.2023 (7/22,979)
Diagnostik im Schweinebestand – Reproduktion II
- bis 05.10.2023 (9/22,1 260)
Dirofilariose beim Hund
- bis 05.10.2023 (10/22,1 405)
Welpen unklarer Herkunft
- bis 05.10.2023 (3/23,418)
Kontrollierte Laser Akupunktur b. Hd. u. Pfd., K 2
- bis 06.10.2023 (9/22,1 260)
Anästhe. v. Pat. m. Grunderk. 1: Herz-/Lungenerk.
- bis 06.10.2023 (9/22,1 260)
ATF: Physiologie u. Erkr. neug. Welpen (Hd./Ktz) 1
- bis 07.10.2023 (11/22, 1 556)
Brennpunkt Haut – Dermatologie im Dialog
- bis 07.10.2023 (11/22,1 556)
Tierschutzrechtl. Überprüfg. v. Rinderhaltg.
- bis 07.10.2023 (12/22,1 697)
Epileptische Anfälle beim Kleintier
- bis 08.10.2023 (11/20,1 452; 10/22,1 404)
Management des multimorbiden Katzenpatienten
- bis 08.10.2023 (11/22,1 556)
Von der Wildkatze zum Stubentiger
- bis 08.10.2023 (11/22,1 556)
Die Katze beißt – was steckt dahinter?
- bis 09.10.2023
Musari Web(sem)inar Homöopathie Modul 1
- bis 10.10.2023 (9/22,1 260)
Fallbeispiele Tierzahnheilkd. – Diagnostik/Therapie
- bis 11.10.2023 (6/22,846)
BLTK: Tierärzte als Sachverständige
- bis 11.10.2023 (9/22,1 260)
Gastroint. Erkr. b. Ziervogel – Diag., Ther., Proph.
- bis 16.10.2023 (9/22,1 261)
Neues z. Umgang m. d. Lateralität des Pferdes
- bis 18.10.2023 (9/22,1 262; 10/22,1 405)
Erkrankungen v. Vestibulum u. Vagina beim Hund
- bis 18.10.2023 (11/22,1 557)
GOT 2022 in der Tierarztpraxis
- bis 18.10.2023 (4/23,548)
ATF/Vetion: Personalführung Kurs 1
- bis 18.10.2023 (4/23,548)
ATF/Vetion: Personalführung Kurs 2
- bis 18.10.2023 (4/23,548)
ATF/Vetion: Personalführung Kurs 3
- bis 18.10.2023 (4/23,548)
ATF/Vetion: Personalführung Kurs 4
- bis 19.10.2023 (9/22,1 261)
Kommunikation, Beratung und Verkauf
- bis 20.10.2023 (9/22,1 261)
Orthopädische Sonografie 2
- bis 20.10.2023 (8/21,993; 11/22,1 556)
Impfstrategien Rind
- bis 20.10.2023 (11/22,1 557)
Update Impfungen in der Rinderpraxis
- bis 21.10.2023 (11/22,1 557)
Immunmodulation als Strategie i. d. Rinderpraxis
- bis 23.10.2023 (12/22,1 697)
Endokrinologie Katze 2
- bis 24.10.2023 (7/19, 1 034, 10/22,x 1 404)
Diagnostik und Monitoring im Schweinebestand
- bis 26.10.2023 (8/22,1 106)
ATF: Online-Seminarreihe: Zoonosen Kurs 1 u. 2
- bis 26.10.2023 (11/22,1 557)
Update Dermatologie Journal Club!
- bis 27.10.2023 (12/22,1 697)
Häufige Erkrankungen der Ratte
- bis 28.10.2023 (12/22,1 697)
Systemerkrankungen u. das Auge b. Kleintier
- bis 30.10.2023 (9/22,1 261)
Neues z. Umgang m. d. Lateralität des Pferdes
- bis 30.10.2023 (2/23,270)
Reptilien – unsere Exoten
- bis 31.10.2023 (10/20,1 324; 11/22,1 556)
Frag die Experten: Kälbergesundheit
- bis 01.11.2023 (10/22,1 408)
Laparoskopische Chirurgie beim Kleintier
- bis 01.11.2023 (2/23,270)
Der Igel als Patient
- bis 01.11.2023 (2/23,270)
Neurologie beim Kleintier
- bis 02.11.2023 (9/22,1 261)
Orthopädie, Bildgebung und Osteoarthritis: Hund
- bis 02.11.2023 (10/22,1 409)
Aggressives Verhalten v. Hunden gg. Menschen
- bis 03.11.2023 (2/22,1 409)
Häufige Erkrankungen bei Hamstern
- bis 03.11.2023 (2/22,1 409)
ATF: Canine Hypothyreose bei Facebook
- bis 03.11.2023 (12/22,1 697)
Prostataerkrankungen beim Rüden
- bis 04.11.2023 (12/22,1 697)
Echokardiografie beim Hund
- bis 04.11.2023 (12/22,1 697)
Zytologie beim Kleintier 4
- bis 07.11.2023 (10/22,1 409)
Malignes Lymphom beim Hund
- bis 08.11.2023 (7/22,979)
BLTK: Fachkräfte d. Tiermed. d. Gen. X, Y, Z gewinnen
- bis 08.11.2023 (10/22,1 409)
Verbale Selbstverteidigung
- bis 09.11.2023 (9/22,1 262)
Labordiag.: Spurens. Hund – Leitsymt. ak. Abdom
- bis 10.11.2023 (12/22,1 697)
Pulmonale Hypertension beim Hund
- bis 10.11.2023 (1/23,131)
One Health: Schweinegesundheit

- bis 11.11.2023 (12/22,1 698)
Gynäkologie beim Kleintier 4
- bis 13.11.2023 (1/23,131)
Moderne Pferdefütterung
- bis 14.11.2023 (9/22,1 261)
Neues z. Umgang m. d. Lateralität des Pferdes
- bis 14.11.2023 (10/22,1 409)
Zierfischpatienten und native Mikroskopie
- bis 14.11.2023 (12/21,1 505; 12/22,1 696)
Wildtiere in menschlicher Obhut
- bis 14.11.2023 (12/21,1 505; 12/22,1 696)
Elevate your practice in management
- bis 15.11.2023 (7/22,980)
BLTK: V. d. Bewerbung z. langjährig. Teammitglied
- bis 15.11.2023 (10/22,1 409)
Elektrolytstörungen beim Kleintier
- bis 17.11.2023 (12/22,1 697)
Verhaltenstherapie Kleintier 4
- bis 17.11.2023 (5/23,685)
Die tiefe Beugesehne – Sonografie Pferd
- bis 20.11.2023 (2/23,270)
Einsatz des Blasrohres in der Nutztierpraxis
- bis 22.11.2023 (9/22,1 262)
Geflügel i. d. Schlachttier- u. FleischUSstatistik
- bis 22.11.2023 (11/22,1 558)
Immunhämolytische Anämie beim Kleintier
- bis 23.11.2023 (11/22,1 558)
Update Dermatologie in der Kleintierpraxis
- bis 23.11.2023 (11/22,1 559)
Anästhesie v. Patienten mit Grunderkrankungen 2
- bis 23.11.2023 (11/21,1 379; 12/22,1 696)
Patient Katze
- bis 24.11.2023 (10/22,1 410)
Fütterungstipps unlimited – für Hund und Katze
- bis 24.11.2023 (11/22,1 559)
Fremdkörper im Magen-Darm-Trakt b. Hd./Ktz.
- bis 24.11.2023 (12/22,1 698)
Narkosemedikamente und Wirkstoffe Ktr.
- bis 25.11.2023 (12/22,1 698)
Verhaltenstherapie Kleintier 2
- bis 27.11.2023 (9/22,1 261)
Neues z. Umgang m. d. Lateralität des Pferdes
- bis 28.11.2023 (11/22,1 559)
Diabetes beim Hund
- bis 28.11.2023 (12/20,1 577; 12/22,1 696)
Dysphagie – Schluckstörungen beim Pferd
- bis 29.11.2023 (8/22,1 107)
BLTK: Das Arbeitszeitgesetz
- bis 29.11.2023 (8/22,1 107)
Update Kalb: Transportverbot unter 28 Tagen
- bis 29.11.2023 (9/22,1 260)
ATF: Physiologie u. Erkr. neug. Welpen (Hd./Ktz) 2
- bis 29.11.2023 (11/22,1 559)
Erkrankungen des Vestibularapparates Hd.
- bis 29.11.2023 (1/23,131)
ATF: Dahlemer Diätetikseminare
- bis 29.11.2023 (4/23,545)
Cobalamin beim Kleintier
- bis 30.11.2023 (11/22,1 559)
Zahnpatient Meerschweinchen
- bis 30.11.2023 (1/23,131)
Wie tickt die Kuh?
- bis 01.12.2023 (2/23,271)
Wunden beim Pferd
- bis 01.12.2023 (4/23,545)
Patient Huhn – und was nun?
- bis 01.12.2023 (4/23,546)
Zähne beim Klein- und Heimtier
- bis 01.12.2023 (4/23,546)
Patient Wellensittich – und was nun?
- bis 02.12.2023 (12/22,1 698)
Zytologie beim Kleintier 5
- bis 02.12.2023 (11/21,1 380; 1/23,128)
Orthopäd. Fallbesprechungen a. d. Praxisalltag
- bis 03.12.2023 (2/22,264; 1/23,128)
Blutdruckmessung b. Ktz m. Dopplerverfahren
- bis 05.12.2023 (11/22,1 559)
Neurodiätetik beim Kleintier
- bis 07.12.2023 (8/22,1 108)
Mal juckt der Pelz, mal rumpelt der Bauch
- bis 07.12.2023 (1/23,132)
Klimaschutz in der Kleintierpraxis
- bis 08.12.2023 (10/22,1 410)
BLTK: Spuren- und Fehlersuche am Bienenvolk
- bis 08.12.2023 (1/22,123; 1/23,128)
Allergie an der Ursache bekämpfen
- bis 08.12.2023 (2/23,271)
Labordiagnostik leichtgemacht
- bis 09.12.2023 (11/21,1 380; 1/23,128)
Osteoarthritis bei Hund und Katze
- bis 11.12.2023 (9/22,1 261)
Neues z. Umgang m. d. Lateralität des Pferdes
- bis 12.12.2023 (12/20,1 577; 1/23,128)
Die Kaufuntersuchung des Pferdes
- bis 12.12.2023 (2/23,271)
Saugferkeldurchfall in der Ferkelproduktion
- bis 13.12.2023 (10/22,1 410)
BLTK: Neuweltkameliden – Medizin 2.0
- bis 21.12.2023 (1/23,132)
Glutenfrei oder nicht glutenfrei?
- bis 24.12.2023 (3/22,408; 1/23,128)
Tierschutz in Zirkus und Zoo
- bis 24.12.2023 (1/22,123; 1/23,128)
Reproduktionsmedizin Spezial
- bis 28.12.2023 (11/21,1 379; 1/23,128)
Umsetzung des AHL im Veterinäramt
- bis 31.12.2023
Kinesiologisches Hundetaping
- bis 31.12.2023
Kinesiologisches Pferdetaping
- bis 31.12.2023 (1/23,132)
Fokus – Chirurgisches Arbeiten
- bis 31.12.2023 (1/23,132)
Fokus – Mikrochirurgie Basiskurs
- bis 31.12.2023 (1/23,132)
Fokus – Mikrochirurgie Aufbaukurs
- bis 31.12.2023 (1/23,132)
Fokus – Hygienemanagement
- bis 31.12.2023 (1/23,133)
Fokus – Injektions- u. Probenentnahmetechniken
- bis 31.12.2023 (1/23,133)
Fokus – Tötung von Versuchstieren
- bis 31.12.2023 (1/23,133)
Fokus – Tiertraining
- bis 31.12.2023 (1/23,133)
Fokus – Das Minipig als Versuchstier
- bis 31.12.2023 (1/23,133)
Fokus – Besonderheiten beim Minipig
- bis 31.12.2023 (1/23,133)
Fokus – Der Hund als Versuchstier
- bis 31.12.2023 (1/23,133)
Fokus – Routineeingriff beim Hund
- bis 31.12.2023 (1/23,133)
Fokus – Das Meerschweinchen als Versuchstier
- bis 31.12.2023 (1/23,133)
Fokus – Das Kaninchen als Versuchstier
- bis 31.12.2023 (1/23,133)
Fokus – Belastungsbeurteilung v. Zebraabärblingen
- bis 31.12.2023 (1/23,133)
Fokus – Amphibien
- bis 31.12.2023 (1/23,134)
Fokus – Ethik
- bis 31.12.2023 (1/23,134)
Fokus – Ersatz- u. Ergänzungsmet. z. Tierversuch
- bis 31.12.2023 (1/23,134)
Fokus – Informationskompetenz
- bis 31.12.2023 (1/23,134)
Fokus – Biometrie
- bis 31.12.2023 (1/23,134)
Fokus – Verhalten und Belastungseinschätzung
- bis 31.12.2023 (1/23,134)
Fokus – Zucht und Genetik
- bis 31.12.2023 (1/23,134)
Fokus – Gentechnik
- bis 31.12.2023 (1/23,134)
Fokus – Kryokonservierung
- bis 31.12.2023 (1/23,134)
Fokus – Genet. Hintergr. Maus- u. Rattenstämme
- bis 31.12.2023 (1/23,135)
Fokus – Recht
- bis 31.12.2023 (1/23,135)
Fokus – Tierversuchsantrag
- bis 31.12.2023 (1/23,135)
Fokus – Das Schaf als Versuchstier Teil 1–3
- bis 31.12.2023 (2/23,273)
ATF/Vetion: Wildtiere, Kurs 1
- bis 31.12.2023 (2/23,273)
ATF/Vetion: Wildtiere, Kurs 2
- bis 31.12.2023 (2/23,273)
ATF/Vetion: Wildtiere, Kurs 3
- bis 31.12.2023 (3/23,413)
ATF: Gesundheitsbescheinig. Qualzucht Hd., K 1
- bis 31.12.2023 (3/23,413)
ATF: Gesundheitsbescheinig. Qualzucht Hd., K 2
- bis 31.12.2023 (3/23,413)
ATF: Gesundheitsbescheinig. Qualzucht Hd., K 3
- bis 31.12.2023 (4/23,546)
ATF/Vetion: Reproduktionsmedizin Pferd, Kurs 1
- bis 31.12.2023 (4/23,546)
ATF/Vetion: Reproduktionsmedizin Pferd, Kurs 2
- bis 31.12.2023 (4/23,546)
ATF/Vetion: Reproduktionsmedizin Pferd, Kurs 3
- bis 31.12.2023 (4/23,546)
ATF/Vetion: Reproduktionsmedizin Pferd, Kurs 4
- bis 31.12.2023 (4/23,546)
ATF: Manuelle und Physikalische Therapie Kurs I

- bis 31.12.2023 (4/23,546)
ATF: Manuelle und Physikalische Therapie Kurs II
- bis 31.12.2023 (4/23,546)
ATF: Manuelle und Physikalische Therapie Kurs III
- bis 31.12.2023 (4/23,546)
ATF: Manuelle und Physikalische Therapie Kurs IV
- bis 31.12.2023 (3/23,413)
ATF: Gesundheitsbescheinig. Qualzucht Hd., K 4
- bis 31.12.2023 (3/23,413)
ATF: Gesundheitsbescheinig. Qualzucht Hd., K 5
- bis 31.12.2023 (7/23,950)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs III
- bis 31.12.2023 (7/23,950)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs IV
- bis 01.01.2024 (4/23,547)
Patient Bartagame – und was nun?
- bis 07.01.2024 (3/22,408; 3/23,413)
Orale u. paradontale Probleme bei der Katze
- bis 07.01.2024 (3/23,414)
Wie röntge ich d. Zähne b. Hund u. Katze effektiv?
- bis 08.01.2024 (3/23,414)
Leishmaniose: Update beim Hund
- bis 09.01.2024 (2/23,271)
Röntgendiag. d. Hüft- u. Ellbogengelenkdysplasie
- bis 11.01.2024 (2/23,271)
Kardiologische Fallbeispiele beim Hund
- bis 13.01.2024 (2/23,271)
Zytologie beim Kleintier 3
- bis 13.01.2024 (1/22,123; 3/23,413)
Das Pankreas: Kleines Organ – große Probleme!?
- bis 14.01.2024 (5/23,685)
Das 1 x 1 des Kolikers für die Fahrpraxis
- bis 14.01.2024 (5/23,685)
Das 1 x 1 der Lahmheitsuntersuchg. f. d. Fahrpr.
- bis 15.01.2024 (1/22,123; 3/23,413)
Lebererkrankungen des Hundes
- bis 15.01.2024 (4/23,547)
Patient Landschildkröte – und was nun?
- bis 15.01.2024 (4/23,547)
Ophthalmologie Pferd – dickes Auge
- bis 16.01.2024 (9/22,1 261)
Neues z. Umgang m. d. Lateralität des Pferdes
- bis 16.01.2024 (3/23,414)
Der Tierarzt vor Gericht
- bis 16.01.2024 (3/23,414)
Tierärztliche Gutachten korrekt erstellen
- bis 17.01.2024 (12/22,1 699)
Zwerchfellruptur, Bauchwandabriss und Co.
- bis 18.01.2024 (12/22,1 699)
Praxisnachfolge
- bis 18.01.2024 (1/23,136)
Die Augenuntersuchung i. d. Kleintierpraxis Katze
- bis 18.01.2024 (3/23,414)
Der Amtstierarzt und der Tierschutz
- bis 20.01.2024 (2/23,271)
Neurologische Untersuchung beim Kleintier
- bis 20.01.2024 (2/23,271)
Der akut gelähmte Patient
- bis 22.01.2024 (2/23,271)
Verhaltenstherapie Kleintier 1
- bis 24.01.2024 (1/23,136)
Mäuse und Rennmäuse
- bis 25.01.2024 (1/23,137)
Wertschätzend Nein sagen
- bis 26.01.2024 (1/23,137)
Kutane Mastzelltumoren beim Hund
- bis 27.01.2024 (2/23,271)
Erste Hilfe bei Zierfischpatienten
- bis 27.01.2024 (2/23,271)
Gynäkologie beim Kleintier 5
- bis 27.01.2024 (3/22,408; 3/23,413)
Beurteilung v. Reptilienhaltungen Teil 1 und 2
- bis 28.01.2024 (3/22,409; 3/23,413)
Chronisch kranke Hd. naturheilkundl. beurteilen
- bis 29.01.2024 (5/23,685)
Mammatumoren beim Kleintier – Ein Update
- bis 31.01.2024 (3/23,414)
Dermatologische Notfälle beim Kleintier
- bis 01.02.2024 (4/23,547)
Ernährung und Hautgesundheit i. d. Kleintierprax.
- bis 01.02.2024 (4/23,547)
Grundlagen der Kardiologie beim Pferd – Teil 1
- bis 01.02.2024 (4/23,547)
Schlafstörungen mit atonischen Kollapsen b. Pfd.
- bis 02.02.2024 (1/23,137)
Kleintiere im Schock
- bis 07.02.2024 (3/23,414)
Die orthopädische Untersuchung der Katze
- bis 08.02.2024 (1/23,137)
Anästhesie v. Patienten mit Grunderkrankungen 3
- bis 08.02.2024 (2/23,272)
Labordiagnostik, zytologische Technik
- bis 09.02.2024 (3/23,414)
Vorwärtsversagen des Herzens beim Kleintier
- bis 09.02.2024 (5/23,685)
Intoxikationen bei Hund und Katze
- bis 09.02.2024 (5/23,685)
Die Manica flexoria
- bis 09.02.2024 (5/23,685)
Das 1 x 1 des Hufabzesses
- bis 09.02.2024 (5/23,685)
Hauttumoren b. Pferd – neue Therapieoptionen
- bis 09.02.2024 (5/23,685)
Hufrehe – ein Update
- bis 10.02.2024 (5/23,685)
Die orthopädische Untersuchung der Vorderbeine
- bis 10.02.2024 (5/23,686)
Punktlandung Kommunikation
- bis 12.02.2024 (5/23,686)
Röntgen des Thorax beim Kleintier
- bis 13.02.2024 (2/23,272)
Entzündliche Herzerkrankungen b. Hd. u. Ktz.
- bis 15.02.2024 (2/23,273)
TAMG: Änderung u. Umsetzung i. d. Rinderpraxis
- bis 15.02.2024 (5/23,686)
Zähne beim Klein- und Heimtier Teil 1
- bis 16.02.2024 (2/23,273)
Update Dermatologie in der Kleintierpraxis
- bis 16.02.2024 (5/23,686)
Häufige Erkrankungen des Chinchillas
- bis 17.02.2024 (5/23,686)
Angeborene Gaumenspalten beim Kleintier
- bis 18.02.2024 (5/23,686)
Euthanasie bei Hund und Katze
- bis 19.02.2024 (5/23,686)
Röntgen des Abdomens beim Kleintier
- bis 22.02.2024 (2/23,273)
Augenuntersuchung beim Kleintier
- bis 22.02.2024 (5/23,686)
Orthopädische Bildgebung für die Praxis
- bis 23.02.2024 (2/23,273)
Thoraxchirurgie beim Kleintier
- bis 24.02.2024 (5/23,686)
Wundmanagement beim Kleintier
- bis 27.02.2024 (2/23,273)
Teamleitung in der Tierarztpraxis
- bis 28.02.2024 (2/23,274)
Respiratorische Erkrankungen beim Ziervogel
- bis 01.03.2024 (2/23,274)
Entzündungsdiagnostik beim Hund
- bis 01.03.2024 (2/23,274)
Wenn der Schmerz chronisch ist
- bis 01.03.2024 (5/23,686)
Tierzahnheilkunde Katze
- bis 01.03.2024 (5/23,686)
Das 1 x 1 des Dentalröntgens beim Hund
- bis 01.03.2024 (5/23,687)
Parodontalerkrankungen bei Hund und Katze
- bis 01.03.2024 (5/23,687)
Die Larynxparalyse
- bis 01.03.2024 (5/23,687)
Operative Versorgung chronischer Otitiden
- bis 01.03.2024 (5/23,687)
Die Speicheldrüsenresektion
- bis 01.03.2024 (5/23,687)
Chirurgie 1: Das 1 x 1 im Notdienst
- bis 01.03.2024 (5/23,687)
Chirurgie 2: Abdomen, Leber, Pankreas & Co.
- bis 01.03.2024 (5/23,687)
Hands on Nahtübungen
- bis 01.03.2024 (5/23,687)
Innere trifft Bildgebung – Gastrointestinaltrakt
- bis 01.03.2024 (5/23,687)
Grundlagen der kardiologischen Diagnostik
- bis 01.03.2024 (5/23,687)
Grundlagen der kardiologischen Therapie
- bis 01.03.2024 (5/23,687)
Blutdruckmessung in der Kardiologie
- bis 01.03.2024 (5/23,688)
Fallaufarbeitung. bei Routinepat. i. d. kardiol. Praxis
- bis 01.03.2024 (5/23,688)
Neurologische Anfallsursachen bei Hund u. Katze
- bis 01.03.2024 (5/23,688)
Intensivmedizin Teile 1 bis 4
- bis 01.03.2024 (5/23,688)
Diagnose u. Therapie d. can. Hyperadrenokortizis.
- bis 01.03.2024 (5/23,688)
Infektionsprävention
- bis 01.03.2024 (5/23,688)
Leitsymptom: Fieber
- bis 01.03.2024 (5/23,688)
Leitsymptom: Polyurie, Polydipsie
- bis 01.03.2024 (5/23,688)
Orthopädisches Röntgen für die Praxis
- bis 01.03.2024 (5/23,388)
Das Unterstützungsband der tiefen Beugesehne

- bis 01.03.2024 (5/23,688)
Ophthalmologie Kleintiere – Uveitis Teil I
- bis 01.03.2024 (5/23,689)
Tierzahnheilkunde Katze
- bis 02.03.2024 (2/23,274)
Resorptive Läsionen der Katze auch beim Hund?
- bis 03.03.2024 (4/23,547)
Frag d. Expert.: Antibiotikaeinsatz i.d. Großtierpraxis
- bis 04.03.2024 (4/23,547)
Fokus Hd.: Fütterungstipps auf d. Punkt gebracht
- bis 06.03.2024 (3/23,415)
Impfschutz verstehen u. Pfd. wirksam schützen
- bis 07.03.2024 (3/23,415)
Labordiagnostik: Spurensuche Dermatologie
- bis 07.03.2024 (3/23,415)
Musari Web(sem)inar Homöopathie – Modul 2
- bis 08.03.2024 (3/23,415)
Steinreich: Fallbeispiele Urolithiasis beim Hund
- bis 08.03.2024 (4/23,547)
Digitalisierung der Diagnostik – Fokus PCV2
- bis 08.03.2024 (5/23,689)
Vitamine in der Pferdefütterung
- bis 08.03.2024 (5/23,689)
Die orthopäd. Untersuchung der Hintergliedmaße
- bis 09.03.2024 (5/23,689)
Die Bedeutung des Thorax bei Traumat. Ktr.
- bis 10.03.2024 (3/22,410; 4/23,545)
Management der Eutergesundheit
- bis 10.03.2024 (4/23,547)
Frag die Experten: Thema Rinderrippe
- bis 14.03.2024 (2/23,274)
Die gynäkologische Untersuchung der Hündin
- bis 15.03.2024 (3/23,416)
Neurologische Notfälle bei Hund und Katze
- bis 15.03.2024 (4/23,547)
Was wissen wir heute von Apoquel u. Cytopoint
- bis 15.03.2024 (5/23,689)
Perioperative Infusionstherapie beim Kleintier
- bis 15.03.2024 (5/23,689)
Reanimation beim Kleintier
- bis 15.03.2024 (6/23,815)
Perioperative Schmerztherapie – Teil 1
- bis 16.03.2024 (3/23,416)
Zier- und Wildvögel als Patienten
- bis 16.03.2024 (3/23,416)
Brachycephalie u. neurologische Erkrankungen
- bis 17.03.2024 (5/23,689)
Schädel-Hirn-Traumata bei Hund und Katze
- bis 18.03.2024 (5/23,689)
Der feline Herzpatient – Diagnostik u. Therapie
- bis 21.03.2024 (3/23,417)
Musari Web(sem)inar Homöopathie Modul 5
- bis 21.03.2024 (4/23,548)
Bildwelt d. digitalen Röntgens i. d. tierärztl. Praxis
- bis 21.03.2024 (5/23,689)
Parodontalerkrankungen bei Hund und Katze
- bis 22.03.2024 (3/23,417)
Der Diskus als Zierrischpatient
- bis 22.03.2024 (5/23,689)
AKU-Röntgen Basic
- bis 23.03.2024 (2/23,274)
Tierschutz im Stall
- bis 23.03.2024 (3/23,417)
Populationsmanagement im Zoo
- bis 23.03.2024 (5/23,689)
Orthopädische Sonografie
- bis 24.03.2024 (5/23,690)
Erstversorgung von Welpen
- bis 25.03.2024 (5/23,690)
Röntgendiagnostik der Vordergliedmaße Ktr.
- bis 27.03.2024 (4/22,553; 4/23,545)
Frag die Expertinnen: Diätetik beim Pferd
- bis 27.03.2024 (5/23,690)
Hornhauterkrankungen beim Kleintier
- bis 27.03.2024 (5/23,690)
Endokrinologie Katze 1 – Hyperthyreose
- bis 27.03.2024 (5/23,690)
Grundlagen der Geburt beim Kleintier
- bis 28.03.2024 (4/23,548)
Bildgebende Verfahren bei Notfällen
- bis 29.03.2024 (2/23,274)
Es muss nicht immer systemisch sein
- bis 29.03.2024 (5/23,690)
Bildgebende Diagnostik: Internist. u. chirurg. Fälle
- bis 29.03.2024 (5/23,690)
Saugferkel im Fokus
- bis 29.03.2024 (5/23,690)
Das Schwein und das Zink
- bis 30.03.2024 (4/23,548)
Fit für den Notdienst: Update f. d. Kleintierpraxis
- bis 30.03.2024 (5/23,690)
Ophthalmologische Traumata bei Hund und Katze
- bis 31.03.2024 (5/23,690)
Reptilienmedizin 1 – Allgemeine Propädeutik
- bis 31.03.2024 (5/23,690)
Ultraschalldiagnostik der Leber bei Hund u. Katze
- bis 01.04.2024 (5/23,691)
Notfälle in der Tierzahnheilkunde
- bis 01.04.2024 (5/23,691)
Osteopathie in der Tiermedizin – Teile I und II
- bis 03.04.2024 (5/22,701; 5/23,684)
Röntgendiagnostik des „akuten Abdomens“ Ktr.
- bis 07.04.2024 (4/22,553; 5/23,684)
Labordiagnostik: Pferd Fokus Geriatrie
- bis 08.04.2024 (4/22,554; 4/23,545)
Das neue Tierarzneimittelrecht – Mastitisbeh.
- bis 10.04.2024 (5/22,702; 5/23,684)
Gynäkologie beim Kleintier 1
- bis 10.04.2024 (6/23,815)
Praxisgründung Teil I
- bis 14.04.2024 (5/22,702; 5/23,684)
Ultraschalldiagnostik des Magen-Darm-Trakts
- bis 17.04.2024 (5/23,691)
Zahnfrakturen – First Steps in der Endodontie
- bis 18.04.2024 (4/23,548)
Magendilatation u. Obstipationen b. Kleinsäuger
- bis 18.04.2024 (4/23,548)
Haut u. Fell: Junghunde i. d. Kleintierpraxis
- bis 19.04.2024 (4/23,549)
Bakterielle Harnwegsinfektionen b. Hund u. Katze
- bis 19.04.2024 (4/23,549)
Was Hochleistungskühe fressen können
- bis 19.04.2024 (12/22,1 696; 5/23,684)
Der geriatrische Zahnpatient Hd./Ktz.
- bis 20.04.2024 (3/23,417)
Katzenverhalten und körperliche Symptome
- bis 21.04.2024 (5/22,702; 5/23,684)
Kaninchenkrankheiten – Fallberichte
- bis 22.04.2024 (12/22,1 696; 5/23,684)
Uveitis bei Hund und Katze
- bis 25.04.2024 (4/23,549)
EKG bei der Katze
- bis 26.04.2024 (4/23,549)
Fremdkörpersuche mittels bildgeb. Diag. b. Ktr.
- bis 26.04.2024 (5/22,702; 5/23,684)
Endokrinologie Katze 3 – Hyperaldosteronismus
- bis 27.04.2024 (3/22,412; 5/23,684)
Labordiagnostik: Geriatrische Katze
- bis 27.04.2024 (5/22,702; 5/23,684)
Neurolokalisation beim Kleintier
- bis 27.04.2024 (6/23,815)
Die ophthalmologische Untersuchung
- bis 28.04.2024 (4/22,554; 5/23,684)
Röntgen der Wirbelsäule beim Kleintier
- bis 28.04.2024 (5/22,702; 5/23,684)
Kommunikation im Team
- bis 28.04.2024 (5/23,691)
Die Umsetzung des Hundeausstellungsverbots
- bis 01.05.2024 (6/23,815)
Einsatz von Glucocorticoiden i. d. Kleintierpraxis
- bis 01.05.2024 (6/23,816)
Achtung Wechselwirkungen!
- bis 02.05.2024 (4/23,549)
Kapnografie beim Kleintier
- bis 02.05.2024 (4/23,549)
Die hämatologische Untersuchung
- bis 04.05.2024 (6/23,816)
Schmerztherapie i. Kleintierpraxis neu denken
- bis 05.05.2024 (6/23,816)
Herz über Kopf in die Kardiosprechstunde
- bis 05.05.2024 (7/23,951)
Echokardiografie bei der Katze
- bis 06.05.2024 (12/22,1 696; 5/23,684)
Kardiologie beim Heimtier
- bis 09.05.2024 (4/23,550)
Ernährung des kritischen Patienten
- bis 10.05.2024 (4/23,550)
Dermatologie bei der Katze
- bis 10.05.2024 (4/23,550)
Labordiagnostik: Vorsorge bei Hund und Katze
- bis 11.05.2024 (7/23,951)
Juckreiz beim Hund
- bis 11.05.2024 (7/23,951)
Spezielle Intoxikationen bei Hund und Katze
- bis 15.05.2024 (5/23,692)
Zytologie trifft Innere Medizin 1
- bis 16.05.2024 (5/23,692)
Das Hypertonie-Quartett: Herz, Niere, Auge u. ZNS
- bis 17.05.2024 (7/23,951)
Systolische Dysfunktionen beim Kleintier
- bis 18.05.2024 (6/21,754; 6/23,814)
Tierschutz in Versuchstierhaltungen
- bis 18.05.2024 (5/22,704; 6/23,814)
Welthypertonietag – ein Thema, drei Gesichter
- bis 19.05.2024 (6/23,816)
Diagnostik i. Schweinebestand – Bewegungsapp.

- bis 19.05.2024 (7/23,951)
„Versteckte“ Schmerzen bei Hund und Katze
- bis 19.05.2024 (7/23,951)
Bandscheibenvorfälle beim Hund
- bis 21.05.2024 (4/21,507; 6/23,815)
Labordiagnostik: Spurensuche b. Hund – Fieber
- bis 22.05.2024 (5/21,636; 6/23,815)
Der Hund mit Herzinsuffizienz
- bis 23.05.2024 (4/23,550)
Futterkompetenz zur Rekonvaleszenz
- bis 23.05.2024 (5/23,692)
Das Huhn in der Kleintierpraxis
- bis 23.05.2024 (7/23,951)
Alopezie beim Hund
- bis 24.05.2024 (4/23,551)
Die Pyodermie beim Hund
- bis 24.05.2024 (7/23,951)
Reptilienmedizin 2
- bis 25.05.2024 (5/23,693)
Geschlechtshormone aus verhaltenstherap. Sicht
- bis 26.05.2024 (6/22,843; 6/23,815)
Labordiagnostik: Spurensuche beim Pferd
- bis 26.05.2024 (6/22,843; 6/23,815)
Labordiagnostik: Spurensuche b. Hd. – Erbrechen
- bis 26.05.2024 (7/23,952)
Otitis beim Hund
- bis 27.05.2024 (7/23,952)
Zytologie beim Kleintier 1
- bis 28.05.2024 (6/21,755; 6/23,815)
Tierhaltungsverbote – wie geht es weiter?
- bis 29.05.2024 (6/21,755; 6/23,815)
Tierschutz: Management und Haltung von Eulen
- bis 30.05.2024 (5/23,693)
Hernien und Co.
- bis 31.05.2024 (5/23,693)
Serum-Amyloid A bei der Katze
- bis 31.05.2024 (7/19,1033; 8/19,1197)
ATF/Vetion: Operationen beim Kleintier
- bis 31.05.2024 (5/23,691)
Bedeutg. des Tiertrainings f. d. mod. Zootierhaltg.
- bis 31.05.2024 (5/23,691)
Das 1 x 1 der Schildkröte
- bis 31.05.2024 (5/22,704; 6/23,815)
Die vielen Gesichter der felines Hypertonie
- bis 01.06.2024 (5/23,693)
Allergologie bei Hund und Katze
- bis 06.06.2024 (6/23,816)
Erbrechen, Durchfall und Verstopfung
- bis 09.06.2024 (7/23,952)
Rechtskonforme Arzneimittelanwendg. Pferdepra.
- bis 13.06.2024 (5/23,693)
Die Pute in der Schlachttier- u. FleischUSStatistik
- bis 14.06.2024 (6/22,844; 6/23,815)
„Hustet“ das Herz?
- bis 14.06.2024 (6/23,816)
Anästhesieprotokolle für die Kleintierpraxis
- bis 14.06.2024 (7/23,952)
Multimodales Schmerzmanag. b. Osteoarthritis
- bis 20.06.2024 (3/23,418)
ATF: Dahlemer Diätetikseminare: Tierernährung
- bis 22.06.2024 (5/23,691)
Interaktiver Ultraschallkurs für Kliniker:innen

- bis 03.07.2024 (7/22,976; 7/23,950)
Der Gastrointestinaltrakt – Bildgebung
- bis 03.07.2024 (7/22,976; 7/23,950)
Computertomografie
- bis 31.12.2024 (2/20,281)
ATF/Vetion: Operation beim Kleintier Teil 2
- bis 31.12.2025 (3/19,464)
ATF: Grundkurs Bienen M 1–4
- bis 01.01.2028 (6/18,874)
Mulligan Concept: Canine Application
- bis 01.01.2028 (6/18,875)
Canine Massage
- bis 01.01.2028 (6/18,875)
Treatment of Common Canine Conditions
- bis 01.01.2028 (6/18,875)
Canine Sports Medicine
- bis 01.01.2028 (6/18,875)
Companion Anim. Pain Management Certifi. Progr.
- bis 01.01.2028 (6/18,876)
Nutrition Case Management Certificate
- bis 01.01.2028 (6/18,876)
Canine Physical Rehabilitation
- bis 01.01.2028 (6/18,876)
Canine Osteoarthritis Case Manager Certificate

Juli 2023

- 01.–21.07. (1/23,138)
Chiropraktik Modul IV
- 01.07.–31.12. (6/23,816)
Biosicherheit im der tierärztl. Bestandsbetreuung
- 03.07. (4/23,550)
Digitalisierung des beruflichen Alltags
- 03.–07.07. (1/23,136)
Versuchstierkunde – Aufbaukurs
- 05.07. (5/23,693)
Arbeitsrecht II
- 05.07. (7/23,952)
Gastroenterolog. Notfall-/Intensivpatienten
- 05.07. (7/23,952)
Orthopädie trifft Bildgebung – das Becken
- 05.07. (7/23,952)
Artefakt oder Pathologie?
- 07.–09.07. (11/22,1 560)
Anästh., Analgesie u. periop. Versorgg. Pfd., M I/1
- 08./09.07. (12/22,1 699; 3/23,413)
Praxisfortbildung Verhaltenstherapie Modul 2
- 11.07. (7/23,952)
Kaninchen u. Meerschweinchen i. d. Kltr.praxis
- 11.07. (7/23,952)
Distanzimmobilisation in der Kleintierpraxis
- 12.07.–31.12.2023 (3/23,413)
ATF: Gesundheitsbescheinig. Qualzucht Hd., K 6
- 13.07. (7/23,952)
Chirurgische Eingriffe an der Klaue
- 13.–16.07. (11/22,1 560)
Anästh., Analgesie u. periop. Versorgg. Pfd., M I/2
- 14.07.
Notfälle am Auge
- 19.07. (7/23,952)
Hygiene in der tierärztlichen Praxis
- 20.07. (3/23,416)
Versuchstierkundliches Kolloquium
- 20.07. (7/23,953)
Kleintierreihe-Webinar: Wiederbelebung
- 20.07.2023–31.12.2023 (2/23,273)
ATF/Vetion: Wildtiere, Kurs 4
- 25.07. (4/23,552)
Progesteron – Nicht nur das Trächtigkeitshormon

August 2023

- 01.–17.08. (1/23,138)
Chiropraktik Modul V
- 09.08. (7/23,953)
Neurologie – Neurolokalisation
- 14.08. (6/23,778)
TK NR: Alternat. Betreuungsmodell – Grundsulg.
- 15.08. (6/23,778)
TK NR: Alternat. Betreuungsmodell – Grundsulg.
- 19./20.08. (7/23,953)
Überprüfung der Sachkunde des Hundehalters
- 28.08. (6/23,778)
TK NR: Alternat. Betreuungsmodell – Fortbildung
- 29.08. (5/23,694)
Antibiotikareduktion durch Q-Fieber-Impfung?

September 2023

- 06.09. (6/23,817)
Zahn- und Kieferfehlstellungen
- 07.09.2023–07.09.2024 (6/23,817)
Lebererkrankungen bei Hund und Katze
- 09./10.09. (7/23,953)
Verhaltensmedizin Katze
- 13.09. (3/23,364)
LTK HE: Strahlenschutz-Aktualisierung (Rö + CT)
- 13.09. (3/23,415)
MittwochsMittags mit Hill's
- 13.09. (6/23,817)
Schichtplanung u. Notdienstregelung Grundlagen
- 13.09.–31.12.2023 (3/23,413)
ATF: Gesundheitsbescheinig. Qualzucht Hd., K 7
- 19.09. (7/23,953)
Das 3R-Prinzip in der Wildtierforschung
- 20.09. (6/23,817)
Schichtplanung u. Notdienstregelung Dienstplg. I
- 20.09. (7/23,953)
Orthopädie trifft Bildgebung – die Schulter
- 22.–24.09. (11/22,1 560)
Anästh., Analgesie u. periop. Versorgg. Pfd., M II/1
- 23.09. (3/23,364)
LTK HE: Arbeitsschutz gem. Unfallverhütungsv.
- 27.09. (6/23,817)
Schichtplanung u. Notdienstregelung Dienstplg. II
- 28.09. (6/23,817)
Röntgenvisite mal anders
- 29.09. (1/23,137)
Lunch-Forum für Tierschutzbeauftragte
- 29.09.–01.10. (11/22,1 560)
Anästh., Analgesie u. periop. Versorgg. Pfd., M II/2

Oktober 2023

- 05.10. (6/23,817)
Versuchstierkundliches Kolloquium

- 06.10.
Satellitenworkshop des BVL: Export
- 11.10. (3/23,364)
LTK HE: Strahlenschutz-Aktualisierung (Rö + CT)
- 11.10. (6/23,817)
Wundversorgung beim Pferd
- 11.10. (6/23,818)
TK NR: Fit für die Kundenkommunikation
- 11.10. (6/23,818)
Die Routine Zahnbehandlung beim Pferd
- 17.10. (6/23,818)
Das Mikrobiom im Kälberdarm
- 18.10. (3/23,415)
MittwochsMittags mit Hill's
- 24.10. (6/23,818)
Mental Health: Wege aus dem Hamsterrad
- 24.10. (7/23,953)
An der Milchkuh saugende Kälber
- 25.10. (6/23,818)
Die Routine Zahnbehandlung beim Pferd
- 25.10.2023–24.10.2024 (3/23,418)
ATF: Dahlemer Diätetikseminare
- 26./27.10. (12/22,1 699; 3/23,413)
Praxisfortbildung Verhaltenstherapie Modul 3
- 27.10. (1/23,137)
Lunch-Forum für Tierschutzbeauftragte

November 2023

- 01.11. (7/23,953)
An der Milchkuh saugende Kälber
- 07.11. (7/23,953)
CT-Visite mal anders
- 07.11.
AVID-Themenabend
- 08.11. (3/23,364)
LTK HE: Strahlenschutz-Aktualisierung (Rö + CT)
- 08.11. (7/23,953)
Diabetes mellitus Katze
- 08.11. (7/23,953)
Digitalisierung – digitale Kompetenz
- 09.11. (7/23,954)
Versuchstierkundliches Kolloquium
- 11.11. (7/23,954)
Aktualisierung der Fachkunde im Röntgen
- 15.11. (3/23,415)
MittwochsMittags mit Hill's
- 15.11. (7/23,954)
Die BWA lesen und verstehen
- 18./19.11. (6/23,818)
Das Wichtigste zur Praxisgründung
- 20.–24.11. (1/23,136)
Versuchstierkunde-Aufbaukurs
- 22.11. (7/23,954)
Personalsuche: Recruiting bei Fachkräftemangel
- 24.11. (1/23,137)
Lunch-Forum für Tierschutzbeauftragte
- 28.11. (6/23,818)
Das Mikrobiom in der Kälberlunge
- 29.11. (3/23,364)
LTK HE: Strahlenschutz-Aktualisierung (Rö + CT)
- 29.11.
Laser in der orthopädischen Therapie

- 29.11.
Employer Branding

Dezember 2023

- 06.12.
Personalbindung
- 07.12.
Versuchstierkundliches Kolloquium
- 08.–10.12. (11/22,1 560)
Anästh., Analgesie u. periop. Versorgg. Pfd., M 3/1
- 13.12.
Shit happens – therapieassist. Durchfallpat.
- 13.12.
Personalplanung
- 13.12.
Bandscheibenvorfälle & Co.
- 15.–17.12. (11/22,1 560)
Anästh., Analgesie u. Periop. Versorgg. Pfd., M 3/2

Januar 2024

- 27./28.01. (12/22,1 699; 3/23,413)
Praxisfortbildung Verhaltenstherapie Modul 4

Februar 2024

- 18.02. (6/23,779)
Praxismanager/-in (m/w/d) – Prüfung schriftlich

April 2024

- 11./12.04. (12/22,1 699; 3/23,413)
Praxisfortbildung Verhaltenstherapie Modul 5

Juli 2024

- 13./14.07. (12/22,1 699; 3/23,413)
Praxisfortbildung Verhaltenstherapie Modul 6

September 2024

- 19./20.09. (12/22,1 699; 3/23,413)
Praxisfortbildung Verhaltenstherapie Modul 7

Dezember 2024

- 14./15.12. (12/22,1 699; 3/23,413)
Praxisfortbildung Verhaltenstherapie Modul 8

Tiermedizinische Fachangestellte

Onlineveranstaltungen

- Einstieg jederzeit möglich (5/15,743)
ATF/vetion: Koproskopische Diagnostik
- Einstieg jederzeit möglich (2/16,259)
Empfang, Visitenkarte des Unternehmens
- Einstieg jederzeit möglich (2/16,259)
Wenn der Tierhalter brüllt, ...
- bis 08.09.2023 (8/21,995; 9/22,1 262)
Update Kastration in der Kleintierpraxis für TFA
- bis 28.09.2023 (8/22,1 109)
Die Katze und die TFA in der Praxis
- bis 28.09.2023 (10/22,1 410)
Onkologie für TFA

- bis 29.09.2023 (8/21,995; 9/22,1 262)
Powertipps für Stubentiger
- bis 09.10.2023 (10/22,1 411)
Chronische Magen-Darm-Symptome beim Hund
- bis 10.10.2023 (12/22,1 700)
Zum Wohle der Katze: Richtig kommunizieren
- 11.10.2023 (6/23,818)
TK NR: Fit für die Kundenkommunikation
- bis 19.10.2023 (12/22,1 700)
Der Weg zur katzenfreundlichen Tierarztpraxis
- bis 02.11.2023 (12/22,1 700)
Powertipps für graue Panther
- bis 13.11.2023 (1/23,140)
Ernährung von Hunde- und Katzen senioren
- bis 15.11.2023 (5/23,694)
Einführung in die Inhalationsanästhesie
- bis 25.11.2023 (5/23,694)
Besitzerberatung in der Tierernährung für TFAs
- bis 07.12.2023 (12/22,1 700)
Was Hündezüchter:innen v. Ihnen wissen wollten
- bis 07.12.2023 (12/22,1 700)
Künstliche Besamung u. Prostataerkrankungen
- bis 31.12.2023 (3/23,419)
ATF: Wildtiere, Kurs 1
- bis 31.12.2023 (3/23,419)
ATF: Wildtiere, Kurs 2
- bis 31.12.2023 (3/23,419)
ATF: Wildtiere, Kurs 3
- bis 06.01.2024 (2/22,268; 3/23,419)
Blutdruckmessung bei Katzen
- bis 14.01.2024 (5/23,694)
Parasitologie für TFA (Katzen)
- bis 19.01.2024 (12/22,1 701)
Tierzahnheilkundliche Notfälle Kleintier
- bis 20.01.2024 (3/22,414; 3/23,419)
Katzensgesundh.: Von Anfang an Akzente setzen!
- bis 31.01.2024 (2/22,268; 3/23,419)
Reproduktionsmedizin in der Hundezucht
- bis 31.01.2024 (3/23,419)
Neonatalogie in der Hundezucht
- bis 14.02.2024 (5/23,694)
Hygienemanagement in der Tierarztpraxis
- bis 15.02.2024 (2/23,2775)
Nierenerkrankungen Katze für TFA
- bis 21.02.2024 (3/23,419)
Fütterungstipps/Ernährung Hd./Ktz.
- bis 26.02.2024 (5/23,694)
Tierzahnheilkunde für TFA
- bis 05.03.2024 (3/23,419)
Wenn der Darm verrückt spielt
- bis 17.03.2024 (3/23,419)
Eine Nierenerkrankung kommt selten allein!
- bis 20.03.2024 (3/23,419)
Welpenstunden in der Kleintierpraxis
- bis 22.03.2024 (5/23,694)
Die Geburt beim Kleintier für TFA
- bis 27.03.2024 (2/23,275)
Gastrointestinale Probleme bei Welpen erkennen
- bis 27.03.2024 (3/23,420)
Gastrointestinale Probleme bei Welpen erkennen
- bis 04.04.2024 (4/22,556; 4/23,552)
Harnwege und Harnuntersuchung

- bis 07.04.2024 (5/23,694)
Reisekrankheiten Hund für TFA
- bis 04.05.2024 (4/23,552)
Die trächtige Hündin für TFA
- bis 04.05.2024 (5/23,695)
Labordiagnostik Spurens. für TFA – Zytologie
- bis 02.05.2024 (7/23,954)
Augenheilkunde für TFA
- bis 08.05.2024 (4/23,552)
Dermatologie – Wissen für TFA Teil I und II
- bis 18.05.204 (5/22,705; 5/23,694)
Labordiagnostik: Spurens. für TFA – Präanalytik
- bis 25.05.2024 (5/23,694)
Brennpunkt Intensivpatienten i. d. Kleintierpraxis
- bis 07.06.2024 (7/23,954)
Verhaltenskunde für TFA
- bis 11.06.2024 (5/23,695)
Argumentieren, erklären, überzeugen
- bis 28.04.2027 (6/22,846)
Mach keinen Druck beim Blutdruck
- 06.07.2023 (7/23,954)
Onkologie in der Kleintierpraxis
- 13.07.–31.12.2023 (3/23,419)
ATF: Wildtiere, Kurs 4
- 14.09.2023 (7/23,954)
Präanalytik
- 13.12.2023 (3/23,365)
LTK HE: Strahlenschutz-Aktualisierung

Präsenzveranstaltungen (inkl. hybrid) Juli 2023

- 01.07. in **NÜRNBERG**
Stress Free Pets Medical Trainer
- 01./02.07. in **BAD WILDUNGEN** (6/23,818)
Die Manuelle Lymphdrainage
- 08./09.07. in **HOHENRODA** (3/23,420)
EuroCongress für TFA
- 15.07. in **MÜNCHEN/HYBRID** (5/23,695)
Reisekrankheiten bei Hund und Katze

August 2023

- 05./06.08. in **HANNOVER** (5/23,695)
QM nach ISO 9001 – eine praktische Anleitung
- 17.–20.08. in **BAD WILDUNGEN** (1/23,141)
Tierphysiotherapie beim Pferd Kurs 2
- 26./27.08. in **BERLIN** (5/23,695)
Physiotherapie Kleintier Aufbaukurs 1

September 2023

- 02.09. in **LÜBECK / HYBRID** (7/23,954)
Reisekrankheiten bei Hund und Katze
- 08.–10.09. in **WENNINGSTEDT AUF SYLT**
(7/23,955); Praxismangementwissen für TFA
- 09./10.09. in **BOCHUM** (3/23,420)
Anästhesieassistenz Modul 3
- 09./10.09. in **DÜLMEN** (6/23,819)
Kinesiologisches Taping für Pferde
- 16./17.09. in **KÖLN** (7/23,955)
DGK-DVG: Kölner Thementage – Patient Katze

- 22.09. in **BERLIN** (6/23,818)
Tierzahnheilkunde
- 23.09. in **BERLIN** (6/23,819)
Mythen u. Fakten d. Hunde- u. Katzenernährung
- 24.09. in **BERLIN** (6/23,819)
Hunde- u. Katzenernährung für Fortgeschrittene
- 27.09. in **POTSDAM** (6/23,819)
Aktualisierung d. Kenntnisse im Strahlenschutz
- 27.09.2023–21.02.2024 in **BOCHOLT/KEMPEN**
(6/23,819); TK NR: Praxismanager/-in (m/w/d)
- 30.09./01.10. in **HOLZGÜNZ** (6/23,819)
Kinesiologisches Taping für Pferde

Oktober 2023

- 06./07.10. in **OSNABRÜCK** (6/23,819)
Zeit- und Selbstmanagement
- 07.10. in **DÜLMEN** (6/23,819)
Sattellkunde – der gesunde Pferderücken
- 07./08.10. in **HANNOVER** (5/23,695)
QM nach ISO 9001 – eine praktische Anleitung
- 07./08.10. in **BERLIN** (5/23,695)
Physiotherapie Kleintier Aufbaukurs 2
- 13.10. in **BOCHUM** (6/23,818)
Tierzahnheilkunde
- 14.10. in **BOCHUM** (6/23,819)
Nahttechniken für TFAs
- 14./15.10. in **BOCHUM** (3/23,420)
Anästhesieassistenz Modul 4
- 14./15.10. in **HANAU** (6/23,820)
Pflege-, Hygiene- u. Assistenzseminar, Modul 1
- 14./15.10. in **NIEDERRIEDERN** (6/23,820)
Kinesiologisches Taping für Hunde
- 20./21.10. in **OSNABRÜCK** (6/23,820)
Ausbildungsmanagement in tierärztlichen Praxen
- 28.10. in **OLDENBURG** (7/23,955)
Oldenburger TFA-Kongress

November 2023

- 04./05.11. in **REICHELSEIM** (6/23,820)
Kinesiologisches Taping für Hunde
- 06.–11.11. in **OSNABRÜCK** (7/23,955)
IVP-Lehrgang Praxismanagement
- 11.11. in **BERLIN** (7/23,955)
OP-Assistenz
- 11.11. in **BAD WILDUNGEN**
Akt. d. erford. Kenntnisse i. Strahlenschutz
- 11.11. in **BERLIN**
Physiotherapie Aufbaukurs 3 Kleintier
- 11./12.11. in **BERLIN** (5/23,695)
Physiotherapie Kleintier Aufbaukurs 3
- 11./12.11. in **BAD WILDUNGEN** (6/23,820)
Der Therapieplan: Erstellung und Anwendung
- 11./12.11. in **BAD WILDUNGEN** (7/23,955)
Osteopathie Hund
- 11.–15.11. in **MÜNCHEN** (7/23,955)
Klinik- u. Praxismanagerin für TFA
- 12.11. in **BERLIN** (7/23,955)
Notfallassistenz für Fortgeschrittene
- 18./19.11. in **BOCHUM** (3/23,420)
Anästhesieassistenz Modul 5

- 22.11. in **KEMPEN** (6/23,820)
TK NR: Kundenkommunikation im Praxisalltag
- 24./25.11. in **OSNABRÜCK**
Anmeldungsmanagement in tierärztlichen Praxen
- 25./26.11. in **KIERSPE** (6/23,820)
Kinesiologisches Taping für Hunde
- 25./26.11. in **BAD WILDUNGEN** (6/23,820)
Hund und Katze fit im Alter

Dezember 2023

- 01.12. in **WASBEK** (6/23,818)
Tierzahnheilkunde
- 01./02.12. in **OSNABRÜCK** (7/23,955)
Material- u. Warenwirtschaft i. tierärztl. Praxen
- 01.–03.12. in **BAD WILDUNGEN**
Erwerb d. erford. Kenntnisse im Strahlenschutz
- 02./03.12. in **HANNOVER** (5/23,695)
QM nach ISO 9001 – eine praktische Anleitung
- 09./10.12. in **BAD WILDUNGEN** (6/23,820)
Praxisworkshop Neurologie

Februar 2024

- 03./04.02. in **HANNOVER** (5/23,695)
QM nach ISO 9001 – eine praktische Anleitung

März 2024

- 02.03. in **BERLIN**
Assistenz bei der Zahnsanierung v. Hund u. Katze
- 14.–16.03. in **BOCHUM**
Zusatzbez. Assistenz i. d. Tierzahnheilkunde M 1

April 2024

- 06./07.04. in **HANNOVER** (5/23,695)
QM nach ISO 9001 – eine praktische Anleitung

Juni 2024

- 27.–29.06. in **BOCHUM**
Zusatzbez. Assistenz i. d. Tierzahnheilkunde M 2

September 2024

- 21./22.09. in **BOCHUM**
Zusatzbez. Assistenz i. d. Tierzahnheilkunde M 3

Oktober 2024

- 12./13.10. in **BOCHUM**
Zusatzbez. Assistenz i. d. Tierzahnheilkunde M 4

Dezember 2024

- 07./08.12. in **BOCHUM**
Zusatzbez. Assistenz i. d. Tierzahnheilkunde M 5

Spruch des Monats

„Mein Hund kann nicht pupsen, er hustet dafür.“

Eingereicht von Katja Napiletzki, Alzenau.

Die Redaktion freut sich über Zusendungen von potenziellen „Sprüchen des Monats“ an dtbl@btkberlin.de.

Sudoku

Machen Sie eine Denksportpause und lösen Sie dieses Sudoku-Rätsel! Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Regeln: Alle leeren Zellen sind mit den Ziffern 1 bis 9 so auszufüllen, dass jede Ziffer in einer Spalte (senkrecht), einer Zeile (waagerecht) und in einem Block (3 x 3 Zellen) nur einmal vorkommt. Um Ihnen das Lösen zu erleichtern, sind einige Zahlen bereits vorgegeben.

Schwierigkeitsgrad: mittel

8	5	6	7	4	2	3	9	1
9	7	1	5	8	3	4	2	6
2	4	3	9	6	1	5	8	7
1	6	4	8	9	5	7	3	2
5	3	9	4	2	7	1	6	8
7	8	2	1	3	6	9	5	4
6	1	7	3	5	8	2	4	9
3	9	8	2	1	4	6	7	5
4	2	5	6	7	9	8	1	3

Auflösung Ausgabe 6/2023

1			5					4
7					6			3
	3			8	2		6	
	4		1		5			8
		8	7				3	
		9				5		
			6		4			
	9	2	3	5			8	6
				2				

© www.sudoku-space.de

Letzte Meldung

Bundesweit einheitliche Auslegung der TA Luft

Die notwendigen immissionsschutzrechtlichen Voraussetzungen für einen tiergerechten Umbau von Ställen haben eine weitere Hürde genommen. Die Umweltministerkonferenz (UMK) verständigte sich Mitte Mai auf eine bundesweit einheitliche Auslegung der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft). Die zuständigen Ressortchef:innen fassten bei ihrem Frühjahrstreffen einen gleichlautenden Beschluss wie die Agrarministerkonferenz (AMK) in Berlin.

Demnach definieren die Länder Ställe der im Tierhaltungskennzeichengesetz vorgesehenen Haltungsstufen Frischluft und Bio gemäß TA Luft als „qualitätsgesicherte Haltungsverfahren, die nachweislich dem Tierwohl dienen/tiergerechte Außenklimaställe“. Dies gelte grundsätzlich auch für Auslaufställe. Allerdings seien in diesen Ställen weitere Maßnahmen im Sinne des Managements zu treffen, heißt es in dem Beschluss von UMK und AMK. Eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe solle nun bis September Vollzugshinweise zur TA Luft erarbeiten, damit aus immissionsschutzrechtlicher Perspektive rechtssichere Genehmigun-

gen durch die zuständigen Behörden erlassen werden können und „ein größtmögliches Maß an Verlässlichkeit“ sowie eine bundesweit einheitliche Anwendung der entsprechenden Regelungen in der TA Luft gewährleistet ist.“

Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir begrüßte den Beschluss der UMK. Die „zukunftsfesten Haltungsformen“ des Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes seien auch immissionsschutzrechtlich zu privilegieren. Damit sei es gelungen, den scheinbaren Widerspruch von Umweltschutz und tiergerechter Haltung zu überwinden, ist Özdemir überzeugt. Der Umbau der Tierhaltung gelinge nur dann, wenn Ställe, die für mehr Tierwohl umgebaut werden sollen, auch eine Genehmigung erhalten könnten.

Der Deutsche Bauernverband (DBV) hatte im Vorfeld der UMK gemeinsame Vorgaben für die Auslegung und den Verwaltungsvollzug der bestehenden TA Luft als dringend erforderlich bezeichnet. Sie seien aber nur „ein erster Schritt“.

AgE/slp

Ihr Kontakt zur Schlüterschen Fachmedien GmbH

Sie haben Fragen oder möchten eine Anzeige aufgeben?

Das Verkaufs- und Serviceteam der Schlüterschen Fachmedien GmbH berät Sie gerne.

Ihr Kontakt für Formatanzeigen sowie gewerbliche Rubrikanzeigen:



Bettina Kruse
für die pharmazeutische Industrie
Tel. +49 511 8550-2555
bettina.kruse@schluetersche.de



Jessica Böning
für Futtermittelanbieter, Labor & Dienstleister
Tel. +49 511 8550-2429
vet@schluetersche.de



Sonja Kenter
für Geräte-Anbieter und Rubrikmarkt
Tel. +49 511 8550-2481
vet@schluetersche.de

Ihr Kontakt für Stellen- und Praxisanzeigen:



Britta Rinne
Tel. +49 511 8550-2434
vet@schluetersche.de

Ihr Kontakt für ein Abonnement:

Tel. +49 511 8550-8822
vertrieb@schluetersche.de

Wir freuen uns auf Sie!

IMPRESSUM

Zeitschrift der Bundestierärztekammer e. V.
71. Jahrgang

Herausgeber:

Bundestierärztekammer e. V. – Arbeitsgemeinschaft
der Deutschen Tierärztekammern (BTK)
Geschäftsstelle der Bundestierärztekammer
Französische Straße 53, 10117 Berlin
Tel. +49 30 2014338-0, Fax +49 30 2014338-88
www.bundestieraerztekammer.de

Redaktion:

Dr. Susanne L. Platt (slp), Chefredakteurin (V.i.S.d.P.)
Katharina Klube (KK)
Bundestierärztekammer e. V.
dtbl@btkberlin.de

Für die Inhalte der Beiträge der BTK-Mitglieds- und
Beobachterorganisationen sind diese selbst verant-
wortlich.

Verlag:

Schlütersche Fachmedien GmbH
Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Tel. +49 511 8550-0, Fax +49 511 8550-2406
www.schluetersche.de
www.vetline.de

Abonnementservice:

vertrieb@schluetersche.de
Tel. +49 511 8550-8822

Erscheinungsweise:

1 x monatlich

Bezugspreise (inkl. Inlandsporto und MwSt.):

Jahresabonnement € 146,00
Jahresabonnement für Studierende € 88,00
Bezugspreise inkl. Versand und MwSt. Inland,
zzgl. € 27,00 Versand Ausland.
Die Kündigungsfrist beträgt 6 Wochen zum Ende des
Kalenderjahres. Gerichtsstand Hannover. Für Mitglieder
ist der Bezugspreis durch den Mitgliedsbeitrag zur
Landes-/Tierärztekammer abgegolten.
Einzelheftpreis € 19,50 zzgl. Versandkosten

Anzeigenverkauf:

Bettina Kruse (Leitung)
Tel. +49 511 8550-2555
Fax +49 511 8550-2406
bettina.kruse@schluetersche.de

Jessica Böning
Tel. +49 511 8550-2429
vet@schluetersche.de

Sonja Kenter
Tel. +49 511 8550-2481
vet@schluetersche.de

Britta Rinne
Tel. +49 511 8550-2434
vet@schluetersche.de

Christiane Gutschker
Tel. +49 511 8550-2480
vet@schluetersche.de

Derzeit gültige Anzeigenpreisliste:
Mediadaten 2023

Druckunterlagen:

anzeigendaten-tbl@schluetersche.de
Tel. +49 511 8550-2521

Content Management:

Torsten Hamacher
Tel. +49 (0) 511 8550-2456,
torsten.hamacher@schluetersche.de

Layout:

PMGi Agentur für intelligente Medien GmbH
Gabelsbergerstraße 1
59069 Hamm

Druck:

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Kassel

Bankverbindung (Verlag):

Commerzbank Hannover,
IBAN: DE21 2504 0066 0331 8961 00,
BIC: COBADE33XXX

Druckauflage: 43 485 Ex.

Verbreitete Auflage: 43 043 Ex.

71. Jahrgang
ISSN 0340-1898

Urheber- und Verlagsrecht: Mit Einreichen eines
Beitrags zur Veröffentlichung erklärt der Verfasser, dass
er über alle Rechte an dem Beitrag verfügt. Er überträgt
das Recht, den Beitrag in gedruckter und in elek-
tronischer Form zu veröffentlichen, auf die Redaktion des
Deutschen Tierärzteblatts. Das Deutsche Tierärzteblatt ist
in seiner gedruckten und in der elektronischen Ausgabe
durch Urheber- und Verlagsrechte geschützt. Das Urheber-
recht liegt bei namentlich gezeichneten Beiträgen
beim Verfasser, sonst bei der Bundestierärztekammer.
Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt und alle
Rechte sind vorbehalten. Sie darf daher außerhalb der
Grenzen des Urheberrechts ohne vorherige, ausdrück-
liche, schriftliche Genehmigung des Herausgebers bzw.
Verlags weder vervielfältigt noch übersetzt oder transfe-
riert werden, sei es im Ganzen, in Teilen oder irgendeiner
anderen Form. Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Besprechungsexemplare usw. übernimmt die Redaktion
keine Verantwortung. Die Wiedergabe von Warenbe-
zeichnungen, Handelsnamen und sonstigen Kennzeichen
in dieser Publikation berechtigt nicht zu der Annahme,
dass diese frei benutzt werden dürfen. Zumeist handelt
es sich dabei um Marken und sonstige geschützte Kenn-
zeichen, auch wenn sie nicht als solche bezeichnet sind.

Vom Verfasser gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Haftungsausschluss: Die in dieser Publikation
dargestellten Inhalte dienen ausschließlich der allge-
meinen Information und stellen weder Empfehlungen
noch Handlungsanleitungen dar. Sie dürfen daher
keinesfalls ungeprüft zur Grundlage eigenständiger
Behandlungen oder medizinischer Eingriffe gemacht
werden. Der Benutzer ist ausdrücklich aufgefordert,
selbst die in dieser Publikation dargestellten Inhalte
zu prüfen, um sich in eigener Verantwortung zu ver-
sichern, dass diese vollständig sind sowie dem aktuellen
Erkenntnisstand entsprechen, und im Zweifel einen
Spezialisten zu konsultieren.

Herausgeber, Verfasser und Verlag übernehmen keinerlei
Verantwortung oder Gewährleistung für die Vollstän-
digkeit, Richtigkeit und Aktualität der in dieser Publika-
tion dargestellten Informationen. Haftungsansprüche,
die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art
beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der
in dieser Publikation dargestellten Inhalte oder Teilen
davon verursacht werden, sind ausgeschlossen, sofern
kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges
Verschulden von Herausgeber, Verfasser und/oder Verlag
vorliegt.

Anmerkung: In den Beiträgen der Rubrik „Forum“
stehen alle verwendeten Bezeichnungen stets für alle
Personen, unabhängig vom Geschlecht.